Wege des Erfolgs
Teil 3

Herausgeber:
Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Deutschland

Vorwort

Allah ermahnt uns dazu, dass wir uns durch das Befolgen gewisser Regeln vor dem Feuer Seines Zorns schützen sollen. Doch fordert Er uns nicht nur dazu auf, uns selbst zu beschützen, sondern legt uns ebenso die Verantwortung für unsere Nächsten auf. Wir müssen also selbst den rechten Weg suchen und darüber hinaus uns um die Rechtleitung unserer Verwandten und unserer Nachkommen sorgen. Der Heilige Prophet Muhammad[saw] sagte: „Der Wissenserwerb in der Kindheit gleicht einem Riss in einem Stein", denn ein Riss im Stein verschwindet nicht so einfach. Denselben Zusammenhang beschreibt auch der Verheißene Messias[as]: „Für die Erlangung des religiösen Wissens ist das Alter der Kindheit sehr angemessen und besser. Was will jemand schon lernen, wenn sein Bart schon gewachsen ist, und er sich erst dann vornimmt, die Beugung der Verben zu erlernen! Das Gedächtnis in der Kindheit ist sehr scharf. In einem anderen Alter eines Menschen ist das Gedächtnis bei weitem nicht so gut ausgeprägt. Im jungen Menschenalter setzen sich die Strukturen des Wissens fest und sind wegen der Frische der geistigen Kräfte in diesem Alter derart ausgeprägt, dass sie nicht mehr verloren gehen können.[…]Also ist es für die Lernstrategie sehr wichtig und es bedarf besonderer Aufmerksamkeit, dass religiöses Wissen von Klein auf gelehrt wird, und dies ist auch von Anfang an mein Wunsch gewesen, möge Gott dies erfüllen." (Malfoozāt Band 1, Seite 70).

Die Ausbildung im Kindesalter ist also die Basis, worauf später die Persönlichkeit des Menschen steht. Das Wissen, das im Kindesalter erlangt wurde, bleibt länger im Gedächtnis haften als etwas, was man später lernt.
Wenn ein Volk den Fortschritt anstrebt, muss es dafür sorgen, dass ein gutes Erziehungssystem für die nächsten Generationen vorhanden ist, damit die kommende Generation die Arbeit der Vorfahren fortsetzen und weiterentwickeln kann. Wir haben gesehen, dass die Kindheit die beste Zeit für die Erziehung ist. Das Herz und das Gehirn des Menschen sind in diesem Alter frisch und rein. Die Struktur, die man einem Kind in diesem Alter hineinsetzt,

geht später nicht so leicht wieder weg. Der Heilige Prophet Muhammad[saw] sagte: „Die Natur des neugeborenen Kindes ist rein. Es sind die Eltern, die das Kind dann zum Juden, Christen oder Feueranbeter erziehen."

Der Grund hierfür ist, dass das Kind das nachahmt, was es sieht. Es akzeptiert die Sachen, die ihm seine Eltern oder die Menschen, mit denen es aufwächst, beibringen. Die Majlis Atfal-ul-Ahmadiyya verfolgt das Ziel, die Fähigkeiten der Kinder zu wecken und neben der Entwicklung ihrer geistigen Fähigkeiten den Kindern die grundlegende Lehre des Islams und der Ahmadiyyat näherzubringen.

Die Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Deutschland veröffentlicht unter der Abteilung Ishaat die deutsche Übersetzung des dritten Teils von „Wege des Erfolgs". Liebe Ahmadi Kinder, Jungen und Mädchen. Ich bitte Sie, dieses Buch zu lesen und diese Sachen in Ihr Gedächtnis aufzunehmen. Diese Weisheiten und Regeln sollten Sie dann auch in Ihrem Leben umsetzen. Außerdem möchte ich solche Freunde bitten, die kein Urdu lesen können, dieses Buch zu studieren.

Allah möge uns dazu befähigen, die schöne Lehre des Islams zu befolgen. Ich bitte alle Jamaat-Mitglieder, für solche Personen zu beten, die in der Vorbereitung und Herausgabe dieses Buches mitgewirkt haben. Möge Allah ihre Bemühungen annehmen und mögen viele Menschen davon profitieren. Möge Allah diese Personen segnen. Amin.

Khaksar

Hafiz Muzaffar Imran
Sadr Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Deutschland

Einleitung

In den letzten Jahren nahm die Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Deutschland das wichtige Projekt auf, für die Atfal und Khuddam ein Nisāb (Lehrplan) zu veröffentlichen, das islamisches Basiswissen vereint und auf einfache und einprägsame Weise den Lehrstoff vermittelt, den jeder Ahmadi besitzen muss, und worauf jeder sein religiöses Wissen aufbauen kann. Es war eine großartige Segnung Allahs, dass Er uns die Kraft gab, den altbewährten Lehrplan, der in Pakistan mehrfach unter dem Namen „Kamyabi Ki Rahen" erschienen ist, neu aufzuarbeiten. Bisher wurden die drei Teile von „Wege des Erfolgs" in Urdu herausgegeben. Darüber hinaus gab uns Allah Ta'āla die Möglichkeit, die ersten beiden Teile ins Deutsche zu übersetzen und herauszugeben.
Durch die Gnade und Segnung Allahs gelingt es uns nun, Teil 3 von „Wege des Erfolgs" in deutscher Sprache zu veröffentlichen. Alhamdulillah, aller Preis gebührt Allah.
Dieser Teil ist ähnlich aufgebaut wie die ersten beiden Teile. Anknüpfend an die Themen der ersten beiden Teile wird der Stoff erweitert und bildet gewissermaßen den nächsten Block zu Band 2.

Unser besonderer Dank geht an Herrn Ataul Munim Akhtar aus Majlis Düsseldorf, der den größten Teil dieses Buches mit viel Mühe und Hingabe übersetzte und eine sehr gute Arbeit leistete. Bei der Übersetzung und der weiteren Bearbeitung eines Buches werden verschiedene Stufen durchlaufen. Herr Sajid Nawaz aus Majlis München opferte viel Zeit für die Erstellung des Layouts. Es wurde versucht, die zahlreichen arabischen Auszüge einheitlich und leserlich darzustellen. Herr Ramiz Javed aus Majlis Kassel-Süd und Herr Hassnat Ahmad aus Majlis Rödelheim gingen mit mir das Buch mehrmals durch, damit es nach aufwendiger Arbeit inhaltlich und äußerlich verfeinert wird. Ich möchte alle Leser, Khuddam, Atfal, Lehrer und Eltern bitten, für die Personen zu beten, die an diesem Buch mitgewirkt haben. Möge Allah mit ihnen sein und ihnen die Fähigkeit geben, große Dienste für Seine Religion zu leisten.

Schließlich möchte ich alle Leser bitten, den größtmöglichen Nutzen aus diesen Büchern zu ziehen. Möge Allah uns dazu befähigen, das religiöse Wissen nicht nur zu erlernen, sondern im Lichte der Lehren des Islams unsere Leben daran anzupassen. Amin.

Dr. Rashid Nawaz
Mohtamim Ishaat Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Deutschland

Inhaltsübersicht

Nisāb Qamar Atfal Teil I

Kapitel	Seite
Namaz-e-Eidain	11
Suren mit Übersetzung	14
Sure Al-Takāthur	14
Sure Al-‘Asr	15
Sure Al-Humazah	16
Siha-e-Sittah	17
Aus den vierzig Ahadith	19
Geschichte der Ahmadiyyat	21
Die Gefährten des Heiligen Propheten[saw]	35
Hadhrat Bilal[rs]	35
Hadhrat Talha bin Abdullah[rs]	36
Hadhrat Abu Huraira[rs]	37
Hadhrat Usama Bin Zaid[rs]	39
Hadhrat Salman Farsi[rs]	40
Hadhrat Saad bin Rabi’ Ansari[rs]	41
Die Gefährten des Verheißenen Messias[as]	43
Hadhrat Sahibzada Mirza Bashir Ahmad[rs]	43
Hadhrat Sahibzada Mirza Sharif Ahmad[rs]	45
Hadhrat Maulvi Abdul Karim Sialkoti[rs]	47
Hadhrat Nawab Muhammad Ali Khan[rs]	48
Hadhrat Mufti Muhammad Sadiq[rs]	50
Hadhrat Maulvi Sher Ali[rs]	52
Hadhrat Sahibzada Abdul Latif[rs]	53
Hadhrat Master Abdur Rahman[rs]	54
Attribute Allahs	57
Qasidah	58
Der Verheißene Messias und Mahdi[as]	61

Verhaltensregeln in einer Versammlung	63
Nazm (Gedicht)	66
Mahmood ki Amin	66
Teri Mahabbat meiN mere Pyaare	70
Nao Nihalaan-e-Jama'at	73

Nisāb Qamar Atfal Teil II

Kapitel	**Seite**
Verschiedene Arten des Gebets	79
Suren mit Übersetzung	83
Sura Al-Zilzal:	83
Sura Al-Ādiyat	84
Sura Al-Qāre'ah:	85
Sunnat und Hadith	86
Aus den vierzig Ahadith	88
Die Gefährten des Heiligen Propheten[saw]	93
Hadhrat Abdul Rahman bin Auf[rs]	93
Hadhrat Abu Ubeida[rs] bin al Jarah	95
Hadhrat Sa'ad bin Abi Waqas[rs]	96
Hadhrat Talha[rs]	99
Hadhrat Zubair[rs]	101
Die Gefährten des Verheißenen Messias[as]	104
Hadhrat Mir Nasir Nawab[rs]	104
Hadhrat Dr. Mir Muhammad Ismaeel[rs]	104
Hadhrat Mir Muhammad Ishaq[rs]	104
Hadhrat Nawab Muhammad Abdullah Khan[rs]	105
Hadhrat Dr. Abd-us-Sattār Shah[rs]	105
Hadhrat Maulana Ghulam Rasool Rajeeki[rs]	105
Hadhrat Bhai Abdul Rahman Qadiani[rs]	106
Hadhrat Ch. Fateh Muhammad Sial[rs]	106

Hadhrat Hafiz Raushan Ali Khan[rs]	106
Geschichte der Ahmadiyyat	108
Attribute Allahs	122
Qasidah	123
Tod von Hadhrat Isa[as] (Jesus)	126
Die Wahrheit über Khatam-e-Nabuwwat	128
Nazm	130
Gedicht in Persisch	130
Badar Gaah-e-Zeeshan	132
Aaj ki Raat	135
Mard-e-Haq ki Du'a	137
Verhaltensregeln für Schule und Unterricht	140
Gebete	143
Gebete aus dem Heiligen Qurân	143
Gebete des Heiligen Propheten[saw]	143
Gebete des Mahdi[as]	144

NISAB QAMAR ATFAL Teil 1

NISAB QAMAR ATFAL (Teil 1)

Für die Atfal im Alter von 11 und 12 Jahren

1. Namaz mit Übersetzung (siehe hierzu Wege des Erfolgs Teil 1)
2. Namaz-e-Eidain (Namaz und Aspekte zum Anlass der Eid-Feste [Ramadhan- und Opfer-Fest])
3. Qurân-Rezitation (mindestens einmal vollständig durchgelesen)
4. Suren des letzten Kapitels des Heiligen Qurâns (mit ihrer Übersetzung auswendig zu lernen)
   - Sure Al-Takāthur
   - Sure Al-'Asr
   - Sure Al-Humazah
5. Sihah-e-Sittah (die sechs authentischen Hadith-Bücher)
6. Aus den vierzig Ahadith (Nummer 31-40 mit Übersetzung)
7. Geschichte der Ahmadiyyat (von 1914 bis 1939)
8. Die Sahabah (Gefährten) des Heiligen Propheten Muhammad[saw]
9. Die Sahabah (Gefährten) des Verheißenen Messias[as]
10. 20 Attribute (Eigenschaften) Allahs
11. Arabisches Qasidah (Strophen 41-55)
12. Der Verheißene Messias und Mahdi[as] (im Heiligen Qurân, in den Ahadith und in seinen eigenen Schriften)
13. Die Verhaltensregeln in einer Versammlung
14. Gedichte:
    - Mahmood ki Ameen (Durr-e-Sameen)
    - Teri Mahabbat mein (Kalam-e-Mahmood)
    - Nao Nihalane Jamaat (Kalam-e-Mahmood

NAMAZ-E-EIDAIN
(Die beiden Eid-Feste)

Nach dem Ende des Monats Ramadhan, am ersten Shawāl, wird das Eid-ul-Fitr gefeiert, um die Freude darüber zum Ausdruck zu bringen, dass man die Segnungen und die Möglichkeit des Fastens erlangt hat. Am zehnten Zul-Haj wird das Eid-ul-Adhia gefeiert, um Hadhrat Abrahams[as] Opfer zu gedenken. Das Versammeln zum Eid-Namaz spiegelt in gewisser Weise die religiöse Größe der Muslime wider; es nehmen daran alle, sowohl Männer und Frauen als auch Kinder, teil.

Vorbereitung zum Namaz-e-Eid

Am Eid-Tag sollte man sich duschen und schöne Kleidung anziehen. Man sollte sich parfümieren und nach Möglichkeit sollte gutes Essen zubereitet werden. Anlässlich des Eid-ul-Fitr soll man für Arme und Bedürftige das *Fitrana* zahlen, bevor man sich zum Eid-Namaz begibt. Nachdem man selbst etwas gegessen hat, sollte man sich für das Eid-Namaz auf den Weg machen. Beim Eid des Opfers (Eid-ul-Adhia) jedoch ist es besser, nach dem Verrichten des Eid-Namaz zurückzukehren und erst dann etwas zu essen. Ebenso ist es besser und segensreicher, wenn der Rückweg vom Gebet sich vom Hinweg unterscheidet.

Das Gebet

An den beiden Eid-Festen werden die zwei Rak'āt des Eid-Namaz auf einem größeren Gelände oder an dem für das Eid-Gebet vorgesehenen Platz noch vor der Mittagszeit verrichtet. Das Eid-Namaz kann nur gemeinschaftlich verrichtet werden. Alleine ist dies nicht gestattet. Im ersten Rakat des Eid-Namaz muss der Imam nach dem Takbir-e-Tahrima (*Allah-u-Akbar*)

dem Sanaa und vor dem Ta'awwuz sieben zusätzliche Takbiraat *(Allah-u-Akbar)* laut ausrufen. Sowohl der Imam als auch die Betenden heben während des Takbir-Ausrufs die Hände bis zu den Ohren und lassen sie dann wieder herunterhängen. Nach dem letzten Takbeer legt man die Arme aufeinander und es wird die Surah Fateha und im Anschluss eine beliebige Stelle aus dem Heiligen Qurân laut rezitiert und danach das erste Rakat vollständig verrichtet. Im zweiten Rakat wird dieselbe Vorgehensweise wie im ersten Rakat befolgt mit dem Unterschied, dass anstatt der sieben zusätzlichen Takbirat diesmal fünf Takbirat vom Imam laut ausgerufen werden. Nach dem Beenden des zweiten Rakat, nach dem Taschahhud, dem Durood Shareef und den Gebeten wird das Gebet mit dem Salam beendet. Hiernach hält der Imam eine Ansprache. Wie auch beim Juma gibt es beim Eid zwei Ansprachen.

Takbirat

Das Eid-Namaz ist an beiden Eid-Festen nahezu identisch. Der einzige Unterschied besteht darin, dass beim Großen Eid *(Eid-ul-Adhia)* nach Beendigung des Namaz der Imam und die Betenden mindestens dreimal laut bestimmte Takbiraat ausrufen. Des Weiteren sollen vom Fajr-Namaz des neunten Zul-Haj bis zum Asr-Namaz des dreizehnten Zul-Haj nach den gemeinschaftlich verrichteten Gebeten dieselben Takbiraat laut ausgerufen werden.

Diese Takbiraat lauten:

اَللّٰهُ اَكْبَرُ اَللّٰهُ اَكْبَرُ لَا اِلٰهَ اِلَّا اللّٰهُ وَاللّٰهُ اَكْبَرُ اَللّٰهُ اَكْبَرُ وَلِلّٰهِ الْحَمْدُ

[Allahu akbar, Allahu akbar, La ilaha Illallahu, wallahu akbar, Allahu akbar, wa lillahil hamd]

„Allah ist der Größte, Allah ist der Größte. Es gibt keinen Gott außer Allah. Allah ist der Größte, Allah ist der Größte, alle Lobpreisung gebührt Allah.“

Anmerkung: Für den Weg zu den Eid-Gebeten und für den anschließenden Rückweg ist es angebracht, diese Takbiraat laut auszurufen.

SUREN MIT ÜBERSETZUNG

Sure Al-Takáthur

1. Im Namen Allahs, des Gnädigen des Barmherzigen. 2. Der Wettstreit um die Mehrung lenkt euch ab, 3. Bis ihr die Gräber erreicht. 4. Nein! ihr werdet es bald erfahren. 5. Wiederum nein! ihr werdet es bald erfahren. 6. Nein ! wüsstet ihr's nur mit gewissem Wissen, 7. Ihr müsstet die Hölle (schon in diesem Leben) sehen. 8. Ja doch, ihr sollt sie sicherlich sehen mit dem Auge der Gewissheit. 9. Dann, an jenem Tage, werdet ihr über die Glücksgüter befragt werden.	بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَٰنِ الرَّحِيمِ ١ أَلْهَاكُمُ التَّكَاثُرُ ٢ حَتَّىٰ زُرْتُمُ الْمَقَابِرَ ٣ كَلَّا سَوْفَ تَعْلَمُونَ ٤ ثُمَّ كَلَّا سَوْفَ تَعْلَمُونَ ٥ كَلَّا لَوْ تَعْلَمُونَ عِلْمَ الْيَقِينِ ٦ لَتَرَوُنَّ الْجَحِيمَ ٧ ثُمَّ لَتَرَوُنَّهَا عَيْنَ الْيَقِينِ ٨ ثُمَّ لَتُسْأَلُنَّ يَوْمَئِذٍ عَنِ النَّعِيمِ ٩

Sure Al-Asr

1. Im Namen Allahs, des Gnädigen des Barmherzigen 2. Bei der (flüchtigen) Zeit, 3. Wahrlich, der Mensch ist in einem Zustand des Verlusts, 4. außer denen, die glauben und gute Werke tun und einander zur Wahrheit mahnen und einander zum Ausharren mahnen.	بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَٰنِ الرَّحِيمِ ١ وَالْعَصْرِ ٢ إِنَّ الْإِنسَانَ لَفِي خُسْرٍ ٣ إِلَّا الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ وَتَوَاصَوْا بِالْحَقِّ وَتَوَاصَوْا بِالصَّبْرِ ٤

Sure Al-Humazah

1. Im Namen Allahs, des Gnädigen des Barmherzigen	بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَٰنِ الرَّحِيمِ ١
2. Wehe jedem Lästerer, Verleumder,	وَيْلٌ لِّكُلِّ هُمَزَةٍ لُّمَزَةٍ ٢
3. Der Reichtum zusammengeschart hat und ihn berechnet Mal um Mal	الَّذِي جَمَعَ مَالًا وَعَدَّدَهُ ٣
4. Er wähnt, sein Reichtum habe ihn unsterblich gemacht.	يَحْسَبُ أَنَّ مَالَهُ أَخْلَدَهُ ٤
5. Nein, er wird sicherlich bald in das Verzehrende geschleudert werden.	كَلَّا لَيُنبَذَنَّ فِي الْحُطَمَةِ ٥
6. Und was lehrt dich wissen, was das Verzehrende ist ?-	وَمَا أَدْرَاكَ مَا الْحُطَمَةُ ٦
7. Das Feuer Allahs, das entzündete	نَارُ اللَّهِ الْمُوقَدَةُ ٧
8. Das über die Herzen hinweg züngelt	الَّتِي تَطَّلِعُ عَلَى الْأَفْئِدَةِ ٨
9. Es wird sich wölben über ihnen	إِنَّهَا عَلَيْهِم مُّؤْصَدَةٌ ٩
10. In ausgestreckten Säulen	فِي عَمَدٍ مُّمَدَّدَةٍ ١٠

SIHA-E-SITTAH

Man gibt in der Hadith-Wissenschaft den Ahadith *(Überlieferungen des Heiligen Propheten*[saw]*)* einen bestimmten Rang, der sich an der Authentizität (Glaubhaftigkeit) der Ahadith richtet. Die Muhadditheen *(Hadith-Gelehrten)* haben sechs Hadith-Bücher als authentischer und verlässlicher als andere Hadith-Sammlungen gewertet.
Diese sechs Bücher bezeichnet man als die „Sihah-e-Sittah" (d.h. „die sechs authentischen Bücher"). Die ihnen im Allgemeinen zugeordnete Rangordnung entspricht der folgenden:

1) Sahih Bukhari, zusammengestellt von Hadhrat Imam Muhammad Bin Ismaeel Bukhari[rh] (geboren im Jahre 194 n.H. (*nach Hidschra*), verstorben im Jahre 256 n.H.)
   Diese Hadith-Sammlung von Hadhrat Imam Bukhari[rh] wird als die authentischste und verlässlichste von allen Hadith-Büchern angesehen. Das Buch ist mit dem Namen *„Asahh-ul-Kitaab ba'da Kitābillah"* (d.h.: „Das authentischste Buch nach dem Heiligen Qurân") berühmt geworden.

2) Sahih Muslim, zusammengestellt von Hadhrat Imam Muslim Bin Hajaj[rh] Nishapuri (geboren im Jahre 204 n.H., verstorben im Jahre 261 n.H.)
   Sein Buch wird als eine äußerst authentische und verlässliche Zusammenstellung angesehen.
   Oft werden Sahih Bukhari und Sahih Muslim von den Hadith-Gelehrten gemeinsam als „Sahihain" („Die authentischen Zwei") bezeichnet.

3) Jame-Tirmadhi, zusammengestellt von Hadhrat Imam Abu-Isa Muhammad bin Isa[rh] Tirmadhi (geboren im Jahre 209 n.H., verstorben im Jahre 279 n.H.)
Er war der Schüler von Hadhrat Imam Bukhari[rh]. Auch seiner Hadith-Sammlung wird ein hoher Rang zugesprochen.

4) Sunan Abu Daud, zusammengestellt von Hadhrat Imam Abu Daud Suleiman Bin Al-Ash'ath-us-Sajistani[rh]
(geboren im Jahre 202 n.H., verstorben im Jahre 275 n.H.)
Bei der Auseinandersetzung um Fiqah-Fragen (islamische Rechtsangelegenheiten) kommt ihm ein hoher Rang zu.

5) Sunan-an-Nisai, zusammengestellt von Hadhrat Imam Hafiz Ahmad Bin Shoaib-an-Nisai[rh] (geboren im Jahre 215 n.H., verstorben im Jahre 306 n.H.)

6) Sunan Ibn-e-Maja, zusammengestellt von Hadhrat Imam Abu Abdullah Muhammad Bin Yazeed Ibn-e-Maja Al-Qazwini[rh] (geboren im Jahre 209 n.H., verstorben im Jahre 275 n.H.)

AUS DEN VIERZIG AHADITH
(Hadith 31 - 40)

Im ersten und zweiten Teil dieses Bandes waren 30 Ahadith Bestandteil des Lernstoffes. Hier werden weitere zehn Ahadith aufgeführt, die mit Übersetzung zu erlernen sind.

Hadith 31:

تَرْكُ الدُّعَاءِ مَعْصِيَةٌ

„Es ist eine Sünde, das Dua aufzugeben.“
(Kanz-ul-A'maal, Hadith 16610)

Hadith 32:

لَا الْمَهْدِيُّ اِلَّا عِيْسٰى

„Der Mahdi ist kein anderer als Isa (Jesus)[as].“
(Ibn-e-Maja, Kapitel Shatrul Zaman)

Hadith 33:

كَيْفَ اَنْتُمْ اِذَانَزَلَ ابْنُ مَرْيَمَ فِيْكُمْ وَ اِمَامُكُمْ مِّنْكُمْ

„In was für einem (erbärmlichen) Zustand werdet ihr sein, wenn der Sohn Marias unter euch erscheinen wird, während er euer Imam (religiöser Führer) sein wird.“
(Muslim Kitab-ul-Iman, Kapitel Nuzool Isa Ibn Maryam)

Hadith 34:

اَلْمَرْءُ مَعَ مَنْ اَحَبَّ

„Der Mensch schließt sich mit dem zusammen, den er liebt.“
(Musnad Ahmad, Hadith 11820)

Hadith 35:

مَاهَلَكَ امْرُءٌ عَرَفَ قَدْرَهٗ

„Der Mensch wird niemals erniedrigt werden, der sein eigenes Wesen erkennt.“
(Lisan-ul-Arab, Kapitel Hamzah)

Hadith 36:

اَلتَّائِبُ مِنَ الذَّنْبِ كَمَنْ لَّا ذَنْبَ لَهٗ

„Ein Mensch, der seine Sünde bereut, ist gleich einem Menschen, der diese Sünde nie begangen hat.“
(Kanz-ul-A'maal, Hadith 10428)

Hadith 37:

قُصُّوا الشَّوَارِبَ وَاعْفُوا اللُّحٰى

„Stutzt euren Schnurrbart, abēr lasst den Kinnbart aus (stutzt ihn nicht).“
(Musnad Ahmad, Hadith 7112)

Hadith 38:

اِنَّ جِبْرِيْلَ اَخْبَرَنِىْ اِنَّ عِيْسَى ابْنَ مَرْيَمَ عَاشَ عِشْرِيْنَ وَمِائَةَ سَنَةٍ

„Gabriel[as] hat mir mitgeteilt, dass Jesus, Sohn der Maria, 120 Jahre alt wurde.“
(Al Mawahib-ul-Dunya Imam Qustlani Band 1, S. 42)

Hadith 39:

خَيْرُكُمْ مَّنْ تَعَلَّمَ الْقُرْاٰنَ وَعَلَّمَهٗ

„Der Beste unter euch ist derjenige, der den Qurân lernt und Anderen lehrt.“
(Bukhari Kitab-ul-Fazael-ul-Qurân)

Hadith 40:

اَكْرِمُوْا اَوْلَادَكُمْ وَاَحْسِنُوْا اَدَبَهُمْ

„Achtet eure Kinder und gebt ihnen die beste Erziehung.“
(Ibn-e-Majah, Kitab-ul-Adiyah)

GESCHICHTE DER AHMADIYYAT

(von der Ära des zweiten Khilafat 1914 bis 1930)

1914:

-17. März: Hadhrat Mirza Basheer-ud-Din Mahmood Ahmad, Khalifat-ul-Masih II[rs], beginnt in der Masjid Aqsa Qadian mit dem Dars-ul-Qurân.
-20. März: Er hält die erste Freitagsansprache in seiner Amtsperiode als Kalif.
-21. März: Hadhrat Khalifat-ul-Masih II[rs] lässt eine großartige Publikation veröffentlichen mit dem Titel „Wer ist es, der Gottes Werk aufzuhalten vermag?“
-10. April: Die erste Versammlung der Sadr Anjuman Ahmadiyya in der zweiten Khilafat-Periode findet unter dem Vorsitz von Hadhrat Khalifat-ul-Masih II[rs] statt.
-12. April: Die erste Majlis-e-Shura dieser Amtsperiode findet statt, bei der Hadhrat Khalifat-ul-Masih II[rs] eine Ansprache über das Thema „Die Stellung des Khilafat“ hält.
-April: In London wird ein dauerhaftes Ahmadiyya-Missionshaus eingerichtet.
-Juni: Um das Oberhaupt von dem Bundesstaat Dakkan zur Wahrheit einzuladen, wird das Buch „Tohfat-ul-Mulūk“ (Geschenk an die Könige) herausgegeben.
-26. bis 29. Dezember: Die erste Jalsa Salana während des zweiten Khilafat findet statt.
Huzoors Ansprachen werden mit dem Titel „Segnungen des Khilafat“ veröffentlicht.

1915:

-14. März: Hadhrat Sufi Ghulam Muhammad[rs] richtet in Ceylon (heutiges Sri Lanka) eine Ahmadiyya-Mission ein.

-15. Juni: Hadhrat Sufi Ghulam Muhammad[rs] errichtet in Mauritius ein Ahmadiyya-Missionshaus.
-7. Oktober: Während der Amtsperiode von Hadhrat Mirza Basheer-ud-Din Mahmood Ahmad[rs] als Kalif wird in der Zentrale die Herausgabe der ersten Zeitschrift namens „Farooq“ unter der redaktionellen Leitung von Hadhrat Mir Qasim Ali Sahib[rs] begonnen.
-Dezember: Die Tafseer (Erläuterung) des ersten Teils des Heiligen Qurân von Huzoor[rs] wird sowohl in Urdu als auch in Englisch veröffentlicht.

1916:

-August: Hadhrat Khalifat-ul-Masih II[rs] führt das öffentliche *Dars* (Lesung) von Sahih Muslim ein.
-November: Es wird ein Buch von Hadhrat Musleh Moud[rs] über die Biographie des Verheißenen Messias[as] veröffentlicht.
-Dezember: In Qadian wird der Bau des Minarat-ul-Masih fertiggestellt.
-Eine dauerhafte, zentrale Bücherei mit dem Namen „Sadiq Library“ wird ebenfalls in Qadian eröffnet.
-Im selben Jahr initiiert Huzoor[rs] den ersten Tabligh-Fonds, in dem die Frauen einzahlen sollen.

1917:

-12. März: Die Prophezeiung des Verheißenen Messias[as]: „Der Zar, wenn es ihn denn geben wird, wird in einem erbärmlichen Zustand sein.“ geht in Bezug auf den russischen Zaren in Erfüllung.
-21. Juni: Der Grundstein für das „Noor-Hospital“ in Qadian wird gelegt. Der Bau des Krankenhauses wird im September fertiggestellt.

-7. Dezember: Hadhrat Khalifat-ul-Masih II[rs] ruft die Mitglieder der Jama'at zum ersten Mal dazu auf, ihr Leben der Jama'at zu widmen.
-Von der Ahmadiyya-Missionsstelle in Ceylon (Sri Lanka) aus beginnt die Herausgabe der wöchentlichen Zeitschrift „The Message“.

1918:

-1. März: In dem Büro von Huzoor[rs] wird zum ersten Mal eine eigene Abteilung für Post eingerichtet. Als erster Vorsitzender dieser Abteilung wird Hadhrat Maulvi Abdul Raheem Sahib Nayyar[rs] ernannt.
-Dezember: Huzoor[rs] zahlt in den Fonds für die Kinder jener Muslime, die im Weltkrieg einberufen wurden, 5000 Rupien ein.
-Im selben Jahr wird von der Jama'at Ahmadiyya gemäß der Anweisung Huzoors[rs] eine großartige medizinische Hilfsarbeit während der Influenza-Epidemie geleistet.

1919:

-1. Januar: Huzoor[rs] führt in der Sadr Anjuman Ahmadiyya das System der Nizarat (Aufsichtsabteilungen) ein.
-26. Februar: Huzoor[rs] hält in der Habibia-Hall in Lahore eine Rede zu dem Thema „Der Beginn der Auseinandersetzungen innerhalb des Islams“
-Mai: Huzoor[rs] klärt in Indien die indischen Muslime über die Bewegung „Ziviler Ungehorsam“ und dessen Folgen auf.
-Juni: In Qadian wird ein Waisenhaus eingerichtet.
-30. September: Huzoor[rs] verfasst eine Broschüre für die „All-India-Muslim-Conference“ mit der Überschrift „Die Zukunft der Türkei und die Pflicht der Muslime“.

1920:

-15. Februar: Huzoor[rs] hält im Bradley-Hall eine Ansprache zu dem Thema „Die Etablierung des Friedens in der Zukunft hängt vom Islam ab“.
-15. Februar: Um die Ahmadiyya-Mission in Philadelphia zu etablieren, kommt Hadhrat Mufti Muhammad Sadiq[rs] am dortigen Hafen an, jedoch wird ihm der Eintritt in die Stadt verwehrt. Im Mai wird ihm schließlich gestattet, in die Stadt einzutreten, und er konnte die Botschaft des Islams verkünden.
-10. April: Huzoor[rs] legt in Sialkot den Grundstein für die Ahmadiyya-Hall.
-11. April: Huzoor[rs] hält in Sialkot eine Ansprache mit dem Thema „Der Islam wird der künftige Glaube der Welt sein“.
-7. Juni: Huzoor[rs] leitet eine Initiative für Spenden für eine Ahmadiyya-Moschee in London ein. Am 9. September wird ein Grundstück erworben.
-21. Juni: Die erste Mubalighin-Klasse läuft an.
-Juni: Huzoor[rs] verfasst das berühmte Gedicht: „Nau Nihalan-e-Jama’at Mujhe Kuch Kehna Hai“.

1921:

-19. Februar: Hadhrat Maulana Abdul Raheem Nayyar[rs] gründet in Sierra Leone ein Ahmadiyya-Missionshaus.
-28. Februar: Hadhrat Maulana Abdur-Raheem Nayar[rs] erreicht Ghana, um dort ein Ahmadiyya-Missionshaus zu gründen.
-8. April: Hadhrat Maulana Abdur-Raheem Nayar[rs] gründet in Nigeria ein Ahmadiyya-Missionshaus.

-Dezember: Hadhrat Khalifat-ul-Masih II[rs] verfasst das Buch „Tohfa-e-Shehzada-e-Wales“ *(„Geschenk an den Prinzen von Wales“).*
-Im selben Jahr gründet Hadhrat Mufti Muhammad Sadiq[rs] in Chicago (USA) ein Missionshaus.

1922:

-18. Februar: Um in Ägypten ein Ahmadiyya Missionshaus einzurichten, bricht Sheikh Mahmood Ahmad Sahib Irfani von Qadian aus auf.
-27. Februar: Eine Delegation der Jama'at Ahmadiyya überreicht Edward VIII. Huzoors[rs] Schrift „Tohfa-e-Shehzada-e-Wales“ *(„Geschenk an den Prinzen von Wales“).* Diese war für ihn verfasst worden.
-15./16. April: Die erste regelmäßige Majlis-e-Shura der Jama'at findet in Qadian statt.
-September: Maulwi Mubarak Ali Sahib Bengali wird von London nach Berlin geschickt, um dort ein Grundstück für eine Moschee zu finden.
-25. Dezember: Huzoor[rs] führt eine Unterorganisation, die Lajna Imaillah, für die Frauen ein.

1923:

-7. März: Huzoor[rs] ruft den Jihad gegen die Tehrik-e-Shudhi aus. (Die hinduistische Gruppe der *Aria* hatte die Tehrik-e-Shudhi ins Leben gerufen, um Muslime zum Hinduismus zu konvertieren.)
- 12. März: Huzoor[rs] schickt eine erste ausgebildete Gruppe in die Gegend der Tehrik-e-Shudhi. Aufgrund der starken (argumentativen) Gegenwehr der Jama'at Ahmadiyya sind die

Aria gezwungen, im September das Ende der Tehrik-e-Shudhi zu verkünden.
-18. Dezember: Malik Ghulam Fareed Sahib trifft in Berlin ein, um zusammen mit Maulwi Mubarak Ali Sahib, der zuvor aus London nach Berlin kam, in Deutschland eine Ahmadiyya-Mission einzurichten. Im selben Jahr stellt die Jama'at für eine Ahmadiyya-Moschee in Deutschland 100.000 Rupien zur Verfügung.

1924:

-24. Mai: Huzoor[rs] beginnt ein Buch über die „Ahmadiyyat“ zu verfassen. Dieses wird am 6. Juni fertiggestellt.
-12. Juli: Huzoor[rs] bricht von Qadian aus zu seiner ersten Europareise auf.
-17. August: Huzoor[rs] trifft den italienischen Ministerpräsidenten Mussolini.
-22. August: Huzoor[rs] erreicht zum ersten Mal London.
-23. September: Bei der Wembley-Konferenz trägt Hadhrat Chaudhry Muhammad Zafrullah Khan[rs] Huzoors[rs] Vortrag „Ahmadiyyat“ vor.
-16. Oktober: Im Iran wird eine Ahmadiyya-Mission errichtet.
-19. Oktober: Huzoor[rs] legt den Grundstein der Fazl-Moschee in London.
-24. November: Huzoor[rs] trifft nach seiner ersten Europareise wieder in Qadian ein.
-10. Dezember: Hadhrat Maulvi Zahoor Hussein Sahib[rs] trifft zum Zwecke des Tablighs in Russland ein.
-Im selben Jahr verfasst Huzoor[rs] das Buch „Da’wat-ul-Ameer“ (Einladung an den Amir), um die Pflicht gegenüber Amir Aman-Ullah Khan, dem König von Afghanistan, zu erfüllen.

1925:

-10. Februar: Huzoor[rs] ruft zu einer Sonderspende in Höhe von 100.000 Rupien auf.
-17. März: Huzoor[rs] legt den Grundstein für die „Madrasa-tul-Khawateen“ (Schule für Frauen) in Qadian.
-17. Juli: Hadhrat Maulana Jalal-ud-Din Shams[rs] und Hadhrat Sayyad Zain-ul-Abideen Wali-Ullah Shah[rs] treffen in Damaskus ein, um in Syrien eine Ahmadiyya-Mission zu etablieren.
-31. August: Maulwi Ne’matullah Khan Sahib wird in Afghanistan gesteinigt, nur weil er Ahmadi ist.
- September: Hadhrat Maulvi Rahmatullah[rs] gründet auf Sumatra in Indonesien ein Ahmadiyya-Missionshaus.
-Oktober: Es wird mit der Herausgabe der monatlichen Zeitschrift „Ahmadi“ in der Bengali Sprache in Kalkutta begonnen.
-In Rangun, Birma, wird die vierteljährliche Zeitschrift „The Universal Peace“ herausgegeben.

1926:

-29. Januar: In Qadian werden zum ersten Mal bei einer Versammlung Reden in 24 verschiedenen Sprachen gehalten.
-Januar: In Qadian wird eine Telegrammstelle eröffnet.
Das erste Telegramm wird von Huzoor[rs] an einige bekannten Jama'ats in Indien geschickt.
- 1. Mai: In Qadian wird für Arme und Waisen das Dar-ush-Shayuukh eingerichtet.
-22. Mai: Huzoor[rs] legt den Grundstein für das Qasr-e-Khilafat.
-26. Mai: In Qadian beginnt man mit der Herausgabe der „Ahmadiyya Gazette“.

-3. Oktober: Sir Sheikh Abdul Qadir (ehemaliger Minister von Punjab und Repräsentant der League of Nations) weiht die Fazl-Moschee in London ein.
-November: Huzoor^{rs} lässt die „Anjuman Ansarullah“ zur Erziehung von Kindern und Jugendlichen einrichten.
-15. Dezember: Unter der Leitung der Lajna Imaillah beginnt die Herausgabe der Zeitschrift „Misbah“.
-Dezember: In Qadian beginnt die Herausgabe der englischen Zeitschrift „Sunrise“. Beginn der jährlichen Jalsa für Ahmadi Frauen.

1927:

-Mai: Huzoorrs ruft dazu auf, sich auf einer größeren Ebene für den Fortschritt und Erfolg der indischen Muslime einzusetzen.
-Juni: Wegen der Verleumdung des Islams in Amritsar durch die Bücher „Rangeela Rasool“ und „Wartamān“ erhebt Huzoor^{rs} starken Protest.
-Juli: Huzoor^{rs} ruft eine neue Initiative ins Leben, in deren Rahmen man sich nach dem Wohl jener Frauen und Kinder erkundigt, die keinen Fürsorger haben.
-16. September: In Qadian wird die „Amat-ul-Hay“-Bücherei eröffnet.
-Im selben Jahr werden bei der Jalsa Salana besondere Vorkehrungen für Huzoors^{rs} Schutz getroffen.
-Ebenfalls im selben Jahr lässt Huzoor^{rs} einen Reserve-Fonds in Höhe von 2,5 Mio. Rupien einrichten.

1928:

-20. Mai: Huzoor^{rs} weiht die Jamia Ahmadiyya ein.

-17. Juni: Auf Anregung von Huzoor[rs] wird zum ersten Mal ein großartiger Seerat-un-Nabi-Tag (Tag des Propheten[saw]) auf indischem Boden abgehalten.
-19. Dezember: Zum ersten Mal erreicht eine Eisenbahn Qadian. Huzoor[rs] reist mit dieser Eisenbahn gemeinsam mit einer Vielzahl von Leuten von Amritsar nach Qadian.

1929:

-12. Januar: Huzoor[rs] reist nach Lahore.
-5. Juni: Huzoor[rs] reist nach Kaschmir und lädt die Einwohner Kaschmirs auf, eine moralische, geistige und spirituelle Änderung in sich zu vollbringen.
-22. November: Huzoor[rs] sagte in einer Ansprache, dass die Ahmadis sich mit Enthusiasmus dem Tabligh widmen sollen, weil die nachkommenden Generationen ansonsten zugrunde gehen würden.

1930:

-17. Januar: Huzoor[rs] beginnt eine neue Serie von Artikeln unter dem Titel „Nida-e-Iman“ (Ruf des Glaubens).
-Dezember: Hadhrat Sahibzadah Mirza Sultan Ahmad[rs], Sohn des Verheißenen Messias[as], macht auf der Hand von Hadhrat Musleh Moud[rs] das Bai'at.
-Im selben Jahr wird entschieden, dass die Lajna Imaillah an der Majlis-e-Shura vertreten sein werden.
-Ebenso im selben Jahr beratschlagt Huzoor[rs] Muslime in vielen rechtlichen Angelegenheiten. Dies wird in politischen Kreisen hoch anerkannt.

1931:

-Februar: Maulana Rehmat Ali errichtet in Java eine Ahmadiyya-Mission.
-Bei der Volkszählung im Februar wird die Zahl der in Qadian lebenden Ahmadis auf 5198 angegeben.
-27. März: Huzoor[rs] verfasst die Schrift „Geschenk an Lord Irwin“. Diese wird am 18. April dem Viceroy von Indien, Lord Irwin, überreicht.
-3. April: Maulana Jalal-ud-Din Sahib Shams legt in Kababir den Grundstein der Sayyadna Mahmood Moschee, der ersten Moschee der Jama'at Ahmadiyya in Palästina.
- 9. Mai: Herr Abdullah Scott, der erste britische Ahmadi, kommt nach Qadian.
-16. Juni: Huzoor[rs] beginnt in der „Al-Fazl“ eine Serie von Artikeln über die Befreiung Kaschmirs.
-25. Juli: Huzoor[rs] wird zum Vorsitzenden des All-India-Kashmir-Komitees gewählt.
-14. August: Auf Huzoors[rs] Initiative hin wird auf indischem Boden ein „Yaum-e-Kashmir“ (Kashmir-Tag) veranstaltet.

1932:

-5. Februar: Huzoor[rs] führt Chanda in Höhe von einem Paii pro Rupie ein, das den Muslimen in Kashmir zugute kommen soll.
-26. Juli: In Qadian werden in den Büros von Huzoor[rs] und einigen Abteilungsleitern Telefone eingerichtet.
-8. Oktober: Auf indischem Boden wird auf Huzoors[rs] Initiative der erste „Da’wat-Ilallah -Tag“ (Aufruf zu Allah) gefeiert.
-22. Oktober: Zum ersten Mal werden außerhalb von Indien die Dienste der Jama'at für den Glauben in der ägyptischen Presse anerkannt.

1933:

-1. Januar: Huzoor[rs] fliegt zum ersten Mal mit einem Flugzeug.
-23. April: Qaid-e-Azam Muhammad Ali Jinnah hält in der Fazl-Moschee London eine Rede.
-23. Juli: Huzoor[rs] ruft dazu auf, die Bücher des Verheißenen Messias[as], dem Gründer der Jama'at Ahmadiyya, zu lesen, um die Urdu Sprache zu erlernen.
-8. November: Die Prophezeiung des Verheißenen Messias[as] „Ah, wo ist Nadir Shah nur hin?“ findet in Afghanistan ihre Erfüllung.
-3. Dezember: In Palästina wird die erste Ahmadiyya-Moschee mit dem Namen „Sayyadna Mahmood“ eingeweiht.

1934:

-4. Januar: Der Erziehung willen führt Huzoor[rs] eine äußerst bedeutende Initiative mit dem Namen „Tehrik-e-Salikeen“ ein. Diese gilt für drei Jahre.
-7. April: Huzoor[rs] weiht die Fazl-Moschee Faisalabad ein.
-4. August: Zum Schutz der Rechte und Ansprüche der Muslime in Kashmir wird auf Huzoors[rs] Anweisung hin aus Srinagar eine alle drei Tage erscheinende Zeitschrift namens „Islah“ *(Aufklärung)* herausgegeben.
-13./14. Oktober: In Lagos (Nigeria) findet die erste Jalsa Salana statt.
-21./22. Oktober: In der Nähe von Qadian findet im Dorf Rajāwa eine Konferenz der Ahrar-Partei statt.
-23. November: Der Beginn des „Tehrik-e-Jadid“ wird bekannt gegeben.
-27. November: In Nairobi (Kenia) wird eine Ahmadiyya-Mission eröffnet.

1935:

-Januar: Huzoor[rs] richtet ein festes Büro für Tehrik-e-Jadid ein. Maulvi Abdul Rahman Anwar Sahib wird der erste Leiter des Tehrik-e-Jadeed.
-Februar: Außerhalb Indiens leisten als erstes die Ahmadis der arabischen Länder dem Aufruf des Tehrik-e-Jadeed Folge und sammeln für diese Initiative vonseiten der Jama'at Palästina Versprechen in Höhe von 400 Schilling ein.
-2. März: In Birma wird eine Ahmadiyya-Mission eröffnet.
-Mai: Das erste Budget des Tehrik-e-Jadeed beträgt 61.782 Rupien.
-6. Mai: Im Rahmen des Tehrik-e-Jadeed reist die erste Gruppe von drei Missionaren aus Qadian ins Ausland.
-9. Mai: Huzoor[rs] bricht für seine erste Sindh-Reise auf.
-27. Mai: In Hongkong wird eine Ahmadiyya-Mission eröffnet.
-Mai: In Singapur wird eine Ahmadiyya-Mission eröffnet.
-4. Juni: In Japan wird eine Ahmadiyya-Mission eröffnet.
-Dezember: Die Sammlung der Offenbarungen des Verheißenen Messias[as] „Tadhkirah“ wird zum ersten Mal herausgegeben.

1936:

-Januar: In Argentinien wird eine Ahmadiyya-Mission eröffnet.
-21. Februar: In Budapest wird eine Ahmadiyya-Mission eröffnet. Dies ist die erste Missionsstelle der Jama'at in Europa, die durch das Tehrik-e-Jadeed errichtet wird.
-10. März: Um in Spanien eine Mission zu errichten, erreicht Herr Malik Muhammad Sharif Gujrati Madrid.
-28. März: In Qadian findet das erste gemeinschaftliche Waqar-e-Amal statt.

-April: In Albanien gründet Maulvi Muhammad-ud-Din Sahib ein Missionshaus der Jama'at.
-Im selben Jahr wird in Jugoslawien eine Mission der Jama'at eröffnet.

1937:

-Januar: Die erste Person aus Singapur, Herr Hadschi Ja'far, tritt der Jama'at bei.
-13. Oktober: In Sierra Leone wird der Grundstein für ein Missionshaus der Jama'at gelegt.
-26. November: Nach Abschluss der ersten drei Jahre des Tehrik-e-Jadeed gibt Huzoor[rs] die Verlängerung der Initiative um sieben weitere Jahre bekannt. Diese Phase der ersten zehn Jahre wird „Daftar-e-Awwal" *(Register Eins)* benannt.
-Dezember: Zu den 19 Anforderungen des Tehrik-e-Jadeed fügt Huzoor[rs] fünf weitere hinzu.
-Im selben Jahr werden in Italien und Polen Bemühungen gemacht, die Botschaft der Wahrheit des Islams zu verkünden.

1938:

-7. Januar: Huzoor[rs] hält in der Aqsa-Moschee in Qadian zum ersten Mal eine Ansprache, die über Lautsprecher ertönt.
-31. Januar: Huzoor[rs] gründet die Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya. Am 4. Februar erhält diese ihren Namen.
-12. April: Zur Erweiterung der Aqsa-Moschee legt Huzoor[rs] den Grundstein für den erweiterten Bereich.
-15. April: Huzoorrs gibt die Gründung der Majlis Atfal-ul-Ahmadiyya bekannt.
-1. Oktober: Entsprechend einem Traum beginnt Huzoor[rs] seine Reise nach Haidarabad-Dakkan. Diese Reise ist die Basis

für die lehrreiche Reihe von Vorträgen namens „Sair-e-Ruhani“ *(Spirituelle Reise)*.
-25. Dezember: Bei dem ersten Ijtema der Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya (in der Al-Noor-Moschee in Qadian) hält Huzoor[rs] eine Ansprache.
-28. Dezember: Huzoor[rs] beginnt eine Serie von äußerst lehrreichen Vorträgen mit dem Titel „Sair-e-Ruhani“ *(Spirituelle Reise)*.

1939:

-Februar: Huzoor[rs] führt die Organisation Nasirat-ul-Ahmadiyya für Ahmadi-Mädchen ein.
-Februar: In der Fazl-Moschee in London nehmen neben dem König Shah Faisal auch weitere muslimische politische Führer an einer Versammlung teil.
-3. Dezember: Von der Jama’at Ahmadiyya wird weltweit der erste „Tag der Religionsstifter“ mit großer Begeisterung gefeiert.
-28. Dezember: Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Khilafat von Hadhrat Mirza Basheer-ud-Din Mahmood Ahmad[rs] wird in Qadian eine Jubiläums-Feier organisiert. Bei der Jalsa hisst Huzoor[rs] zum ersten Mal die Ahmadiyya-Fahne (Liwa-e-Ahmadiyyat) und anschließend die Khuddam-ul-Ahmadiyya-Fahne (Liwa-e-Khuddam-ul-Ahmadiyya). Im Anschluss hisst Huzoor[rs] im Frauen-Bereich die Fahne der Lajna Imaillah. Das erste Alm-e-Inami (Ehrenpreis) der Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya erhält die Majlis *Keering* aus dem Landesteil *Uresah*.
Bei dem Jubiläum bittet die Jama'at Ahmadiyya Huzoor[rs], 300.000 Rupien entgegenzunehmen. Im selben Jahr erscheinen die Gurmukhi- und Hindi-Übersetzungen des Heiligen Qurâns.

DIE GEFÄHRTEN DES HEILIGEN PROPHETEN MUHAMMAD[saw]

Der Heilige Prophet Muhammad[saw] sagte: „Meine Gefährten sind wie die Sterne. Wem immer ihr von ihnen folgt, ihr werdet rechtgeleitet."
Anmerkung: Ein Sahabi (Gefährte) des Heiligen Propheten Muhammad[saw] ist jemand, der den Heiligen Propheten zu Lebzeiten sah, an ihn glaubte und seine Gesellschaft genoss und schließlich als gläubiger Muslim starb.
Über diese Gefährten sagt der Heilige Qurân, dass Allah mit ihnen zufrieden ist und sie mit Allah zufrieden sind.
Im Folgenden soll von einigen berühmten Gefährten des Heiligen Propheten[saw] berichtet werden:

Hadhrat Bilal[rs]

Hadhrat Bilal[rs] war ein Sklave und stammte aus Habscha *(heute: Äthiopien)*. Durch die Gnade Allahs gehörte er zu den ersten Menschen, die den Islam annahmen und sich dem Heiligen Propheten[saw] anschlossen. Nach seinem Übertritt zum Islam wurde ihm auf unterschiedliche Weise großes Leid zugefügt, mit der Absicht, ihn vom Islam abzubringen.
Die Person, die ihn am stärksten quälte, war sein Herr Umayya. Er legte ihn auf glühend heißen Sand und legte Steine und Tierhäute auf ihn und sagte dann, dass seine Götter Laat und Uzza seien (dies waren die Namen zweier Götzen). Er sagte ihm, dass er sich zu diesen Götzen bekennen soll, aber Hadhrat Bilal[rs] erwiderte immer wieder mit „Ahad, Ahad" *(Es gibt nur Einen)*. Dem Heiligen Propheten Muhammad[saw] wurde regelmäßig von dem unerträglichen Zustand Hadhrat Bilals[rs] berichtet, was ihn sehr schmerzte und äußerst traurig stimmte. Eines Tages schließlich sagte der Heilige Prophet[saw], wenn er die Mittel dazu hätte, würde er Bilal freikaufen. Als Hadhrat

Abu Bakr[rs] dies hörte, stand er sofort auf, ging zu Umayya und kaufte Hadhrat Bilal[rs] frei.
Als vom Heiligen Propheten[saw] der Befehl kam, nach Medina auszuwandern, schloss sich auch Hadhrat Bilal[rs] den anderen Gefährten an. Selbst in Medina verblasste die Erinnerung an Mekka nicht von seinem Herzen, woraus ersichtlich wird, wie sehr er Mekka liebte.
Hadhrat Bilal[rs] hatte eine sehr laute und schöne Stimme. Als nach der Auswanderung zum ersten Mal mit dem Adhan zum Gebet aufgerufen werden sollte, wurde Hadhrat Bilal[rs] diese Ehre zuteil. So hatte er die Ehre, der erste Muazzin („Muezzin“) in der Geschichte des Islams zu sein.
Nachdem der Heilige Prophet[saw] diese Welt verließ, hörte Hadhrat Bilal[rs] jedoch auf, das Adhan auszurufen.
Im Jahre 16 n.H. *(nach der Auswanderung)* bereiste Hadhrat Umar[rs] Syrien. Bei dieser Gelegenheit wurde auf dringenden Wunsch von Hadhrat Umar[rs] Hadhrat Bilal[rs] darum gebeten, wieder das Adhan auszurufen. Hadhrat Bilal[rs] akzeptierte diesen Wunsch. Als sich die Nachricht verbreitete, dass Hadhrat Bilal[rs] das morgendliche Adhan ausrufen wird, verbreitete sich eine eigenartige Stimmung über das gesamte Heer. Alle Menschen eilten euphorisch zur Moschee, denn nach einer langen Zeit hatten sie wieder die Gelegenheit, Hadhrat Bilal[rs] beim Adhan zuzuhören.
Als Hadhrat Bilal[rs] mit dem Adhan begann, entfachte in den Herzen der Gefährten die Erinnerung an die Zeit des Heiligen Propheten[saw] wieder.

Hadhrat Talha bin Abdullah[rs]

Hadhrat Talha[rs] gehörte zu den zehn gesegneten Gefährten des Heiligen Propheten[saw], denen der Heilige Prophet[saw] schon zu Lebzeiten die frohe Botschaft verkündet hatte, dass sie ins Paradies gelangen werden. Diese zehn Gefährten nennt man „Aschra Mubaschra“.

Hadhrat Talha[rs] war ein sehr tapferer Mensch, der den Heiligen Propheten[saw] ehrlich und über alles liebte.
In der Schlacht von Uhud, als die Ungläubigen dabei waren, eine Pfeilsalve nach der anderen auf den Heiligen Propheten[saw] abzufeuern, war es Hadhrat Talha[rs], der sich als Schutzschild vor dem Heiligen Propheten stellte. Dabei wurde eine seiner beiden Hände so stark verwundet, dass diese verkümmerte. Später pflegten ihn die anderen Gefährten des Heiligen Propheten[saw] danach zu fragen, ob es denn nicht geschmerzt habe, als er versuchte, mit seiner Hand die Pfeile abzufangen. Hadhrat Talha[rs] erwiderte: „Meine Freunde, wieso sollte es nicht wehtun? Natürlich tat es weh, es tat sogar sehr weh. Aber ich konnte es nicht auch nur für einen Moment ertragen, meine Hand vom Heiligen Propheten[saw] wegzunehmen, da ich genau wusste, dass wenn ich meine Hand auch nur geringfügig entferne, die Pfeile den Heiligen Propheten[saw] treffen würden. Wie hätte ich dies zulassen können?“
Gelobt sei Allah. Gelobt sei Allah. In seiner Treue und Liebe zum Heiligen Propheten[saw] legte er solch beispiellose Tapferkeit und Wagemut an den Tag, dass ein Pfeil nach dem anderen seine Hand durchbohrte, er aber keinen Laut von sich gab.
Zu Zeiten des Zweiten Kalifen, Hadhrat Umar[rs], erfüllte Hadhrat Talha[rs] viele wichtige Funktionen.

Hadhrat Abu Huraira[rs]

Der Eigenname von Hadhrat Abu Huraira[rs] war Umair. Er kam ursprünglich aus Jemen. Die Menschen nannten ihn Abu Huraira, weil er eine Katze großgezogen hatte. Wann immer er seine Ziegen hütete, nahm er seine Katze mit sich und spielte mit ihr. Eine kleine Katze nennt man auf Arabisch Huraira. Deshalb nannten ihn die Leute Abu Huraira *(Vater von der*

Katze). Nach dem Übertritt zum Islam saß er stets in der Masjid-e-Nabwi, immer darauf bedacht, es nicht zu versäumen, wenn der Heilige Prophet[saw] kommt und etwas sagt. Wann immer er etwas vom Heiligen Propheten[saw] vernahm, prägte er es sich gut ein.
Eines Tages ging er zum Heiligen Propheten[saw] und sagte: „O Prophet Allahs, manchmal vergesse ich Sachen.“ Der Heilige Prophet[saw] erwiderte: „Breite deine Decke auf dem Boden aus“. Er tat, wie ihm gesagt wurde und breitete seine Decke auf dem Boden aus. Der Heilige Prophet[saw] legte seine Hände auf die Decke und sagte dann: „Nimm diese Decke und drücke sie an deine Brust.“ Nach diesem Vorfall vergaß er nie mehr eine Aussage vom Heiligen Propheten[saw]. In den Hadith-Büchern gibt es tausende von Ahadith, die von ihm überliefert worden sind. Da Hadhrat Abu Huraira[rs] sehr oft in der Masjid-e-Nabwi verweilte, um die schönen Aussagen des Heiligen Propheten[saw] zu hören und keiner anderen Beschäftigung nachgehen konnte, musste er manchmal mehrere Tage hungern. Er aß, wenn ihm jemand etwas zu essen gab, verlangte aber nie selbst danach. Es geschah einmal, dass Hadhrat Abu Huraira[rs] sehr hungrig war. Der Heilige Prophet[saw] erfuhr davon. Jemand hatte dem Heiligen Propheten[saw] gerade eine Tasse Milch als Geschenk überbracht. Der Heilige Prophet[saw] rief alle Leute zusammen, die in der Masjid-e-Nabwi saßen. Als alle zusammengekommen waren, dachte Hadhrat Abu Huraira[rs], dass der Heilige Prophet[saw] sicherlich ihm zuerst die Tasse überreichen würde. Aber der Heilige Prophet[saw] übergab die Tasse zuerst dem Gefährten, der zu seiner Rechten saß. Der Gefährte trank ein wenig und gab die Tasse wieder zurück. Der Heilige Prophet nahm die Tasse und gab sie dem nächsten, rechts von ihm sitzenden Gefährten. So ging es weiter, bis alle ein wenig getrunken hatten. Als Hadhrat Abu Huraira[rs] schließlich an der Reihe war, sah er, dass durch die

Segnungen des Heiligen Propheten[saw] die Tasse immer noch voll war. Er trank nun aus dieser Tasse, bis er gesättigt war. Der Heilige Prophet[saw] sagte: „Abu Huraira, trink noch mehr". Er trank noch mehr und als er die Tasse zurückreichen wollte, sagte der Heilige Prophet[saw] erneut: „Abu Huraira, trink noch mehr". Schließlich war er so satt, dass er sagte: „O Prophet Allahs[saw], jetzt tropft die Milch sogar schon aus meinen Fingernägeln." Dann erst nahm der Heilige Prophet[saw] die Tasse an sich und trank die restliche Milch.

Hadhrat Usama Bin Zaid[rs]

Hadhrat Usama[rs] war der Sohn von Hadhrat Zaid[rs]. Der Heilige Prophet[saw] liebte ihn sehr. Der Heilige Prophet[saw] pflegte es, seinen Enkel Hadhrat Hassan auf die eine Seite seines Schoßes und Hadhrat Usama[rs] auf die andere Seite zu setzen und zu sagen: „Oh mein Herr, ich liebe diese beiden. Liebe Du sie auch." Als Hadhrat Usama[rs] etwa 14 oder 15 Jahre alt war, machte der Heilige Prophet[saw] ihn zum Führer einer kleinen Truppe. Als diese Truppe auf den Feind stieß, erlitt der Feind eine Niederlage und floh. Hadhrat Usama[rs] nahm mit einem Gefährten die Verfolgung eines feindlichen Soldaten auf. Als sie diesen Soldaten einholten und ihn gefangen nahmen, sprach dieser sofort: „La Ilaha Illallah". Als Hadhrat Usama[rs] dies hörte, tötete er ihn dennoch, mit der Annahme, dass dieser Ausspruch nur ein Versuch sei, dem Tod zu entrinnen.

Als der Heilige Prophet[saw] davon erfuhr, war er sehr betrübt. Er sagte: „Usama! Du hast einen Menschen umgebracht, der die Kalima sprach." Hadhrat Usama[rs] sagte: „Oh Prophet[saw] Allahs, es kam nicht von seinem Herzen." Daraufhin erwiderte der Heilige Prophet[saw]: „Hast du denn sein Herz aufgeschnitten und hineingeschaut?" Hadhrat Usama[rs] sagte später: „Ich bereute meine Tat dermaßen, dass ich im Herzen

dachte: Wäre ich doch erst heute dem Islam beigetreten, dann wäre dieser Vorfall nicht in meinem Leben passiert."

Hadhrat Salman Farsi[rs]

Hadhrat Salman Farsi[rs] war ursprünglich aus dem Iran, das damals Persien hieß. Vor seinem Übertritt zum Islam war er ein Christ und hatte bereits bei vielen hohen Pfarrern gelebt. Einer dieser Pfarrer war ein frommer Mann. Er erzählte Hadhrat Salman Farsi[rs], dass in Arabien bald ein Prophet zur Welt kommen wird. Also begab sich Hadhrat Salman[rs] mit einer Karawane auf eine Reise, um nach der Wahrheit zu suchen. Die Angehörigen der Karawane jedoch betrogen Hadhrat Salman[rs] und verkauften ihn als Sklaven an einen Juden. Dieser brachte ihn nach Medina, wo Hadhrat Salman[rs] den Islam annehmen konnte. Von diesem Tag an pflegte Hadhrat Salman[rs] sich Tag und Nacht in der Nähe des Heiligen Propheten[saw] aufzuhalten.

Als die Ungläubigen auf Drängen der Mekkaner sich zu vielen Stämmen zusammenschlossen, um Medina anzugreifen, gab Hadhrat Salman[rs] dem Heiligen Propheten[saw] den Vorschlag, um Medina herum einen Graben zu bauen, damit der Feind nicht so leicht in die Stadt eindringen könnte. Seinem Vorschlag entsprechend wurde ein Graben errichtet. Schließlich gingen die Muslime mit Hilfe Allahs erfolgreich aus dieser Schlacht hervor. Daher ist diese Schlacht als die „Schlacht vom Graben" bekannt. Da sich viele *Stämme* zusammenschlossen, um vereint Medina anzugreifen, nennt man diese Schlacht auch *Ghazwa-e-Ahzab*.

Eines Tages war Hadhrat Salman Farsi[rs] anwesend, als die ersten Verse der Surah Jumma dem Heiligen Propheten[saw] offenbart wurden. In diesen Versen ist von den „Aakhareen" (*die Letzten*) die Rede. Die Gefährten fragten den Heiligen Propheten[saw]: „Oh Prophet[saw] Allahs, wer sind die *Aakhareen*?" Der Heilige Prophet[saw] schwieg. Die Gefährten fragten erneut

aber der Heilige Prophet[saw] schwieg weiterhin. Als die Gefährten zum dritten mal diese Frage stellten, erwiderte der Heilige Prophet[saw], wobei er seine Hand auf die Schulter von Hadhrat Salman Farsi[rs] legte: „Wenn der Glaube bis zum Stern *Surayya* hinaufsteigen wird, wird es einige von seinen Leuten geben *(gemeint waren die Perser)*, die den Glauben auf der Erde wiederherstellen werden." In diesem Vers ist also die Rede vom Verheißenen Messias[as], der persischer Abstammung war. Allein durch ihn wird in dieser Endzeit der Qurân seine Verbreitung und der Islam seinen Sieg erlangen.

Hadhrat Saad bin Rabi' Ansari[rs]

Hadhrat Saad bin Rabi' Ansari[rs] war der Sohn eines Fürsten von Medina. Für seine Bildung wurden besondere Vorkehrungen getroffen. Er nicht nur lesen sondern auch schreiben. Vor der Hijra leistete er bei zum Anlass der *Uqba-e-Ulaa* auf der Hand des Heiligen Propheten[saw] das Bai'at ab und trat somit dem Islam bei. Als er im nächsten Jahr nach Mekka kam, wurde er zum Oberhaupt seines Stammes ernannt und setzte sein Leben für die Sache des Islams aufs Spiel.

In der Schlacht von Uhud erlitt er 12 Verletzungen durch Speere und lag unter den Leichen der anderen Gefährten, als auf Befehl des Heiligen Propheten[saw] Hadhrat Abi bin Kaab[rs] sich auf die Suche nach ihm begab. Als er ihn fand, sagte Hadhrat Saad bin Rabi' Ansari[ra]: „Richte dem Heiligen Propheten[saw] mein Salam (Friedensgruß) aus und sag den Ansar, dass falls – Gott bewahre – der Heilige Prophet[saw] getötet werden sollte und auch nur ein einziger von euch am Leben bleibt, ihr nicht in der Lage sein werdet, Gott eure Gesichter zu zeigen, wo ihr doch bei Uqba den Treueeid dem Heiligen Propheten[saw] abgeleistet habt."

Kaum hatte er diese Worte gesprochen, verließ seine Seele den Körper. Gelobt sei Allah. Gelobt sei Allah. Wie sehr diese Menschen doch den Heiligen Propheten[saw] liebten.
Ein solches Beispiel der Brüderlichkeit und Opferbereitschaft, wie er sie an den Tag legte, findet man nirgends in der Weltgeschichte. Nachdem der Heilige Prophet[saw] mit seinen Gefährten von Mekka nach Medina auswanderte, begrüßten alle Ansari in Medina die Ankommenden mit großer Freude. Danach wurde jeweils ein Ansari mit einem Auswanderer (*Muhajir*) verbrüdert. Auf diese Weise teilten die Ansari auch ihr Hab und Gut mit den *Muhajereen*. Hadhrat Saads[rs] Bruder wurde Hadhrat Abdul Rahman bin Auf[rs]. Hadhrat Saad[rs] bot ihm an, nicht nur seinen Besitz mit ihm zu teilen, sondern auch sich von einer seiner Ehefrauen scheiden zu lassen, damit Hadhrat Saad[rs] diese heiraten könne. Obwohl Hadhrat Abdur-Rahman[rs] zu dieser Zeit arm war, war er dennoch sehr großmütig. Er sprach: „Möge Allah deine Frauen und Kinder und deinen Besitz segnen. Ich brauche sie nicht. Zeige mir nur, wo der Basar ist.“ Eines Tages, als Hadhrat Abu Bakr[rs] der Kalif war, kam die Tochter von Hadhrat Saad[rs] zu Hadhrat Abu Bakr[rs]. Daraufhin breitete er auf dem Boden seine Decke aus. Hadhrat Umar[rs] fragte, wer sie sei.
Hadhrat Abu Bakr[rs] antwortete: „Die Tochter von Saad bin Rabi[rs], der besser war als du und ich.“ Hadhrat Umar[rs] fragte: „Wieso denn das, o Ameer-ul-Momineen?“ Hadhrat Abu Bakr[rs] sagte: „Er hat zu Zeiten des Heiligen Propheten[saw] den Weg ins Paradies gefunden und wir beide sind hier geblieben.“

DIE GEFÄHRTEN DES VERHEISSENEN MESSIAS[AS]

Hadhrat Sahibzada Mirza Bashir Ahmad[rs]

Bashir Ahmad, den du gelehrt,
geheilt sein Auge sehend gemacht

بشیر احمد جسے تو نے پڑھایا
شِفا دی آنکھ کو بینا بنایا

Hadhrat Sahibzada Mirza Bashir Ahmad Sahib[rs] war ein Sohn des Verheißenen Messias[as] und ein jüngerer Bruder des zweiten Kalifen[rs]. Vor seiner Geburt wurde ihm in einer Offenbarung des Verheißenen Messias[as] der Titel „Qamar-ul-Ambiya“ *(Mond der Propheten)* verliehen.
In früher Kindheit erkrankten seine Augen. Das Leiden nahm so sehr zu, dass für ihn die Gefahr bestand, sein Augenlicht zu verlieren. Daher betete der Verheißene Messias[as] für ihn, worauf ihm offenbart wurde: „*Barraqa Tifli Bashir*“, das heißt: „Mein Junge fängt an zu sehen“. Bald darauf verschwand sein Augenleiden und es wurde nicht nur seine physische Sehkraft erleuchtet, sondern ihm wurde von Allah auch höchste spirituelle Sehkraft verliehen.

Seine Dienste

Sein ganzes Leben verbrachte er in dem Dienst der Jama’at und war sein Leben lang in verschiedenen Funktionen tätig. Seine Gottesfurcht war so groß, dass er einmal in seinem Büro eine Nadel fand; er hob diese Nadel auf und gab sie der Verwaltung und sagte: „Diese Nadel ist Besitz der Jama’at. Wir sollten darauf aufpassen.“ Sein Verhalten gegenüber den Dienern der Jama'at war äußerst gütig und mild.
Hadhrat Mirza Bashir Ahmad[rs] war ein großer Gelehrter der Jama’at. Neben dem Master of Arts (M.A.) war er auch ein Meister in religiösem Wissen. Er hat viele Bücher für die

Jama'at verfasst. Einige seiner Bücher sollen hier vorgestellt werden.

1) *Silsila Ahmadiyya*
Dieses Buch enthält die Geschichte der Jama'at. In diesem Buch hat Hadhrat Mirza Bashir Ahmad[rs] alle wichtigen Ereignisse in der Geschichte der Jama'at niedergeschrieben.

2) *Seerat Khatamun-Nabiyyin[saw]*
Dieses Buch ist eine hervorragende Biographie über das Leben des Heiligen Propheten[saw]. Es besteht insgesamt aus drei Bänden. Hadhrat Musleh Moud[rs] sagt über dieses Buch: „Ich denke, dass von allen den Büchern, die über die Biographie des Heiligen Propheten[saw] geschrieben wurden, dieses das beste ist."

3) *Seerat-ul-Mahdi*
Dieses Buch ist eine Sammlung der Aussprüche des Verheißenen Messias[as], die von seinen Gefährten überliefert wurden. Bezüglich der Biographie des Verheißenen Messias[as] und der Geschichte der Jama'at hat dieses Buch den Stellenwert eines sehr wertvollen Schatzes. Dieses Buch besteht aus drei Bänden.

4) *Imtehan paas karne ke gur* (Wie man Prüfungen besteht)
In diesem Buch hat Hadhrat Mirza Bashir Ahmad[rs] 25 verschiedene Methoden aufgezeigt, mit deren Hilfe man Prüfungen mit guten Noten bestehen kann.

Der Verheißene Messias[as] hat für seine drei Söhne, Sayyadna Hadhrat Mirza Bashiruddin Mahmood Ahmad[rs] (der Zweite Kalif), Hadhrat Mirza Bashir Ahmad[rs] und Hadhrat Mirza Sharif Ahmad[rs], ein Gebet in Gedichtform verfasst.

یہ تینوں تیرے بندے رکھیو نہ ان کو گندے
کر ان سے دور یارب دنیا کے سارے پھندے
چنگے رہیں ہمیشہ کریو نہ ان کو مندے
یہ روز کر مبارک سُبْحَانَ مَنْ یَّرَانِیْ
اے واحدِ یگانہ اے خالقِ زمانہ
میری دعائیں سُن لے اور عرضِ چاکرانہ
تیرے سپرد تینوں دیں کے قمر بنانا
یہ روز کر مبارک سُبْحَانَ مَنْ یَّرَانِیْ
اہل وقار ہوویں فخرِ دیار ہوویں
حق پر نثار ہوویں مولیٰ کے یار ہوویں
با برگ و بار ہوویں اک سے ہزار ہوویں
یہ روز کر مبارک سُبْحَانَ مَنْ یَّرَانِی

Hadhrat Sahibzada Mirza Sharif Ahmad[rs]

Auch Sharif Ahmad ließest du diese Frucht kosten
Indem Du ihm Selbst den Furqan (Qur'an) lehrtest

Hadhrat Sahibzada Mirza Sharif Ahmad Sahib[rs] war ein Sohn des Verheißenen Messias[as], dessen Geburt dem Verheißenen Messias[as] prophezeit wurde. Er besaß sehr viel Wissen über den Qurân und den Ahadith. Über ihn wurden dem

Verheißenen Messias[as] einmal folgende Worte offenbart: „*Badschah Aya*“ (Ein König ist gekommen).
Sein Sohn, Hadhrat Sahibzada Mirza Mansoor Ahmad Sahib, berichtete einmal über einen Vorfall bezüglich seines noblen Charakters, seiner Gaben und seiner Fürsorge gegenüber den Armen. Er erzählt:
„Wir lebten nach der Teilung des indischen Subkontinents, also nach 1947, anfänglich in Model Town Lahore. Gegenüber von unserem Haus befand sich ein kleiner Kiosk, in dem ein Mann *Paan* (Blatt mit bestimmten Zutaten, das man im Mund legt) verkaufte. Ich ging auch manchmal zu ihm und kaufte ein Paan. Eines Tages fragte mich dieser Mann, wie ich mit dem weisen Mann, dem die Fabrik gehört, verwandt sei.“ Hadhrat Sahibzada Mirza Mansoor Ahmad Sahib erzählt: „Dieser Mann hatte vielleicht anhand meiner Gesichtszüge erkannt, dass ich ein Angehöriger bin oder er hatte mich einmal mit meinem Vater zusammen gesehen. Ich erwiderte: ‚Wieso, worum geht es denn?’ Er erzählte: ‚Eines Tages kam dieser Mann (also Hadhrat Sahibzada Mirza Sharif Ahmad Sahib[rs]) zu meinem Geschäft, und fragte mich, wie es mir gehe. Ich antwortete, dass es mir vor allem finanziell nicht so gut gehe. Daraufhin holte er einen 100-Rupien-Schein aus seiner Tasche, drückte ihn in meine Hand und ging wieder.“
Hadhrat Sahibzada Mirza Sharif Ahmad Sahib[rs] hat der Jama’at auf vielerlei Weise gedient. Er war vor allem lange Zeit Nazir Taleem-o-Tarbiyyat und Nazir Islah-o-Irschad.
Er war auch sehr interessiert an der richtigen Erziehung von Kindern. Er war der Großvater (väterlicherseits) von Hadhrat Khalifat-ul-Masih V[atba]. Hadhrat Sahibzada Mirza Sharif Ahmad Sahib[rs] starb früh am Morgen am ersten Tag der Jalsa Salana am 26. Dezember 1961. Er wurde im Bahishti-Maqbara in Rabwah begraben.

Hadhrat Maulvi Abdul Karim Sialkoti[rs]

Hadhrat Maulvi Abdul Karim[rs] war ein Bewohner der Stadt Sialkot. Sein vorheriger Name war Karim Bakhsch. Als er der Jama'at Ahmadiyya beitrat, gab der Verheißene Messias[as] ihm den Namen Abdul Karim. Er konnte Urdu, Englisch und Persisch fließend sprechen. Nachdem er der Jama'at Ahmadiyya beigetreten war, hatte er die Möglichkeit, der Jama'at große Dienste zu erweisen. In einer Offenbarung des Verheißenen Messias[as] wurde er als „Führer der Muslime" bezeichnet. Er erhielt auch die Ehre, den berühmten Vortrag des Verheißenen Messias[as] auf der Jalsa der großen Weltreligionen in Lahore zu verlesen. Über diesen Vortrag war dem Verheißenen Messias[as] offenbart worden, dass dieser der Überlegene unter allen sein würde. Dieser Vortrag ist unter dem Namen „Die Philosophie der Lehren des Islams" veröffentlicht worden. Hadhrat Maulvi Abdul Karim[rs] hatte eine sehr laute und schöne Stimme.

Wenn er den Qurân rezitierte, waren alle Zuhörer entzückt von dieser Rezitation, ganz gleich ob Muslime, Hindus oder Christen; man hatte den Eindruck, als seien Engel vom Himmel herabgestiegen und würden Lieder zum Lobe Allahs singen.

Der Verheißene Messias[as] schrieb über ihn: „Maulvi Sahib ist ein guter Freund von mir und hat eine wahre und lebendige Liebe zu mir entfaltet. Er widmet einen Großteil seiner wertvollen Zeit der Unterstützung des Glaubens. Seine Sprache ist eindrucksvoll und kraftvoll. Die Segnung der Aufrichtigkeit und Erleuchtung sind in seinem Gesicht sichtbar."

In einem persischen Gedicht erwähnte der Verheißene Messias[as] ebenfalls Hadhrat Maulvi Abdul Karim Sahib[rs]: „Wie könnte man die Schönheit und Stärke Abdul Karims

aufzählen, der sein Leben mit Mut auf dem rechten Weg hingab."

Hadhrat Nawab Muhammad Ali Khan[rs]

Hadhrat Nawab Muhammad Ali Khan[rs] war ein Oberhaupt von *Maleer Kotla* und war in seiner Provinz Besitzer von großen Ländereien. Er gehörte der schiitischen Glaubensrichtung an. 1890 leistete er das Bai'at auf der Hand des Verheißenen Messias[as] ab und trat somit der Gemeinde bei. Er machte solche Fortschritte in seiner Hingabe und in seiner Liebe zum Verheißenen Messias[as], dass er mit der ältesten Tochter des Verheißenen Messias[as], Hadhrat Nawab Mubarika Begum[rs], verheiratet wurde. Somit hatte er die Ehre, der Schwiegersohn vom Verheißenen Messias[as] zu werden. Sieben Jahre nach dem Ableben des Verheißenen Messias[as] wurde Hadhrat Nawab Amatul Hafeez Begum[rs], die zweite Tochter des Verheißenen Messias[as], mit Nawab Muhammad Abdullah Khan Sahib, dem Sohn Hadhrat Nawab Muhammad Ali Khans[rs] aus erster Ehe, verheiratet. So hatte Hadhrat Nawab Sahib[rs] ein doppeltes Verwandtschaftsverhältnis mit dem Verheißenen Messias[as]. So wurde auch die Tochter von Hadhrat Nawab Muhammad Ali Khan[rs] aus erster Ehe, Zainab Begum, mit dem Sohn des Verheißenen Messias[as], Hadhrat Mirza Sharif Ahmad Sahib[rs], verheiratet und wurde somit zur Schwiegertochter des Verheißenen Messias[as]. So wurde dies zum dritten Verwandtschaftsverhältnis von Hadhrat Nawab Muhammad Ali Khan[rs] zum Verheißenen Messias[as].

Dienste für die Jama'at

Hadhrat Nawab Sahib[rs] hat der Jama'at auf vielfältige Weise gedient. Er wurde zum ersten Direktor der Taleem-ul-Islam High School ernannt und konnte lange Zeit diesen Posten bekleiden. Als die Taleem-ul-Islam High School eröffnet wurde, ließ er die Schule in *Maleer Kotla* schließen und ließ

dessen gesamte Ausrüstung nach Qadian bringen. Darüber hinaus brachte er auch große finanzielle Opfer für die Schule auf. Ohne irgendwelche Gegenleistung zu verlangen, erwies er der Jama'at in unterschiedlichen Ämtern große Dienste.
In dem Gerichtsprozess von Karam Din hatte der Richter Atma Ram, der zugleich auch ein Führer der Arya war, ein Gerichtsurteil gefällt, der den Verheißenen Messias[as] und einen seiner Khuddam dazu zwang, entweder ein Ordnungsgeld von 700 Rupien zu zahlen oder ersatzweise sechs Monate Haftstrafe zu akzeptieren. Dieser Richter dachte, dass der Verheißene Messias[as] nicht in der Lage sein würde, das Ordnungsgeld sofort zu zahlen. Also, so dachte er, müsse der Verheißene Messias[as] für sechs Monate in Haft und eine Schmach erleiden. Aber bei dieser Gelegenheit konnte durch eine bereits im Voraus gesandte Summe von Hadhrat Nawab Muhammad Ali Khan[rs] in Höhe von 900 Rupien das Ordnungsgeld sofort bezahlt werden. Folglich wurde der Plan dieses Richters zunichte gemacht. Später legte der Verheißene Messias[as] Berufung gegen dieses Urteil ein, wodurch das Ordnungsgeld wieder zurückgezahlt wurde, und der Verheißene Messias[as] von jeglicher Schuld freigesprochen wurde.
Der Verheißene Messias[as] schrieb über Hadhrat Nawab Muhammad Ali Khan[rs]: „Er ist bezüglich der Verrichtung des Namaz sehr bedacht und bringt das Namaz, wie die Rechtschaffenen, mit Freude und Hingabe dar. Und er hält sich völlig fern von allem Verbotenen und Missbilligten. Ich bewundere das Glück eines Menschen, der einen solch rechtschaffenen Sohn hat, der trotz aller Mittel und Möglichkeiten zu einem unbekümmerten und luxuriösen Leben in der Blüte seiner Jugend derart enthaltsam lebt.“

Hadhrat Mufti Muhammad Sadiq[rs]

Hadhrat Mufti Muhammad Sadiq Bherwi[rs] gehörte zu den aller ersten Gefährten des Verheißenen Messias[as].
Schon zu Beginn seiner Jugend widmete er sein Leben dem Dienst der Religion. Neben Indien hatte er auch die Gelegenheit, in England und Amerika Tabligh-Arbeit zu leisten. Dem Verheißenen Messias[as] war Hadhrat Mufti Sahib[rs] sehr lieb. Er schrieb über ihn am 6. April 1905 in der Zeitschrift *Badar* folgendes: „Ein weises Mitglied unserer Gemeinde, jung, rechtschaffen und in jeder Hinsicht begabt, dessen positive Eigenschaften zu beschreiben mir die Worte fehlen, nämlich Muhammad Sadiq Bherwi."

Einige interessante Begebenheiten aus dem Leben von Hadhrat Mufti Muhammad Sadiq Sahib[rs]

Die Art und Weise, wie Hadhrat Mufti Sahib[rs] Tabligh machte, war sehr einfach. Seine Art zu reden war so herzergreifend, dass sie auf jeden Menschen eine große Wirkung hinterließ.

1) Eines Tages wurden er und einige andere ehrenwerte Personen in England von einem Pfarrer zum Tee eingeladen. Zu dieser Gelegenheit entstand ein Gespräch über religiöse Themen. Hadhrat Mufti Sahib[rs] sagte: „Wir Muslime läuten weder die Glocken, noch lassen wir eine Muschelschale erklingen, um die Menschen zum Gebet zu rufen, sondern wir rufen das Adhan aus." Die Anwesenden fragten daraufhin, was Adhan sei. Hadhrat Mufti Sahib[rs] sagte, dass er gleich Adhan machen werde, um es ihnen zu zeigen.
Was war das für ein seltsamer Anblick, als Mufti Sahib[rs] mitten unter Engländern stand und das Adhan ausrief, während die Anwesenden mit Erstaunen und Interesse Mufti Sahib[rs] dabei beobachteten. Als er mit dem Adhan fertig war, fragten ihn die Anwesenden nach der Übersetzung des Adhan. Daraufhin übersetzte Hadhrat Mufti Sahib[rs] ihnen die Worte des Adhan

und erläuterte ihnen ihre tiefere Bedeutung. All dies beeindruckte die Anwesenden sehr.
So kam es dazu, dass dies das erste Adhan war, das in England in dem Hause eines Pfarrers ausgerufen wurde.

2) Die Dreifaltigkeit geschickt besiegt

Eines Tages lief Hadhrat Mufti Sahib[rs] mit einem Freund durch die Geschäfte Londons, als sein Blick auf ein Geschäft fiel, auf dem die Worte „Trinity Book Shop“ geschrieben standen, was soviel bedeutet wie „Buchhandlung der Dreifaltigkeit“. Diese Buchhandlung verkaufte Bücher rund um das Thema Christentum.
Der Begleiter von Mufti Sahib[rs] fragte den Pfarrer, was er denn mit Dreifaltigkeit meine.
Der Pfarrer antwortete, dass Dreifaltigkeit den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, also alle Gott, bezeichne. Aber es gebe nicht drei Götter sondern nur einen. Es sei ein spirituelles Geheimnis, dass drei eins und eins drei seien.
Darauf sagte Hadhrat Mufti Sahib[rs], dass es gegen den gesunden Menschenverstand verstoße, zu denken, dass drei gleich eins und eins gleich drei seien.
Während dieses Gesprächs fiel sein Blick auf ein Buch, dessen Preis mit drei Schilling angegeben war. Mufti Sahib[rs] sagte darauf, dass er das Buch kaufen wolle. Der Pfarrer antwortete, er solle dies sehr gerne tun. Mufti Sahib[rs] fragte anschließend nach dem Preis, der vom Pfarrer mit drei Schilling angegeben wurde. Daraufhin holte Mufti Sahib[rs] lächelnd einen Schilling aus seiner Tasche und gab diesen dem Pfarrer. Als der Pfarrer den einen Schilling sah, sagte er: „Vielleicht ist es Ihnen entfallen, ich sagte, das Buch kostet drei Schilling.“
Darauf sagte Hadhrat Mufti Sahib: „Das macht doch nichts, denn drei ist eins und eins ist drei. Also mögen Sie diesen einen Schilling annehmen.“ Darauf erwiderte der Pfarrer

lächelnd: „In diesem Falle ist es etwas anderes als in der Religion.“

Hadhrat Maulvi Sher Ali[rs]

Hadhrat Maulvi Sher Ali[rs] war ein Bewohner im Bezirk Sargodha liegt. Er erwarb auf dem FC College in Lahore den Bachelor of Arts. Er besaß sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch. Seine größte Errungenschaft war die Übersetzung und Erläuterung des Heiligen Qurâns auf Englisch. Um dies zu erreichen, hielt er sich drei Jahre lang in England auf.
Seine Kleidung und Schuhe waren äußerst einfach. Sein *Schalwar* hing stets etwas über seinem Fußgelenk. Im Winter legte er sich eine dicke und etwas raue Decke um.
Seine besondere Charaktereigenschaft war, dass er stets als Erster „*Assalamo Alaikum*“ sagte.
Wenn jemand auf ihn zukam, egal ob jung oder alt, sagte er schon von weitem „*Assalamo Alaikum*“ und ließ seinem Gegenüber nie die Möglichkeit, der erste zu sein.

Seine Gottesfurcht

Hadhrat Maulvi Sher Ali[rs] war ein sehr frommer Mensch mit engelhaften Eigenschaften.
Er war ein sehr rechtschaffener, stets in Gebeten vertiefter, mitfühlender, sanftmütiger und bescheidener Mensch. Er half stets den Armen und unterstützte Schüler bei ihrer Ausbildung. Die Leute bezeichneten ihn als Wali-Ullah *(Freund Allahs)* und Engel. Sogar ein ehemaliger Ahmadi englischer Abstammung sagte über ihn, er sei ein Engel. Seine Rechtschaffenheit kann man daran erkennen, dass er einmal einen Brief bekam, mit einer Briefmarke frankiert, die nicht abgestempelt wurde. Es wäre also möglich gewesen, diese Briefmarke ein weiteres Mal zu benutzen. Als er davon erfuhr, nahm er diese Briefmarke, zerriss sie und sagte: „Diese Briefmarke hat ihren Zweck bereits erfüllt.“ Er unterrichtete

Hadhrat Khalifat-ul-Masih II[rs] in seiner Kindheit und war Augenzeuge seiner großen Rechtschaffenheit. Dutzende Male ernannte ihn Huzoor[rs], bevor er auf Reisen ging, zum Stellvertretenden Amir von Qadian. Als 1924 Huzoor[rs] sich auf eine längere Reise nach Europa begab, ernannte er ihn sogar zum Amir von ganz Indien.

Hadhrat Sahibzada Abdul Latif[rs]

Hadhrat Sahibzada Abdul Latif Sahib[rs] war ein Bewohner des Dorfes Sayyad Gah, das in Afghanistan gelegen ist. Seine Verwandten waren Oberhäupter in dieser Region. Er selbst war Besitzer von großen Ländereien und wurde wegen seiner Rechtschaffenheit und seinem Wissen in ganz Afghanistan geehrt. Hadhrat Sahibzada Sahib[rs] machte sich im Jahre 1902 von Afghanistan auf den Weg, um das Hadsch (die Pilgerfahrt) zu machen. Der König von Afghanistan verabschiedete ihn in Ehren und Würden. Seine Reise führte ihn über Lahore bis nach Batala. In Batala angekommen machte er sich zu Fuß auf den Weg nach Qadian.

Zuerst traf er in Qadian mit Hadhrat Maulvi Nuuruddin[rs] zusammen. Am gleichen Tag, nach dem Sohar Gebet, traf er schließlich den Verheißenen Messias[as].

Der Verheißene Messias[as] schilderte seine Eindrücke von dieser Begegnung mit folgenden Worten: „Als ich ihn traf, ich schwöre bei Gott, in dessen Hand mein Leben liegt, ich erlebte ihn derart vollkommen in meinem Gehorsam und in der Bezeugung meines Anspruchs, wie es zu übertreffen für einen Menschen nicht möglich ist.“ *(Tadhkira-tush-Shahadatain)*.

Hadhrat Sahibzada Sahib[rs] war ein Mensch, der Offenbarungen und Visionen von Gott erhielt. Als er zurück nach Afghanistan ging, ließ ihn der König nach Kabul beordern. Dort wurde gegen ihn von den religiösen Gelehrten eine *Fatwa* (Rechtsspruch) erlassen, die ihn der Ungläubigkeit

bezichtigte. Er wurde vier Monate lang in Gefangenschaft gehalten. Während dieser Zeit forderte ihn der König mehrere Male auf, sich vom neuen Glauben abzuwenden, damit man ihn freilassen könne. Doch Hadhrat Sahibzada Sahib[rs] weigerte sich, die Wahrheit zu leugnen und sagte: „Ich erachte meinen Glauben als höherrangig als mein Leben und jegliches weltliches Begehren.“ Schließlich wurde er durch Steinigung hingerichtet und eine Offenbarung des Verheißenen Messias[as] ging in Erfüllung:

شَاتَانِ تُذْبَحَانِ كُلُّ مَنْ عَلَيْهَا فَانٍ

„Zwei Ziegen aus deiner Gemeinde werden geschlachtet werden und jeder, der auf Erden ist, wird eines Tages vergehen.“

Zwei Tage nach seinem Tode wurde Kabul von einer solch heftigen Cholera-Epidemie ergriffen, dass ein Haus nach dem anderen zugrunde ging. Es starben so viele Menschen, dass nicht genügend Männer vorhanden waren, um die Leichen zu begraben – die Übeltäter wurden gleichsam für ihr Tun bestraft.

Über den Märtyrertod von Hadhrat Sahibzada Sahib[rs] schrieb der Verheißene Messias[as] folgende Worte: „O Abdul Latif, die Gnade Allahs sei auf dir, dass du in meinem Leben ein solches Beispiel der Wahrhaftigkeit an den Tag gelegt hast, und ich weiß nicht, was diejenigen Leute tun werden, die nach meinem Tode in meiner Jama’at leben werden." (*Tadhkira-tush-Schahadatain*)

Hadhrat Master Abdul Rahman[rs]

Hadhrat Master Abdul Rahman[rs] trat im Alter von 14 Jahren aus der Religion der Sikhs zum Islam über. Sein früherer Name war Meher Singh. Durch seine Annahme des Islams hatte er eine Vielzahl von Schwierigkeiten zu ertragen, dennoch blieb er immer standhaft. Wie er traten auch viele andere Gefährten des Verheißenen Messias[as] aus der Religion

der Sikhs oder der Hindus zum Islam über und wurden durch die Gesellschaft des Verheißenen Messias[as] zu Empfängern von Visionen und Offenbarungen von Allah.

Über zwei interessante Begebenheiten aus seinem Leben soll im Folgenden berichtet werden.

Sein Eifer für Tabligh

Sein Eifer für Tabligh entwickelte sich zu einer Leidenschaft. Er forderte seine Mitmenschen und Schüler auf verschiedenste Weise zum Tabligh auf. Beispielsweise gab es einige Schwierigkeiten, die Master Mamun Khan, einem Lehrer der Taleem-ul-Islam High School in Qadian, nicht ermöglichten zu heiraten. Er bat Hadhrat Master Abdur Rahman[rs] darum, für ihn zu beten. Hadhrat Master Abdur Rahman[rs] antwortete ihm, er solle in 40 verschiedene Dörfer gehen und dort Tabligh machen; er selbst wolle auch für ihn beten. So vergingen nur wenige Tage und Master Mamun Khan konnte heiraten.

Seine Aufmerksamkeit für die Gebete

Master Sahib[rs] schreibt über sich selbst, dass er 1908, als er noch im Central Training College in Lahore Schüler war, einmal von seinen christlichen Mitschülern zum Tee eingeladen wurde. Sie sagten zu ihm, es sei gut, dass er seine frühere Religion aufgegeben habe und zum Islam übergetreten sei. Nun solle er einen Schritt weiter gehen und das Christentum annehmen. Wie viel Lohn würde er denn schon nach vollständig absolvierter Ausbildung von den Muslimen erhalten. Sie selbst würden gleich zu Beginn schon dreihundert Rupien verdienen. Master Sahib sagte darauf, dass er auf der Suche nach dem lebendigen Gott sei, wenn sie imstande seien, eine lebendige Beziehung zwischen ihm und

dem lebendigen Gott herzustellen, würde er das Christentum annehmen.
Darauf fragte ihn einer der Christen, was er mit dem lebendigen Gott meine. Master Sahib[rs] antwortete: „In der Bibel steht, wer an der Tür klopft, dem würde die Tür geöffnet. Sucht ihr Gott, so werdet ihr ihn auch finden. Auch im Heiligen Qurân steht, wenn man mit völliger Hingabe betet, so antwortet Allah. Wenn ihr mir diese Gabe auch im Christentum zeigen könnt, so werde ich sofort übertreten.“ Die christlichen Schüler sagten darauf, dass nach den Veden, dem Evangelium und dem Heiligen Qurân die Tür für Offenbarungen nun geschlossen sei; nun sei es nicht möglich, dass Gott sich offenbare. Darauf sagte Master Sahib, dass er erst vor kurzem während der Gesellschaft eine Offenbarung folgenden Inhalts erhalten habe: „Die erste Frage wird dir mitgeteilt werden.“
Darauf sagten die christlichen Schüler, dass sie nichts von dieser Offenbarung vernommen hätten. Master Sahib erwiderte: „Euer Blut ist nicht in Ordnung. Geht nach Qadian und lasst euch heilen. Dann werdet ihr auch die Stimme der Offenbarung vernehmen können“.
Weiter schreibt er über sich: „Am zweiten oder dritten Tag, als ich nachts zum Schlafen meinen Kopf auf das Kissen legen wollte, wurde mir in einer Vision das Mathematik-Prüfungsblatt gezeigt, das ich lesen konnte. Jedoch konnte ich mir nur die erste Frage merken, die ich mir dann auch notierte. Drei Monate später hatten wir unsere vierteljährliche Mathematik-Prüfung, und die erste Frage auf dem Prüfungsblatt war genau die, die ich vorhergesagt hatte. Durch diese Begebenheit wurde ein Atheist aus Amritsar namens Abdul Hameed M.A. von der Existenz Gottes überzeugt.

ATTRIBUTE ALLAHS

Der Glorreiche	اَلْمَاجِدُ	Der Entdecker, der Finder	اَلْوَاجِدُ
Der Unabhängige, der Ewige	اَلصَّمَدُ	Der Eine	اَلْوَاحِدُ
Der Allmächtige	اَلْمُقْتَدِرُ	Der Besitzer der Macht und Autorität	اَلْقَادِرُ
Der Erniedriger, der Aufschiebende	اَلْمُؤَخِّرُ	Der Versorger (mit Mitteln zum Fortschritt)	اَلْمُقَدِّمُ
Der Letzte	اَلْاٰخِرُ	der Erste	اَلْاَوَّلُ
Der Verborgene	اَلْبَاطِنُ	Der Offenbare	اَلظَّاهِرُ
Der Höchste	اَلْمُتَعَالُ	Der Herrscher	اَلْوَالِىُ
Der die Reue entgegennehmende, der Mildernde	اَلتَّوَّابُ	Der Wohltätige	اَلْبَرُّ
Der Auslöscher der Sünden	اَلْعَفُوُّ	Der Geber angemessener Strafe	اَلْمُنْتَقِمُ
Der unbeschränkte Herrscher	مٰلِكُ الْمُلْكِ	Der Mitleidige	اَلرَّؤُوْفُ

QASIDAH

Strophe 41 bis Strophe 55

Strophe 41 :

وَجْــهُ الْــمُهَيْــمِنِ ظَــاهِرٌ فِىْ وَجْهِــهٖ

وَشُــئُــوْنُــهٗ لَــمَــعَــتْ بِهٰذَا الشَّــانِ

Strophe 42 :

فَلِـذَا يُـحَـبُّ وَ يَسْتَـحِقُّ جَمَالُـهٗ

شَـغَـفًــا بِــهٖ مِـنْ زُمْـرَةِ الْاَخْدَانِ

Strophe 43 :

سُــجُــحٌ كَــرِيْــمٌ بَــاذِلٌ خِـلُّ التُّـقٰـى

خِــرْقٌ وَّ فَــاقَ طَـوَائِفَ الْـفِتْيَــانِ

Strophe 44 :

فَــاقَ الْــوَرٰى بِــكَـمَــالِـهٖ وَجَـمَــالِـهٖ

وَ جَلَالِــهٖ وَ جَــنَــانِــهٖ الــرَّيَّــانِ

Strophe 45 :

لَاشَكَّ أَنَّ مُــحَــمَّــدًا خَيْــرُ الْــوَرٰى

رِيْــقُ الْــكِــرَامِ وَنُــخْبَةُ الْاَعْيَــانِ

Strophe 46 :

تَـمَّــتْ عَـلَيْــهِ صِـفَـاتُ كُـلِّ مَـزِيَّةٍ

خُتِـمَــتْ بِــهِ نَـعْـمَــآءُ كُـلِّ زَمَـانِ

Strophe 47 :

وَالــلّٰــهِ اِنَّ مُــحَــمَّــدًا كَــرِدَافَةٍ

وَبِــهِ الْـوُصُـوْلُ بِسُـدَّةِ السُّـلْـطَـانِ

Strophe 48 :

هُـوَ فَـخْـرُ كُـلِّ مُـطَهَّـرٍ وَّ مُـقَـدَّسٍ

وَبِـهِ يُبَـاهِـى الْـعَسْـكَرُ الرُّوْحَـانِـىْ

Strophe 49 :

هُــوَ خَيْــرُ كُــلِّ مُـقَــرَّبٍ مُّتَـقَـدِّمٍ

وَالْـفَـضْـلُ بِـالْـخَيْـرَاتِ لَابِـزَمَـانِ

Strophe 50:

وَالــطَّــلُّ قَــدْ يَبْـدُوْ اَمَــامَ الْـوَابِـلِ

فَــالـطَّـلُّ طَـلٌّ لَيْــسَ كَــالتَّهْتَــانِ

Strophe 51 :

بَـطَـلٌ وَّحِيْـدٌ لَاتَـطِيْــشُ سِهَــامُــهٗ

ذُوْ مُـصْـمِيَــاتٍ مُـوْبِـقُ الشَّيْـطَــانِ

Strophe 52 :

هُـــوَ جَـــنَّةٌ اِنِّـــىْ اَرٰى اَثْـــمَـــارَهٗ

وَقُـطُـوْفَـــهٗ قَـدْ ذُلِّـلَـتْ لِـجَـنَـانِـىْ

Strophe 53 :

اَلْـفَيْتُـــهٗ بَـحْـرَ الْـحَـقَـا ئِـقِ وَ الْهُـدٰى

وَرَأَيْتُـــهٗ كَـــالـدُّرِّ فِـــى الـلَّـمَـعَـانِ

Strophe 54 :

قَـدْمَـــاتَ عِيْسٰـــى مُـطْـرِقًـا وَّ نَبِيُّـنَـا

حَـــىٌّ وَّ رَبِّـــىْ اِنَّـــهٗ وَ افَـــانِـــىْ

Strophe 55 :

وَالـلّٰـــهِ اِنِّـــىْ قَـدْ رَأَيْـــتُ جَـمَـالَـهٗ

بِـعُيُـوْنِ جِسْـمِـىْ قَـاعِـدًا بِـمَـكَـانِـىْ

DER VERHEISSENE MESSIAS UND MAHDI[AS]

Im Heiligen Qurân wird über ein Spiegelbild des Heiligen Propheten[saw] berichtet, das erscheinen wird. Dieses Spiegelbild ist der Verheißene Messias[as].

Allah sagt im Heiligen Qurân:

- „Und unter den anderen von ihnen, die sich ihnen noch nicht zugesellt haben [...]“
  (Sura Al-Jummah 62: 4).
- „Und (gedenke der Zeit) da Jesus, Sohn der Maria, sprach: ‚O ihr Kinder Israels, ich bin [...] Bringer der frohen Botschaft von einem Gesandten, der nach mir kommen wird. Sein Name wird Ahmad sein‘“
  (Sura Al-Saff 61: 7).

Der Heilige Prophet[saw] sagte:

- „(O ihr Muslime!) Wie wird es euch ergehen, wenn der Sohn Marias unter euch erscheinen wird? Er wird euer Imam sein, und er wird einer von euch sein.“
  (Bukhari)
- „Der (erscheinende verheißene) Imam Mahdi wird gerecht entscheiden, und er wird das Kreuz brechen.“
  (Musnad Ahmad Bin Hanbl)
- „O Muslime! Hört, jeder unter euch, der diesen Imam, Masih-e-Maud *(den Verheißenen Messias)* erlebt, der soll ihm mein Salam (Friedensgruß) ausrichten.“
  (Tibrani)

Der Verheißenen Messias[as] sagte:

- „Jener Gott, der der Gott der Himmel und Erde ist, [...] hat mir nicht nur einmal sondern viele Male offenbart, dass ich für die Hindus der Krishna und für die Muslime und Christen der Verheißene Messias bin.“
  (Lecture Sialkot)

- „Dieses Prophetentum ist das Prophetentum des Heiligen Propheten[saw] und kein neues.“
  (Chaschma-e-Ma’rfat; Ruhani Khazain Band 23, S. 341)
- „Mit Prophetentum meine ich reichliche Anrede und Offenbarung durch Gott, welche durch die Befolgung des Heiligen Propheten[saw] erreicht ist.“
  (Tatma-e-Haqeeqat-ul-Wahi; Ruhani Khazain Band 22, S.503)
- „Das Licht dieses dunklen Zeitalters bin ich.“
  (Masih Hindustan Mein; Ruhani Khazain Band 15, S.13)
- „Ein Warner kam in der Welt. Die Welt nahm ihn jedoch nicht an. Doch Gott wird ihn annehmen. Und Er wird durch großartige Angriffe seine Wahrhaftigkeit beweisen.“
  (Izala Auham; Ruhani Khazain, Band 3, S.341)

VERHALTENSREGELN IN EINER VERSAMMLUNG

- Sagen Sie beim Betreten und Verlassen einer Versammlung *Assalamo Alaikum.*

- Falls genug Platz vorhanden ist, ist nichts dagegen einzuwenden, wenn Sie sich etwas ausbreiten. Doch sobald der Platz für die Anwesenden zu eng wird, sollte man näher zusammenrücken und den nachkommenden Personen Platz machen.

- In einer Versammlung sollte nicht eine andere Person von ihrem Platz verwiesen werden, um sich auf ihren Platz zu setzen.

- Man sollte sich dort niedersetzen, wo man Platz findet. Es ist nicht angebracht, über andere Personen hinwegzuspringen oder sich zwischen zwei Personen zu zwängen.

- Falls Sie vonseiten der Organisatoren zum Verlassen der Versammlung aufgefordert werden, sollten Sie dem ohne Wenn und Aber Folge leisten, ohne die Aufforderung übel zu nehmen.

- Sollte jemand nur kurzzeitig die Sitzung verlassen, ist er bei seiner Rückkehr am ehesten berechtigt, seinen verlassenen Platz wieder einzunehmen. Allerdings sollte er das Besetztsein seines Platzes am besten mit einem Tuch oder einem anderen Gegenstand für andere kenntlich machen.

- Meiden Sie jegliches Geflüster innerhalb der Sitzung. Bitten Sie bei Bedarf erst um Erlaubnis und nehmen Sie dann den Gesprächspartner zur Seite, um mit ihm zu sprechen.

- Hören Sie dem Redner aufmerksam zu und reden Sie ihm nicht ins Wort.

- Meiden Sie unangebrachte Zwischenfragen und stellen Sie nicht unnötig viele Fragen.

- Sie sollten in einer Versammlung weder die Schwächen und Fehler Anderer aufdecken noch Ihre eigenen Fehler preisgeben.

- Sollte jemand in einer Versammlung zu Unrecht einer Sache beschuldigt werden, sollte man seine Unschuld angemessen verteidigen.

- Gedenken Sie in einer Versammlung häufig Allahs und sprechen Sie gute Dinge.

- Es ist nichts dagegen einzuwenden, wenn während der Sitzung leichte und humorvolle Sprache verwendet wird, um die Aufmerksamkeit der Zuhörer aufrechtzuerhalten.

- Erst nachdem ein Problem vollständig besprochen und gelöst wurde, sollte das nächste Problem angesprochen werden.

- Sie sollten sich nicht ohne hinreichenden Grund frühzeitig von der Versammlung verabschieden. Denn in einem solchen Fall kann es passieren, dass man von einer (ausstehenden) Segnung außen vor bleibt.

- Wenn Sie die Versammlung verlassen möchten, sollten Sie auf jeden Fall die Erlaubnis des Sadr Majlis (Leiter der Versammlung) erbitten.

- Wenn in der Sitzung etwas verteilt werden soll, sollten Sie von rechts beginnen.

- Meiden Sie es, in einer Versammlung aufzustoßen, zu gähnen, zu schlummern oder Wind zu lassen. Und sollte dieser Fehler einer anderen Person unterlaufen, so sollten Sie nicht darüber lachen.

- Versuchen Sie nicht immer, die ehrenwerten Plätze in einer Versammlung einzunehmen.

- Man sollte mit einer sauberen, guten Bekleidung zur Versammlung kommen.

- Versuchen Sie, so viel Zeit wie möglich in der Gesellschaft frommer und rechtschaffener Menschen zu verbringen.

- Verlassen Sie solche Versammlungen, in denen das Wort und die Gebote Gottes geleugnet und verspottet werden.

NAZM (GEDICHTE)

Mahmood ki Amin

[Durr-e-Sameen]

حمد وثنا اسی کو جو ذات جاودانی

ہمسر نہیں ہے اس کا کوئی نہ کوئی ثانی
باقی وہی ہمیشہ غیر اس کے سب ہیں فانی

غیروں سے دل لگانا جھوٹی ہے سب کہانی
سب غیر ہیں وہی ہے اک دل کا یار جانی

دل میں میرے یہی ہے سُبْحٰنَ مَنْ یَّرَانِیْ
سب کا وہی سہارا رحمت ہے آشکارا

ہم کو وہی پیارا دلبر وہی ہمارا

اس بن نہیں گزارا غیر اس کے جھوٹ سارا

یہ روز کر مبارک سُبْحٰنَ مَنْ یَّرَانِیْ
یا رب ہے تیرا احساں میں تیرے دَر پہ قرباں

تو نے دیا ہے ایماں تو ہر زماں نگہباں
تیرا کرم ہے ہر آں تو ہے رحیم و رحماں

یہ روز کر مبارک سُبْحٰنَ مَنْ یَّرَانِیْ
کیونکر ہو شکر تیرا تیرا ہے جو ہے میرا

تو نے ہر اک کرم سے گھر بھر دیا ہے میرا
جب تیرا نور آیا جاتا رہا اندھیرا

یہ روز کر مبارک سُبْحٰنَ مَنْ یَّرَانِیْ

تیرا یہ سب کرم ہے تو رحمتِ اتم ہے
کیونکر ہو حمد تیری کب طاقت قلم ہے
تیرا ہوں میں ہمیشہ جب تک کہ دم میں دم ہے

یہ روز کر مبارک سُبْحٰنَ مَنْ یَّرَانِیْ
اے قادر و توانا! آفات سے بچانا

ہم تیرے در پہ آئے ہم نے ہے تجھ کو مانا
غیروں سے دل غنی ہے جب سے ہے تجھ کو جانا

یہ روز کر مبارک سُبْحٰنَ مَنْ یَّرَانِیْ
کر ان کو نیک قسمت دے ان کو دین و دولت

کر ان کی خود حفاظت ہو ان پہ تیری رحمت
دے رُشد اور ہدایت اور عمر اور عزت

یہ روز کر مبارک سُبْحٰنَ مَنْ یَّرَانِیْ
اے میرے بندہ پرور کر ان کو نیک اختر

رتبہ میں ہوں یہ برتر اور بخش تاج و افسر
تو ہے ہمارا رہبر تیرا نہیں ہے ہمسر

یہ روز کر مبارک سُبْحٰنَ مَنْ یَّرَانِیْ
شیطاں سے دور رکھیو اپنے حضور رکھیو

جاں پُر زِ نُور رکھیو دل پُر سرور رکھیو
ان پر میں تیرے قرباں! رحمت ضرور رکھیو

یہ روز کر مبارک سُبْحٰنَ مَنْ یَّرَانِیْ

میری دعائیں ساری کریو قبول باری
میں جاؤں تیرے واری کر تو مدد ہماری
ہم تیرے در پہ آئے لیکر امید بھاری
یہ روز کر مبارک سُبْحٰنَ مَنْ یَّرَانِیْ

Hamd-o-Sanaa usi ko jo zaat jaawedaani
Hamsar nahiN hai us ka koi na koi saani

Baaqi wohi hamesha ghair us ke sab haiN faani
GhairoN se dil lagaana jhuuTi hai sab kahaani

Sab ghair haiN wohi hai ik dil ka yaar-e- jaani
Dil meiN mere yehi hai subhaana maNyyaraani

Sab ka wohi sahaara rahmat hai aashkara
Ham ko wohi pyaara dilbar wohi hamaara

Us bin nahiN guzaara ghair us ke jhoot saara
Yeh roz kar mubarak subhaana maNyyaraani

Yaa rab hai tera ehsaN maiN tere dar pe qurbaaN
Tu ne diya hai imaN tu har zamaN nigehbaN

Tera karam hai har aaN tu hai raheem-o-rahmaN
Yeh roz kar mubarak subhaana maNyyaraani

KyuNkar ho shukr tera tera hai jo hai mera
Tu ne har ik karam se ghar bhar diya hai mera

Jab tera noor aaya jaata raha andhera
Yeh roz kar mubarak subhaana maNyyaraani

Tera yeh sab karam hai tu rahmat-e-atam hai
KyuNkar ho hamd teri, kab taaqat-e-qalam hai

Tera huN maiN hamesha jab tak ke dam meiN dam hai
Yeh roz kar mubarak subhaana maNyyaraani

Ae qadir-o-tawaana! Aafaat se bachaana
Ham tere dar pe aae ham ne hai tujh ko maana

GhairoN se dil ghani hai jab se hai tujh ko jaana
Yeh roz kar mubarak subhaana maNyyaraani

Kar in ko neik qismat de in ko deen-o-daulat
Kar in ki khud hifaazat ho in pe teri rahmat

De rushd aur hidaayat aur 'umr aur 'izzat
Yeh roz kar mubarak subhaana maNyyaraani

Ai mere banda parwar kar in ko neik akhtar
Rutbe meiN hoN yeh bartar aur bakhsh taaj-o-afsar

Tu hai hamaara rahbar, tera nahiN hai hamsar
Yeh roz kar mubarak subhaana maNyyaraani

ShaitaaN se door rakhyo apne huzoor rakhyo
JaN purz-e-noor rakhyo dil pur suroor rakhyo

Meri du'aaeN sari karyo qubool baari
MaiN jauN tere waari kar tu madad hamaari

Ham tere dar pe aae le kar ummeed bhaari
Yeh roz kar mubarak subhaana maNyyaraani

Teri Mahabbat mein mere Pyare

[Kalam-e-Mahmood]

تری محبت میں میرے پیارے ہر اک مصیبت اٹھائیں گے ہم
مگر نہ چھوڑیں گے تجھ کو ہرگز نہ تیرے در پر سے جائیں گے ہم

تری محبت کے جرم میں ہاں جو پیس بھی ڈالے جائیں گے ہم
تو اس کو جانیں گے عین راحت نہ دل میں کچھ خیال لائیں گے ہم

سنیں گے ہرگز نہ غیر کی ہم نہ اس کے دھوکے میں آئیں گے ہم
بس ایک تیرے حضور میں ہی سرِ اطاعت جھکائیں گے ہم

جو کوئی ٹھوکر بھی مارلے گا تو اس کو سہہ لیں گے ہم خوشی سے
کہیں گے اپنی سزا یہی تھی زباں پہ شکوہ نہ لائیں گے ہم

ہمارے حالِ خراب پر گو ہنسی انہیں آج آ رہی ہے
مگر کسی دن تمام دنیا کو ساتھ اپنے رلائیں گے ہم

ہوا ہے سارا زمانہ دشمن ہیں اپنے بیگانے خوں کے پیاسے
جو تو نے بھی ہم سے بے رخی کی تو پھر تو بس مر ہی جائیں گے ہم

یقیں دلاتے رہے ہیں دنیا کو تیری الفت کا مدتوں سے
جو آج تو نے نہ کی رفاقت کسی کو کیا منہ دکھائیں گے ہم

پڑے ہیں پیچھے جو فلسفے کے اُنہیں خبر کیا ہے کہ عشق کیا ہے
مگر ہیں ہم رَہرَ وِ طریقت ثمارِ الفت ہی کھائیں گے ہم

سمجھتے کیا ہو کہ عشق کیا ہے یہ عشق پیار و کٹھن بلا ہے
جو اس کی فرقت میں ہم پہ گزری کبھی وہ قصہ سنائیں گے ہم
ہمیں نہیں عطر کی ضرورت کہ اس کی خوشبو ہے چند روزہ
بوئے محبت سے اس کی اپنے دماغ و دل کو بسائیں گے ہم
ہمیں بھی ہے نسبتِ تلمّذ کسی مسیحاؑ نفَس سے حاصل
ہوا ہے بے جان گو کہ مسلم مگر اب اس کو جِلائیں گے ہم
مٹا کے نقش و نگارِ دیں کو یونہی ہے خوش دشمنِ حقیقت
جو پھر کبھی بھی نہ مٹ سکے گا اب ایسا نقشہ بنائیں گے ہم
خدا نے ہے خضرِ رہ بنایا ہمیں طریقِ محمّدیؐ کا
جو بھولے بھٹکے ہوئے ہیں ان کو صنم سے لا کر ملائیں گے ہم
مٹا کے کفر و ضلال و بدعت کریں گے آثارِ دیں کو تازہ
خدا نے چاہا تو کوئی دن میں ظفر کے پرچم اڑائیں گے ہم

Teri mahabbat meiN mere pyaare har ik museebat uthaaeN ge ham

Magar na CHoReN ge tujh go har giz na tere dar par se jaaeN ge ham

Teri mahabbat ke jurm meiN haN jo pees bhi Ddale jaaeN ge ham
To us ko jaaneN ge 'ain raahat na dil meiN kuch khiyal laaeN ge ham

SuneN ge har giz na ghair ki ham na us ke dhoke meiN aaeN ge ham
Bas eik tere huzoor meiN hi sar-e-itaa'at jhukaaeN ge ham

Jo koi Tthokar bhi maar le ga to us ko seh leN ge ham khushi se
KaheiN ge apni sazaa yehi thi zubaN pe shikwa na laaeN ge ham

Hamare haal-e-kharaab par go haNsi unheN aaj aa rahi hai
Magar kisi din tamaam dunya ko saath apne rulaaeN ge ham

Hua hai sara zamaana dushman haiN apne begaane khooN ke pyaase
Jo tu ne bhi ham se berukhi ki to phir to bas mar hi jaaeN ge ham

YaqeeN dilate rahe haiN dunya ko teri ulfat ka muddatoN se
Jo aaj tu ne na ki rafaaqat kisi ko kya mooN dikhaaeN ge ham

Samajhte kya ho ke 'ishq kya hai ye 'ishq pyaaro kaTthin balaa hai
Jo us ki furqat meiN ham pe guzri kabhi wo qissa sunaaeN ge ham

HameiN nahiN 'itar ki zaroorat ke us ki khushboo hai chand roza
Boo-e-Mahabbat se us ki apne dimagh-o-dil ko basaaeN ge ham

HameN bhi hai nisbat-e-talammuz kisi maseeha-e-nafas se haasil
Hua hai be jaan go ke muslim magar ab us ko jilaaeN ge ham

MiTaa ke naqsh-o-nigaar-e-deeN ko yooNhi hai khush dushman-e-haqeeqat
Jo phir kabhi bhi na miT sake ga ab aisa naqsha banaaeN ge ham

Khuda ne hai khizr-e-rah banaaya hameN tareeq-e-Muhammadi ka

Jo bhoole bhaTke hue haiN un ko sanam se laa kar milaaeN ge ham

MiTaa ke kufr-o-zalaal-o-bidd'at kareN ge aasaar-e-deeN ko taazah
Khuda ne chaaha to koi din meN zafar ke parcham uRaeN ge ham

Nau Nihalane Jamaat
[Kalam-e-Mamood]

نونہالانِ جماعت مجھے کچھ کہنا ہے
پر ہے یہ شرط کہ ضائع مِرا پیغام نہ ہو
چاہتا ہوں کہ کروں چند نصائح تم کو
تاکہ پھر بعد میں مجھ پر کوئی الزام نہ ہو
جب گزر جائیں گے ہم تم پہ پڑے گا سب بار
سستیاں ترک کرو طالب آرام نہ ہو
خدمتِ دین کو اک فضل الٰہی جانو
اس کے بدلے میں کبھی طالب انعام نہ ہو
دل میں ہو سوز تو آنکھوں سے رواں ہوں آنسو
تم میں اسلام کا ہو مغز فقط نام نہ ہو
رغبتِ دل سے ہو پابندِ نماز و روزہ
نظر انداز کوئی حصۂ احکام نہ ہو

حسن اس کا نہیں کھلتا تمہیں یہ یاد رہے
دوشِ مسلم پہ اگر چادرِ اِحرام نہ ہو

عادتِ ذکر بھی ڈالو کہ یہ ممکن ہی نہیں
دل میں ہو عشقِ صنم لب پہ مگر نام نہ ہو

عقل کو دین پہ حاکم نہ بناؤ ہرگز
یہ تو خود اندھی ہے گر نیّرِ الہام نہ ہو

دشمنی ہو نہ محبّانِ محمدؐ سے تمہیں
جو معاند ہیں تمہیں ان سے کوئی کام نہ ہو

اپنی اس عمر کو اک نعمتِ عظمٰی سمجھو
بعد میں تاکہ تمہیں شکوہ ایّام نہ ہو

تم مدبّر ہو کہ جرنیل ہو یا عالم ہو
ہم نہ خوش ہوں گے کبھی تم میں گر اسلام نہ ہو

بھولیو مت کہ نزاکت ہے نصیبِ نسواں
مرد وہ ہے جو جفاکش ہو گل اندام نہ ہو

یاد رکھنا کہ کبھی بھی نہیں پاتا عزت
یار کی راہ میں جب تک کوئی بدنام نہ ہو

کام مشکل ہے بہت منزلِ مقصود ہے دور
اے مرے اہل وفا سست کبھی گام نہ ہو

ہم تو جس طرح بنے کام کئے جاتے ہیں
آپ کے وقت میں یہ سلسلہ بدنام نہ ہو
میری توحق میں تمہارے یہ دعا ہے پیارو
سر پہ اللہ کا سایہ رہے ناکام نہ ہو

Nao Nihalaan-e-Jama'at mujhe kuch kehna hai
Par hai yeh shart ke zaae mera paighaam na ho

Chaahta hooN ke karooN chand nisaae tum ko
Taake phir baad meiN mujh par koi ilzaam na ho

Jab guzar jaaeN ge ham tum pe parre ga sab baar
SustiaaN tark karo taalib-e-araam na ho

Khidmat-e-deen ko ik fazl-e-ilaahi jaano
Is ke badle meiN kabhi taalib-e-in'aam na ho

Dil meiN ho soz to aankhooN se rawaaN hoN aaNsoo
Tum meiN islam ka ho maghz faqat naam na ho

Raghbat-e-dil se ho paband-e-namaz-o-roza
Nazr andaaz koi hissa-e-ahkaam na ho

Husn us ka nahiN khulta tumheiN ye yaad rahe
Dosh-e-muslim pe agar chaadar-e-ehraam na ho

'Aadat-e-zikr bhi Daalo ke ye mumkin hi nahiN
Dil meiN ho 'ishq-e-sanam lab pe magar naam na ho

'Aql ko deen pe haakim na banao har giz
Ye to khud andhi hai gar nayyir-e-ilhaam na ho

Dushmani ho na muhibaan-e-muhammad[saw] se tumheN
Jo mu'aanid haiN tumheN un se koi kaam na ho

Apni is 'umr ko ik ne'mat-e-uzmaa samjho
Ba'd meiN taa ke tumheN shikwa-e-ayyaam na ho

Tum mudabbar ho ke jarnail ho ya 'aalim ho
Ham na khush hoN ge kabhi tum meiN gar islam na ho

Bhooliyo mat ke nazaakat hai naseeb-e-niswaaN
Mard wo hai jo jafakash ho gul andaam na ho

Yaad rakhna ke kabhi bhi nahiN paata 'izzat
Yaar ki raah meiN jab tak koi badnaam na ho

Kaam mushkil hai bahot manzil-e-maqsood hai door
Ai mere ehl-e-wafaa sust kabhi gaam na ho

Ham to jis tarha bane kaam kiye jaate haiN
Aap ke waqt meiN ye silsila badnaam na ho

Meri to haq meiN tumhaare ye duaa hai pyaaro
Sar pe Allah ka saaya rahe nakaam na ho

NISAB QAMAR ATFAL Teil 2

NISAB QAMAR ATFAL (Teil 2)

Für die Atfal im Alter von 12 und 13 Jahren

1. Namaz mit Übersetzung (siehe hierzu Wege des Erfolgs Teil 1)
2. Verschiedene Arten des Gebets (Qasr-Gebet, Zusammenlegen der Gebete, Gebet auf Reisen, Verpasste Gebete)
3. Suren des letzten Kapitels des Heiligen Qurâns (mit ihrer Übersetzung auswendig zu lernen)
   - Sure Al-Zilzāl
   - Sure Al-Ādiyāt
   - Sure Al-Qāre'ah
4. Sunnat und Hadith
5. Aus den vierzig Ahadith (Hadith 21-40)
6. Die Gefährten des Heiligen Propheten Muhammad[saw]
7. Die Gefährten des Verheißenen Messias[as]
8. Geschichte der Ahmadiyyat (von 1940 bis 1965)
9. Attribute (Eigenschaftsnamen) Allahs
10. Qasidah (Strophen 56-70)
11. Gedichte
    - Gedicht in Persisch (Durr-e-Sameen)
    - Aaj ki raat (Kalam-e-Tahir)
    - Mard-e-Haq ki dua (Kalam-e-Tahir)
12. Verhaltensregeln für Schule und Unterricht
13. Gebete
    - aus dem Qurân
    - des Heiligen Propheten[saw]
    - des Verheißenen Messias[as]

VERSCHIEDENE ARTEN DES GEBETS

Das Qasar Gebet

Man sollte auf Reisen anstelle der vier Rak'āt der Pflichtgebete (Farz-Namaz) nur zwei Rak'āt beten (Qasar-Gebet). Wenn man auf einer Reise ist, sind die Sunnat erlassen. Die Witr jedoch und die zwei Sunnat des Fajr-Gebets sind auch auf Reisen zu verrichten. Es gibt unter den Fiqah-Gelehrten Uneinigkeit, was unter „Reise" zu verstehen ist, und wo die Grenze liegt. Dabei sollte man das folgende Hadith beachten: „Das Reisen ist wie die Hölle, auch wenn es nur eine Meile ist". Wenn eine Person mit der Absicht aufbricht, eine Reise zu unternehmen, so sollte sie nach Überschreiten der Stadtgrenze das Gebet als Qasar verrichten. Wenn die Absicht besteht, an einer Stelle 15 Tage oder länger zu verweilen, sollte das ganze Gebet verrichtet werden.

Ein Reisender sollte unter dem örtlichen Imam das Gebet vollständig verrichten. Wenn der Imam selbst auf Reise ist, so sollte er das Gebet als Qasar verrichten, und die ortsansässigen Betenden sollten anschließend das restliche Gebet selbständig komplettieren. Wenn eine Person aus beruflichen Gründen oder alltäglich auf Reisen ist, so sollte sie das gesamte Gebet verrichten.

Das Zusammenlegen der Gebete

In folgenden Fällen ist es gestattet, die Sohr- und Asr-Gebete und die Maghrib- und Ishaa-Gebete jeweils zusammenzulegen: bei Krankheit, auf Reisen, bei stürmischem Wetter oder extremen Witterungsbedingungen, wenn Matsch und Dunkelheit es nicht ermöglichen, bei jeder Gebetszeit die

Moschee aufzusuchen, darüber hinaus auch bei wichtigen religiösen Versammlungen oder Veranstaltungen. Wie beim gemeinschaftlichen ist es ebenso auch beim alleinigen Verrichten der Gebete erlaubt, im Falle der genannten Bedingungen z.B. die Sohr- und Asr-Gebete sowohl zum Zeitpunkt des Sohr-Gebets (Jama'-Taqdeem – frühes Zusammenlegen) als auch zum Zeitpunkt des Asr-Gebets (Jama'-Takheer – spätes Zusammenlegen) zusammen zu verrichten. Beim Zusammenlegen zweier Gebete reicht ein Adhan aus. Das Iqaamat jedoch sollte vor jedem der Gebete ausgerufen werden. Für den Fall, dass beim gemeinschaftlichen Verrichten die Gebete zusammengelegt werden und der Imam bereits dabei ist, das zweite der Gebete zu leiten, so sollte eine Person, die später in die Moschee kommt, zunächst das erste Gebet verrichten und sich dann dem Imam anschließen. Sollte jedoch nicht bekannt sein, welches der beiden Gebete zu dem Zeitpunkt verrichtet wird, und jene Person sich dem Imam anschließt, davon ausgehend, dass es sich um das erste der Gebete handelt, so ist ihr Gebet als rechtmäßig anzusehen. Anschließend muss das verbliebene Gebet verrichtet werden.
Kurzum, falls man bescheid weiß, welches Gebet zu dem Zeitpunkt verrichtet wird, so ist die Reihenfolge der Gebete einzuhalten, auch wenn dadurch der Anschluss am gemeinschaftlichen Gebet verhindert wird.

Das Gebet auf Reisen

Anfangs bestanden die Sohr-, Asr- und Ishaa-Gebete genauso aus zwei Rak'āt wie das Fajr-Gebet. Später wurden die zwei Rak'āt auf Reisen zwar beibehalten, für den Regelfall jedoch wurden die Rak'āt verdoppelt, also auf vier erhöht. Aufgrund dieser Änderung müssen Reisende, die beabsichtigen, sich für weniger als 15 Tage an einem Ort aufzuhalten, bei den Sohr-,

Asr- und Ishaa-Gebeten jeweils zwei Rak'āt verrichten, und die ortsansässigen Betenden verrichten vier Rak'āt. Bei den Fajr- und Maghrib-Gebeten gibt es keine Veränderung. Wenn man sich bei einem Verwandten aufhält, dessen Haus als das eigene angesehen wird, wie z.B. bei den Eltern oder Schwiegereltern oder wenn man sich bei einem zentralen religiösen Ort befindet, wie z.B. in Mekka, Medina, Qadian oder Rabwah, so ist es freigestellt, ob man aufgrund des Reisezustandes von der Möglichkeit Gebrauch macht, nur zwei Rak'āt zu beten oder ob man die vollständigen vier Rak'āt betet. Auf Reisen werden außer den Witr und den Sunnat des Fajr-Gebets alle anderen Sunnat erlassen. Ob man Nafl betet oder nicht, ist jedem alleine überlassen. Darüber hinaus ist es gestattet, auf Reisen Gebete zusammenzulegen. Wenn der Imam ortsansässig ist, so müssen die hinter ihm betenden Reisenden dem Imam folgend das vollständige Gebet verrichten. Wenn der Imam jedoch ein Reisender ist, so betet er lediglich zwei Rak'āt, wobei die hinter ihm ortsansässigen Betenden die restlichen zwei Rak'āt anschließend vervollständigen und das Gebet selbständig beenden. In den letzten zwei Rak'āt müssen sie lediglich die Sura Fateha rezitieren, die Rezitation einer weiteren Sura ist nicht nötig.

Verpasste Gebete

Wenn Pflichtgebete zur rechten Zeit verrichtet werden, so gelten sie als Adā („verrichtet"). Wenn jedoch aus irgendeinem Grund das Gebet nicht rechtzeitig verrichtet wird, z.B. durch Vergessen oder Verschlafen, sondern erst zu einem späteren Zeitpunkt, so wird es Qadhā genannt. Pflichtgebete nachzuholen ist obligatorisch. Sobald es einer Person einfällt oder sie die Gelegenheit dazu bekommt, soll sie das Gebet

nachholen. Ein absichtliches Weglassen eines Gebets kann nur durch Reue und durch Bitten um Vergebung gesühnt werden. Auch im Falle des Qadhā ist es wichtig, die Reihenfolge der Gebete einzuhalten. Wenn man es jedoch vergisst oder die Anzahl der verpassten Gebete mehr als sechs beträgt, so ist das Einhalten der Reihenfolge nicht mehr wichtig. Außer den Sunnat des Fajr-Gebets muss kein Sunnat-Gebet nachgeholt werden.

SUREN MIT ÜBERSETZUNG

Sura Al-Zilzal

1. Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen. 2. Wenn die Erde erschüttert wird, 3. Und die Erde ihre Lasten herausgibt, 4. Und der Mensch spricht: „Was ist ihr?“ 5. An jenem Tage wird sie ihre Geschichten erzählen; 6. Weil Sich dein Herr in Bezug auf sie offenbart hat. 7. An jenem Tage werden die Menschen in zerstreuten Gruppen hervorkommen, damit ihnen ihre Werke gezeigt werden. 8. Wer auch nur eines Stäubchens Gewicht Gutes tut, der wird es dann schauen, 9. Und wer auch nur eines Stäubchens Gewicht Böses tut, der wird es dann schauen.	بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَٰنِ الرَّحِيمِ ١ إِذَا زُلْزِلَتِ الْأَرْضُ زِلْزَالَهَا ٢ وَأَخْرَجَتِ الْأَرْضُ أَثْقَالَهَا ٣ وَقَالَ الْإِنسَانُ مَا لَهَا ٤ يَوْمَئِذٍ تُحَدِّثُ أَخْبَارَهَا ٥ بِأَنَّ رَبَّكَ أَوْحَىٰ لَهَا ٦ يَوْمَئِذٍ يَصْدُرُ النَّاسُ أَشْتَاتًا لِّيُرَوْا أَعْمَالَهُمْ ٧ فَمَن يَعْمَلْ مِثْقَالَ ذَرَّةٍ خَيْرًا يَرَهُ ٨ وَمَن يَعْمَلْ مِثْقَالَ ذَرَّةٍ شَرًّا يَرَهُ ٩

Sura Al-Ādiyat

1. Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen. 2. Bei den schnaubenden Rennern, 3. Feuerfunken schlagenden, 4. Frühmorgens anstürmenden, 5. Und damit Staub aufwirbelnden, 6. Und dadurch in die Mitte (der Feinde) eindringenden – 7. Wahrlich, der Mensch ist undankbar gegen seinen Herrn; 8. Wahrlich, er bezeugt es selber; 9. Wahrlich, er ist zäh in der Liebe zum Besitz. 10. Weiß er denn nicht, dass wenn der Inhalt der Gräber bloßgelegt wird, 11. Und das, was in den Herzen ist, offenbar wird, 12. Dass ihr Herr (allein) an jenem Tage sie am besten kennt?	بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَٰنِ الرَّحِيمِ ١ وَالْعَادِيَاتِ ضَبْحًا ٢ فَالْمُورِيَاتِ قَدْحًا ٣ فَالْمُغِيرَاتِ صُبْحًا ٤ فَأَثَرْنَ بِهِ نَقْعًا ٥ فَوَسَطْنَ بِهِ جَمْعًا ٦ إِنَّ الْإِنسَانَ لِرَبِّهِ لَكَنُودٌ ٧ وَإِنَّهُ عَلَىٰ ذَٰلِكَ لَشَهِيدٌ ٨ وَإِنَّهُ لِحُبِّ الْخَيْرِ لَشَدِيدٌ ٩ أَفَلَا يَعْلَمُ إِذَا بُعْثِرَ مَا فِي الْقُبُورِ ١٠ وَحُصِّلَ مَا فِي الصُّدُورِ ١١ إِنَّ رَبَّهُم بِهِمْ يَوْمَئِذٍ لَّخَبِيرٌ ١٢

Sura Al-Qāre'ah

1. Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen. 2. Die Katastrophe! 3. Was ist die Katastrophe? 4. Und was lehrt dich wissen, was die Katastrophe ist? – 5. An einem Tage, da die Menschen gleich verstreuten Motten sein werden, 6. Und die Berge wie Streichwolle werden. 7. Dann wird der, dessen Waage schwer ist, 8. Ein angenehmes Leben genießen. 9. Der aber, dessen Waage leicht ist, 10. Die Hölle wird seine Mutter sein. 11. Und was lehrt dich wissen, was das ist? – 12. Ein rasendes Feuer.	بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَٰنِ الرَّحِيمِ ١ الْقَارِعَةُ ٢ مَا الْقَارِعَةُ ٣ وَمَا أَدْرَاكَ مَا الْقَارِعَةُ ٤ يَوْمَ يَكُونُ النَّاسُ كَالْفَرَاشِ الْمَبْثُوثِ ٥ وَتَكُونُ الْجِبَالُ كَالْعِهْنِ الْمَنفُوشِ ٦ فَأَمَّا مَن ثَقُلَتْ مَوَازِينُهُ ٧ فَهُوَ فِي عِيشَةٍ رَّاضِيَةٍ ٨ وَأَمَّا مَنْ خَفَّتْ مَوَازِينُهُ ٩ فَأُمُّهُ هَاوِيَةٌ ١٠ وَمَا أَدْرَاكَ مَا هِيَهْ ١١ نَارٌ حَامِيَةٌ ١٢

SUNNAT UND HADITH

Über die Stellung von Sunnat und Hadith sagte der Verheißene Messias[as]:

„Der zweite Weg zur Rechtleitung, der den Muslimen gegeben wurde, ist die Sunnat, nämlich die Taten des Heiligen Propheten[saw], die er zur Erläuterung der Gebote des Heiligen Qur'an verrichtet und dargetan hat. Zum Beispiel wird augenscheinlich aus dem Heiligen Qur'an nicht ersichtlich, welche Anzahl die Rak'āt der fünf täglichen Gebete jeweils morgens und zu den anderen Zeiten haben sollen. Die Sunnat jedoch hat dies alles offenbart.
Man sollte nicht fälschlicherweise denken, Hadith und Sunnat seien dasselbe. Denn die Hadith wurden erst nach 100 bis 150 Jahren zusammengetragen, die Sunnat jedoch hatte schon parallel zum Heiligen Qur'an Bestand. Der Heilige Qur'an ist die erste große Wohltat für die Muslime, danach folgt die Sunnat.
Für Allah und den Propheten gab es hinsichtlich ihrer Verantwortung nur zwei Pflichten. Und zwar, dass Allah durch das Herabsenden des Heiligen Qur'ans den Geschöpfen durch Sein eigenes Wort Seinen Willen mitteilt. [...] Und die Pflicht des Heiligen Propheten[saw] war es, das Wort Allahs in die Tat umzusetzen und es dadurch den Menschen eingehend zu erklären. Gewiss hat der Heilige Prophet[saw] jene Worte in die Praxis umgesetzt und durch seine Sunnah, also seine Taten, Unklarheiten und Problematiken verschiedener Sachverhalte geklärt. [...]
Der dritte Weg zur Rechtleitung ist das Hadith, denn die Ahadith beantworten ausführlich sehr viele geschichtliche und moralische Fragen des Islams sowie solche der Fiqah (islamische Rechtslehre). Ein weiterer großer Nutzen der

Ahadith ist, dass sie dem Heiligen Qur'an und der Sunnat unterstehen und dienen. [...]

Der Qur'an ist das Wort Gottes und die Sunnat ist die Tat des Heiligen Propheten[saw], während das Hadith ein stützendes Zeugnis für die Sunnat darstellt."
(*Kashti-e- Nooh - Ruhani Khazain; Band 19, S.63*)

AUS DEN VIERZIG AHADITH
(Hadith Nr. 1 - 20)

Der Heilige Prophet[saw] erklärte: „Allah wird jene Person, die zum Zwecke der Rechtleitung der *Ummah* (Anhängerschaft des Heiligen Propheten[saw]) 40 Ahadith auswendig lernt, am Jüngsten Tag in dem Zustand eines religiösen Gelehrten auferstehen lassen. Und ich werde für diese Person Fürsprache einlegen und zu ihrem Gunsten Zeugnis ablegen."

Im zweiten und dritten Teil dieser Buchreihe wurden bereits 20 Ahadith aufgelistet. Es folgen 20 weitere:

Hadith 1:

اِتَّقُوا النَّارَ وَلَوْبِشِقِّ تَمْرَةٍ

Rettet euch vor dem Feuer der Hölle, selbst wenn ihr dafür nur ein Stück einer Dattel spendet.
(Musnad Ahmad, Hadith 17930)

Hadith 2:

مَاقَلَّ وكَفٰى خَيْرٌ مِّمَّا كَثُرَ وَاَلْهٰى.

Geringes Vermögen, das für die Bedürfnisse ausreicht, ist wesentlich besser als das Vermögen, welches zwar groß ist, aber zur Abkehr von Gott führt.
(Musnad Ahmad, Hadith 21342)

Hadith 3:

اَلرَّاجِعُ فِىْ هِبَتِهٖ كالرَّاجِعِ فِىْ قَيْئِهٖ.

Eine Person, die jemandem eine Sache gibt und diese wieder zurückverlangt, ist gleich jener Person, die ihr Erbrochenes wieder leckt.
(Lisan-ul-Arab, Kapitel Al Qaf)

Hadith 4:

اَلْبَلَاءُ مُؤَكَّلٌ بِالْمَنْطِقِ.

Durch unbedachtes Reden erleidet man Schwierigkeiten.
(Kanz-ul-A'mal, Hadith 7844)

Hadith 5:

لَايُؤْمِنُ اَحَدُكُمْ حَتّٰى اَكُوْنَ اَحَبَّ اِلَيْهِ مِنْ وَالِدِهٖ وَ وَلَدِهٖ والنَّاسِ اَجْمَعِيْنَ.

Niemand von euch kann zum Gläubigen werden, solange er mich (Muhammad[saw]) nicht mehr liebt, als seine Eltern, seine Kinder und alle anderen Menschen.
(Musnad Ahmad, Hadith 12859)

Hadith 6:

مَنْ لَّمْ يَرْحَمْ صَغِيْرَنَاوَلَمْ يَعْرِفْ حَقَّ كَبِيْرِنَا فَلَيْسَ مِنَّا.

Derjenige, der nicht gnädig gegenüber unseren Jüngeren ist und die Rechte der Älteren nicht erkennt, gehört nicht zu uns.
(Musnad Ahmad, Hadith 5970)

Hadith 7:

كَلِمَتَانِ خَفِيْفَتَانِ عَلَى اللِّسَانِ ثَقِيْلَتَانِ فِى الْمِيْزَانِ حَبِيْبَتَانِ اِلَى الرَّحْمٰنِ سُبْحَانَ اللّٰهِ وبِحَمْدِهٖ سُبْحَانَ اللّٰهِ الْعَظِيْم.

Es gibt zwei Sätze, die auszusprechen es zwar ein Leichtes ist, deren Gewichtigkeit jedoch sehr hoch ist und derer Allah, der Gnädige, sich sehr erfreut, nämlich: ***„Subhanallahi Wa Bihamdihi – Subhanallahil 'Azeem"*** *D.h.: Heilig ist Allah und mit Seiner Lobpreisung – Heilig ist Allah der Größte.*

(Musnad Ahmad, Hadith 7147)

Hadith 8:

اِنَّ الْـجَـنَّةَ تَـحْـتَ اَقْـدَامِ الْاُمَّهَـاتِ

Das Paradies liegt unter den Füßen der Mütter.
(Kanz-ul-A'mal, Hadith 45939)

Hadith 9:

اَلْـغِيْبَةُ اَشَـدُّ مِـنَ الْـقَتْـلِ

Lästern ist schlimmer als Töten.
(Firdous-ul-Akhbar Band 3, S. 142)

Hadith 10:

اَحَـبُّ الْاَعْـمَالِ اِلَى اللّٰهِ اَدْوَمُها وَاِنْ قَلَّ

In den Augen Allahs ist die beste Tat eine solche, die fortwährend ist - sei sie noch so klein.
(Musnad Ahmad, Hadith 24919)

Hadith 11:

تَرْكُ الدُّعَاءِ مَعْصِيةٌ

Es ist eine Sünde, sich vom Dua abzuwenden.
(Kanz-ul-A'mal, Hadith 16610)

Hadith 12:

لَاالْمَهْدِىُّ اِلَّا عِيْسٰى

Der Mahdi ist kein anderer als Isa[as](Jesus).
(Ibn-e-Majah)

Hadith 13:

كَيْفَ اَنْتُـمْ اِذَانَـزَلَ ابْـنُ مَـرْيَـمَ فِيْكُمْ وَاِمَـامُـكُـمْ مِّـنْـكُـمْ

Wie wird es euch ergehen, wenn unter euch Ibn-e-Maryam (Sohn der Maria) erscheinen wird, und er wird gewiss einer von euch sein und er wird euer Imam sein.
(Muslim Kitab-ul-Iman)

Hadith 14:

اَلْـــــمَـــــــرْءُ مَـــــعَ مَـــــنْ اَحَـــــبَّ

Der Mensch nimmt zum Freund, wen er liebt.
(Musnad Ahmad, Hadith 11820)

Hadith 15:

مَـــــاهَـــــلَکَ امْـــــرَءٌ عَـــــرَفَ قَـــــدْرَهٗ

Ein Mensch, der sich selbst erkannt hat, wird niemals zugrunde gehen.
(Lisan-ul-Arab, Kapitel Al Hamzah)

Hadith 16:

اَلتَّائِبُ مِنَ الذَّنْبِ کَمَنْ لَّاذَنْبَ لَهٗ

Ein Mensch, der seine Sünde bereut, ist gleich jenem Menschen, der gar keine Sünde begangen hat.
(Kanz-ul-A'mal, Hadith 10428)

Hadith 17:

قُصُّوالشَّوارِبَ وَ اعْفُوا اللُّحٰی

Stutzt den Schnurrbart und lasst den Bart wachsen.
(Musnad Ahmad, Hadith 7112)

Hadith 18:

اِنَّ جِبْرِیْلَ اَخْبَرَنِیْ اِنَّ عِیْسٰی ابْنَ مَرْیَمَ عَاش

عِشْرِیْنَ وَمِائَةَ سَنَةٍ.

Der Engel Gabriel tat mir kund, dass Jesus[as], Sohn der Maria, 120 Jahre gelebt hat.
(Al Mawahib-ul-Dunya, Imam Qustalani Band 1, S. 43)

Hadith 19:

خَيْرُكُمْ مَّنْ تَعَلَّمَ الْقُرْاٰنَ وَعَلَّمَهٗ

Der beste Mensch unter euch ist derjenige, der den Qur'an lernt und ihn anderen lehrt.
(Bukhari Kitab Fazael-ul-Qurân)

Hadith 20:

اَكْرِمُوْا اَوْلَادَكُمْ وَاَحْسِنُوْا اَدَبَهُمْ

Ehret eure Kinder und erziehet sie auf gute Weise.
(Ibn-e-Maja, Kitab-ul-Adab)

DIE GEFÄHRTEN DES HEILIGEN PROPHETEN MUHAMMAD[SAW]

Hadhrat Abdul Rahman bin Auf[rs]

- Name: Abdul Rahman
- Titel: Abu-Muhammad
- Der Name des Vaters: Auf
- Im Alter von 30 oder 32 Jahren nahm er durch Hadhrat Abu Bakr[rs] den Islam an.
- Zunächst wanderte er nach Habschah (heute: Äthiopien) aus, kehrte dann wieder zurück und wanderte schließlich zusammen mit den anderen Gefährten nach Medina aus.
- Beruf: Handel
- Nahm an allen Ghazwat (Schlachten, an denen der Heilige Prophet[saw] selbst teilnahm) teil
- Bei der Schlacht von Uhud erlitt er mehr als 20 Wunden am Körper.
- In Dauma-tul-Jandal band ihm der Heilige Prophet[saw] eigenhändig den Turban um und überreichte ihm die Fahne.
- Er legte als dritter auf der Hand von Hadhrat Abu Bakr[rs] das Bai'at-Gelübde ab.
- Nach dem Tod von Hadhrat Umar[rs] wurde das Problem der Kalifennachfolge durch seine Klugheit gelöst.
- Im Jahre 31 n.H. verstarb er während der Amtszeit Hadhrat Usmans[rs] im Alter von 75 Jahren.
- Sein Janazah wurde von Hadhrat Usman[rs] geleitet.
- Er wurde auf dem Friedhof Jannat-ul-Baqi begraben.
- Eigenschaften wie Gottesfurcht, Liebe zum Heiligen Propheten[saw], Aufrichtigkeit, ein reines Wesen, Barmherzigkeit, Güte, Spenden auf dem Wege Allahs waren allesamt in seinem Charakter verankert.

- Nach dem Ableben des Heiligen Propheten[saw] begleitete er regelmäßig die Ehefrauen des Heiligen Propheten[saw] auf Reisen und auf der Pilgerfahrt und Ähnlichem, kümmerte sich für den Transport und die Pardah und um alle anderen Bedürfnisse.
- Es geschah einmal, dass eine seiner Handelskarawanen in Medina eintraf. Die Karawane bestand aus 700 Kamelen, die Weizen und Mehl und ähnliches geladen hatten. Er spendete die gesamte Karawane samt dem Getreide, den Kamelen und ihren Satteln auf dem Wege Allahs.
- Als der Heilige Prophet[saw] die Gläubigen einmal zu einer Spendenaktion aufrief, spendete Hadhrat Abdul Rahman bin Auf die Hälfte seines Vermögens, nämlich 4000 Dirham.
- Zweimal in seinem Leben opferte er jeweils 40.000 Dinar.
- Für die Schlachten stellte er 500 Pferde und 500 Kamele zur Verfügung.
- Was die täglichen Almosen und Spenden anbetrifft, erkaufte er oft an einem einzigen Tag mehr als 30 Sklaven die Freiheit.
- Kurz vor seinem Tod spendete er 50.000 Dinar und 1000 Pferde auf dem Wege Allahs.
- In seinem Testament hinterließ er den Frauen des Heiligen Propheten[saw] einen Garten, der später zu einem Preis von 400.000 Dirham verkauft werden konnte.
- Das Gebet verrichtete er mit Hingabe und Leidenschaft. Vor den Farz des Sohr-Gebets verrichtete er lange Zeit Nawafil (freiwillige Gebete).
- Er fastete sehr häufig.
- Er nahm sehr oft an der Pilgerfahrt teil.
- Seine eigentliche Einnahmequelle war der Handel. Später begann er auch auf großer Ebene mit der Landwirtschaft.
- Seine Verpflegung war reichhaltig, jedoch nicht übertrieben.

Hadhrat Abu Ubeida[rs] bin al Jarah

- Sein Name war Abdullah bin al Jarah
- Sein Titel war Ameen-ul-Ummat (Treuhänder der Ummat)
- Sein Vater wurde als Ungläubiger in der Schlacht von Badar durch die Hand des eigenen Sohnes Abu Ubeida getötet
- Seine Mutter nahm den Islam an und wird zu den Sahabiyat des Heiligen Propheten[saw] gezählt.
- Er zählt zu denjenigen Gefährten des Heiligen Propheten[saw], die unter ihrem Kuniyyat (Titel) bekannt wurden. Er zählte außerdem zu den *As-Sabequn*, den *Al-Awwalun* und den *Aschra Mubaschra* (die 10 Gefährten, denen bereits zu Lebzeiten das Paradies verheißen wurde).
- Als er nach Medina auswanderte, lebte er bei Qulsum[rs] bin Hadam. Bei der Sulah Hudaibia (dem Friedensvertrag von Hudaibyya) im Jahre 2 n.H. hat auch er den Friedensvertrag als Zeuge unterzeichnet.
- Er nahm an den Schlachten Zaat-ul-Salasil, Saif-ul-Bahr und Ghazwa-tul-Fath teil.
- Bei der letzten Ghazwa war ein Teil der Armee unter seiner Führung. Im Jahre 9 n.H. sandte ihn der Heilige Prophet[saw] nach Nijran, um dort die Botschaft des Islams zu verbreiten und die Sadqaat (Spendengelder) zu sammeln. Zu dieser Gelegenheit sprach ihn der Heilige Prophet[saw] mit dem Titel Ameen-ul-Ummat an.
- Hadhrat Abu Bakr[rs] bestimmte ihn dazu, den Ort Hams einzunehmen. Später bestimmte ihn Hadhrat Umar[rs] zum obersten Befehlshaber der muslimischen Armee in Syrien.
- Eigenschaften wie Schlichtheit und Enthaltsamkeit, Bescheidenheit, Demut, Tapferkeit, Mut, Selbstlosigkeit, Barmherzigkeit und Lebhaftigkeit waren bei ihm im Vergleich zu anderen Gefährten sehr ausgeprägt.

- Er starb an einer Epidemie. Hadhrat Ma'az bin Jabal[rs] sorgte für seine Beerdigung.

Hadhrat Sa'ad bin Abi Waqas[rs]

- Name: Sa'ad
- Titel: Abu Ishaaq
- Name des Vaters: Malik
- Titel des Vaters: Abu Waqas
- Er gehörte der Zehri-Familie an
- Verwandtschaftlich gesehen war er der Onkel (mütterlicherseits) des Heiligen Propheten[saw].
- Im Alter von 19 Jahren begab er sich zu Hadhrat Abu Bakr[rs] und nahm den Islam an.
- Nach seiner Konvertierung zum Islam versuchte seine Mutter ihn unter Druck zu setzen, indem sie aufhörte, zu essen und mit ihm zu sprechen. Er jedoch blieb standhaft.
- Nach der Annahme des Islams blieb er in Mekka und ertrug alle möglichen Leiden von den Mekkanern.
- Er widmete sich in verlassenen Landschaften Mekkas dem Gebet.
- Nach der Annahme des Islams blieb er bis zur Auswanderung in Mekka.
- Als der Heilige Prophet[saw] den Muslimen den Befehl zur Auswanderung nach Medina erteilte, brach auch er nach Medina auf und wohnte in dem Haus seines Bruders 'Abba.
- Er nahm an allen Ghazwaat teil.
- Bei der Ghazwa Badar tötete er mit seinem Schwert den Führer der Ungläubigen Sa'eed Bin Al'aaz. Dessen Schwert wurde ihm daraufhin vom Heiligen Propheten[saw] übergeben.
- Bei dem überraschenden feindlichen Angriff bei der Schlacht von Uhud gehörte er zu den standhaften

Gefährten. Der Heilige Prophet[saw] gab ihm Pfeile, damit er diese abfeuerte. Hadhrat Sa'ad bin Abi Waqas[rs] galt als meisterhafter Bogenschütze.

- Hadhrat Ali[rs] berichtet, nie gehört zu haben, dass der Heilige Prophet[saw] folgenden Satz für jemand anderen außer Sa'ad gesprochen hätte: Fidaa-ka Abi wa Ummi
- Bei der Hidschat-ul-Wida' (die letzte Pilgerfahrt) war er an der Seite des Heiligen Propheten[saw]. Als man Mekka erreichte, wurde er sehr krank. Als der Heilige Prophet[saw] zur Begrüßung kam, so sagte Hadhrat Sa'ad bin Abi Waqas[rs], dass er zwar sehr viel an Vermögen habe, jedoch nur eine Erbin. Er bat um Erlaubnis, zwei Drittel des Vermögens zu spenden. Der Heilige Prophet[saw] verneinte dies. Daraufhin bat er darum, wenigstens die Hälfte des Vermögens zu spenden. Der Heilige Prophet[saw] verneinte erneut und erlaubte, nur ein Drittel des Vermögens zu spenden und merkte an, dass auch dies sehr viel sei. Man solle seine Nachkommen bemittelt verlassen, sodass es ihnen vor niemandem die Bettelhand auszustrecken bedarf.
- Als seine Krankheit sich ausweitete, begann er zu weinen. Der Heilige Prophet[saw] erkundigte sich nach dem Grund dessen. Er sagte, dass er zur Asche des Landes zu werden scheine, das er in der Liebe zu Allah und dem Heiligen Propheten[saw] verlassen hätte. Der Heilige Prophet[saw] spendete ihm Trost, betete und sagte daraufhin: „O Sa'ad, du wirst nicht sterben, ehe ein Volk durch dich Schaden erlitten und das andere Volk durch dich Nutzen gezogen hat." Dies erfreute Hadhrat Sa'ad bin Abi Waqas[rs].
- Er leistete mit allen anderen Sahaba das Bai'at-Gelübde auf der Hand von Hadhrat Abu Bakr[rs] bei dessen Ernennung zum Kalifen ab.
- Während seiner Khilafat-Periode schickte Hadhrat Umar[rs] eine Armee nach Qaadsia. Als ihr Befehlshaber wurde

Hadhrat Sa'ad bin Abi Waqas[rs] ernannt, der diese Armee nach Qaadsia führte.

- Vor der Schlacht wurden 14 Personen ausgewählt und nach Madain geschickt, um den Shah von Persien zur Annahme des Islams einzuladen. Zunächst wurde ihm die Einladung unterbreitetet. Als er diese ablehnte, wurde ihm von der Prophezeiung des Heiligen Prophetensaw berichtet, die besagte, dass eines Tages die persische Erde in muslimischem Besitz treten würde. Dies versetzte den Shah in äußerste Wut. Er ließ sich ein wenig Sand bringen und sagte: „Hier, nehmt! Dies werdet ihr erhalten!" Amr Bin Ma'di Karab wand seine Decke um den Sand und kam zu Hadhrat Sa'ad[rs]. Er legte den Sand vor ihm nieder, beglückwünschte ihn und sagte: „Der Feind hat uns seinen Boden selbst übergeben."
- Nach dem Triumph bei der Schlacht von Qaadsia wurden auch Babil, Bahdah Sher und Madaain eingenommen. Hadhrat Sa'ad bin Abi Waqas[rs] wurde zum Regenten von Madaain ernannt.
- Mit der Erlaubnis von Hadhrat Umar[rs] ließ er in gewisser Entfernung von Madaain eine Stadt errichten, die den Namen Kufah erhielt. In dieser Stadt siedelten sich die Araber an. Er ließ eine großartige Moschee errichten, in der 40.000 Muslime das Gebet verrichten konnten. Des Weiteren wurde eine Kaserne erbaut, in der eine Armee von 100.000 Mann untergebracht wurde.
- Hadhrat Sa'ad bin Abi Waqas[rs] verstarb im Jahre 55 n.H. in Uqaiq. Sein Leichnam wurde nach Medina gebracht und das Janazah wurde in der Masjid-e-Nabwi verrichtet. Er wurde auf dem Friedhof Jannat-ul-Baqi begraben. Zum Zeitpunkt des Todes war er über 70 Jahre alt.
- Hadhrat Umar[rs] sagte einmal über die Aufrichtigkeit von Hadhrat Sa'ad bin Abi Waqas[rs], dass es bei

Überlieferungen des Heiligen Propheten[saw] durch ihn keine weitere Person zu fragen bedürfe.

- Eigenschaften wie Gottesfurcht, Liebe zum Heiligen Propheten[saw], Genügsamkeit, Unabhängigkeit und Demut wies er in vollkommenem Maße auf.
- Bei den Ghazwaat bewachte er gewöhnlich das Zelt des Heiligen Propheten[saw].
- Anfangs litt er unter einer solchen Armut, dass er sich von Blättern ernähren musste.
- Aus der in Persien eingenommenen Kriegsbeute erhielt auch er seinen Anteil.
- Er betrieb auch Landwirtschaft.
- Trotz seines Reichtums änderte sich nichts an der Schlichtheit seiner Nahrung und Kleidung.

Hadhrat Talha[rs]

- Name: Talha[rs]
- Titel: Abu Muhammad
- Titel: Khair-o-Fayyaz (Wohltäter)
- Name des Vaters: Abdullah
- Beruf: Handel
- Mit Hadhrat Talha[rs] nahmen sieben weitere Personen den Islam an. Sein Bruder Usman fesselte und schlug ihn und Hadhrat Abu Bakar Siddiq[rs] nach seinem Übertritt zum Islam. Doch Hadhrat Talha[rs] blieb standhaft.
- Als der Heilige Prophet[saw] und Hadhrat Abu Bakr[rs] nach Medina auswanderten, gab er ihnen auf ihrem Weg Kleidung.
- Als Hadhrat Talha[rs] nach Mekka zurückkehrte, wandte er sich vom Handel ab und begab sich gemeinsam mit der Familie von Hadhrat Abu Bakr[rs] nach Medina.

- Außer im Ghazwa-e-Badar nahm Hadhrat Talha[rs] an allen Ghazwaat teil.
- Bei der Ghazwa-e-Badar ging Hadhrat Talha[rs] auf Befehl des Heiligen Propheten[saw] nach Syrien, um die Truppen der Quraisch auszukundschaften. Nach seiner Rückkehr gab ihm der Heilige Prophet[saw] auch einen Teil aus der Kriegsbeute und sagte: „Du wirst dem Lohn des Jihads nicht beraubt sein.“ Daher gilt Hadhrat Talha[rs] auch als Badri-Sahabi (Gefährte bei der Schlacht von Badr).
- Bei dem überraschenden feindlichen Angriff bei der Schlacht von Uhud gehörte er zu den zehn bis zwölf standhaften Gefährten. Bei der Ghazwa-e-Uhud hielt er die auf den Heiligen Propheten[saw] zielenden Pfeile mit seiner Hand auf, um den Heiligen Propheten[saw] zu schützen
- Hadhrat Talha[rs] erlitt mehr als 70 Verletzungen.
- Hadhrat Umar[rs] pflegte es, ihn Sahib-e-Uhud (Mann von Uhud) zu nennen.
- Im Jahre 9 n.H. erfuhr der Heilige Prophet[saw], dass der Kaiser von Rom einen großen Angriff auf Arabien plant. Der Heilige Prophet[saw] rief dazu auf, für die Kriegsausgaben zu spenden. Hadhrat Talha[rs] stellte eine große Summe zur Verfügung. Zu diesem Anlass gab der Heilige Prophet[saw] ihm den Beinamen Fayyaz (Wohltäter)
- Im Jahre 10 n.H. begleitete er den Heiligen Propheten[saw] bei der Hidschat-ul-Wida’.
- Bei der Schlacht von Jamal stand er zunächst auf Hadhrat Ayshas[rs] Seite. Später jedoch hielt er sich auf Hadhrat Alis[rs] Anweisung heraus.
- Marwan schoss mit einem Pfeil auf Hadhrat Talha[rs]. Dieser traf seinen Fuß und führte letztlich zu seiner Schahadat (Märtyrertod) im Alter von 64 Jahren.
- Bei der Ghazwa-e-Tabuk stellte er eine äußerst große Summe für die Ausgaben zur Verfügung.

- Er half Bedürftigen, verhalf Frauen und Witwen zur Ehe. Er beglich die Schulden von Verschuldeten und half neuen Muslimen.
- Neben dem Handel begann er in Medina mit Landwirtschaft.
- Sein durchschnittliches Einkommen pro Tag betrug etwa 1000 Dinar.
- Seine Kleidung und Nahrung waren äußerst bescheiden.
- Seine Mahlzeiten waren zwar vielfältig aber nicht üppig.

Hadhrat Zubair[rs]

- Name: Zubair[rs]
- Kunniyat: Abu Abdullah
- Titel: Hawari Rasool[saw] (Jünger des Propheten[saw])
- Name des Vaters: Awwam
- Verwandtschaftlich gesehen war er der Vetter des Heiligen Propheten[saw]. Außerdem war er der Neffe (Sohn des Bruders) von Hadhrat Khadijat-ul-Kubra und der Schwiegersohn von Hadhrat Abu Bakr Siddiq[rs]. Im Alter von 16 Jahren nahm er den Islam an.
- Vor ihm wurden fünf bis sechs Personen zu Muslimen.
- Nach seiner Annahme des Islams wurde einmal die Nachricht verbreitet, der Heilige Prophet[saw] sei von den Götzendienern gefangen genommen worden. Hadhrat Zubair[rs] lief mit dem bloßen Schwert durch die Menschen direkt zum Heiligen Propheten[saw]. Der Heilige Prophet[saw] fragte ihn, was es auf sich habe. Hadhrat Zubair[rs] sagte, er habe gehört, der Heilige Prophet[saw] sei gefangen genommen worden. Der Heilige Prophet[saw] zeigte sich erfreut und betete für Hadhrat Zubair[rs].
- Nach seiner Annahme des Islams begegnete ihm sein Onkel mit äußerster Strenge. Um ihn vom Islam

abzubringen, schlug er ihn, fesselte ihn an die Liege und ließ Feuerrauch in seine Richtung wehen, dass er zu ersticken drohte. Doch er blieb standhaft.

- Mit der Erlaubnis des Heiligen Propheten[saw] wanderte er nach Habschah (heute: Äthiopien) aus.
- Als der Heilige Prophet[saw] nach Medina auswanderte, begab sich auch Hadhrat Zubair[rs] von Habschah nach Medina.
- Er nahm an allen Ghazwat teil.
- Bei der Ghazwa-e-Badar kämpfte er mit großartigem Mut. In jede Richtung, in die er sich wendete, zerschlug er die Fronten der Feinde.
- Bei der Eroberung von Mekka ernannte ihn der Heilige Prophet[saw] zum Fahnenträger.
- Bei der Ghazwa-e-Hunain hielt sich eine Gruppe von Feinden in einem Tal versteckt. Mit großem Mut kämpfte er gegen sie und vertrieb sie aus dem Tal.
- Er nahm auch an den Schlachten von Taif und Tabuk teil.
- Auch bei dem Hidschat-ul-Wida' war er an der Seite des Heiligen Propheten[saw].
- Während der Amtszeit Hadhrat Umars[rs] nahm er auch an der Schlacht von Yarmuk teil. Er trug einen großen Teil zur Eroberung Alexandrias bei. Zur Zeit Hadhrat Alis[rs] begab er sich, um sich vom Übel der Schlacht von Jamal zu schützen, nach Basra. Auf dem Weg dorthin wurde er während des Sohr-Gebets in der Sajda (Niederwerfung) von Amr bin Jarmuz getötet.
- Er starb im Jahre 32 n.H. im Alter von 64 Jahren für die Sache Allahs.
- Er war sehr gottesfürchtig, enthaltsam, wahrheitsliebend, wohltätig, aufopfernd. Bei Gefahren war er völlig unbesorgt. Die Leute wählten ihn als Aufseher für ihre Eigentümer nach ihrem Ableben.

- Er hatte 1000 Sklaven. Sie erhielten Lohn. Er spendete jegliches großzügig.
- Seine Einkommensquelle war der Handel.
- Schätzungsweise betrug sein Vermögen 50 Millionen Dirham bzw. Dinar.
- Er betrieb auch Landwirtschaft.
- Trotz seiner Führungsposition war seine Nahrung äußerst bescheiden, ebenso seine Kleidung.

DIE GEFÄHRTEN DES VERHEISSENEN MESSIAS[AS]

Hadhrat Mir Nasir Nawab[rs]

Er war der Vater von Hadhrat Sayyadah Nusrat Jahan[rs], der Ehefrau des Verheißenen Messias[as]. Er wurde im Jahre 1846 geboren. Er war der Großvater (mütterlicherseits) von Hadhrat Khalifat-ul-Masih II[rs]. Er verstarb am 19. September 1924 in Qadian und wurde im Bahischti-Maqbarah beigesetzt. Er war eine äußerst einfache und gottesfürchtige Persönlichkeit.

Hadhrat Dr. Mir Muhammad Ismaeel[rs]

Er wurde am 18. Juli 1881 geboren. Er war der kleine Bruder von Hadhrat Sayyadah Nusrat Jahan[rs], der Ehefrau des Verheißenen Messias[as]. Unter den besonderen 313 Gefährten des Verheißenen Messias[as] hatte er die Nummer 70.

Er war auch ein Dichter. Seine Gedichtsammlung hieß „Bukhar-e-Dil". Er verstarb am 18. Juli 1947 und wurde im Bahischti-Maqbarah in Qadian beigesetzt.

Hadhrat Mir Muhammad Ishaq[rs]

Er war der Onkel (mütterlicherseits) des zweiten Kalifen[rs]. Er wurde am 8. September 1890 geboren. Er wurde von solch namhaften Personen, wie Hadhrat Hakeem Maulvi Nuur-ud-Din[rs], dem ersten Kalifen, von Hadhrat Maulvi Abdul Kareem[rs] und Hadhrat Hafiz Raushan Ali[rs] unterrichtet. Er besaß eine hohe Stellung, was das Hadith-Wissen angeht. Er hatte die Ehre, dem Verheißenen Messias[as] während seiner letzten Erkrankung bis zu seinem Ableben zu dienen.

Er verstarb am 17. März 1944 und wurde im Bahischti-Maqbarah beigesetzt.

Hadhrat Nawab Muhammad Abdullah Khan[rs]

Er wurde am 1. Januar 1895 geboren. Er war der Sohn von Hadhrat Nawab Muhammad Ali Khan[rs] aus Maleer-Kotla. Er war gebürtiger Ahmadi. Er heiratete die jüngste Tochter des Verheißenen Messias[as], Sahibzadi Nawab Amat-ul-Hafeez Begum. Er verstarb am 18. September 1961 und wurde im Bahischti-Maqbarah in Rabwah beigesetzt.

Hadhrat Dr. Abd-us-Sattār Shah[rs]

Geboren: 1862
Bai'at: 1901
Gestorben: 23. Juni 1937

Er war der Vater von Hadhrat Sayyadah Umme Tahir[rs], der Ehefrau von Hadhrat Musleh Maud[rs] und der Großvater (mütterlicherseits) von Hadhrat Khalifat-ul-Masih IV[rh]. Im Jahre 1920 zog er nach der Pension von seinem Posten als „Senior Sub-Assistant Chirurg" vollständig nach Qadian. Er wird zu den großartigen Personen der Jama'at Ahmadiyya gezählt, die Visionen und Offenbarungen empfingen. Er stimmte der Heirat seiner Tochter mit dem Sohn des Verheißenen Messias[as], Hadhrat Sahibzadah Mirza Mubarak Ahmad[rs] trotz dessen starker Krankheit zu. Später heiratete sie Hadhrat Khalifat-ul-Masih II[rs]. Sie wurde mit dem Namen Sayyadah Umme Tahir (Mutter von Tahir) bekannt.

Er besaß ein absolut reines Gemüt, sein Wesen war sehr segensreich. Seine Söhne waren durch die Gnade Allahs an hohen Jama'at-Ämtern tätig.

Hadhrat Maulana Ghulam Rasool Rajeeki[rs]

Er wurde zwischen 1877 und 1879 geboren. 1897 legte er das Bai'at-Gelübde ab. Hadhrat Khalifat-ul-Masih I[rs] ernannte ihn zum Murabbi (Missionar) für Lahore. Er hat sein Leben in der

Autobiographie „Hayaat-e-Qudsi“ festgehalten. Er verstarb am 16. Dezember 1963.
Er war eine Persönlichkeit, die Visionen und Offenbarungen empfing. Er war ein Dichter in den Sprachen Urdu und Punjabi.

Hadhrat Bhai Abdul Rahman Qadiani[rs]

Er wurde 1879 geboren. Bevor er der Jamaat beitrat, gehörte er dem hinduistischen Glauben an und hieß Haresh Chandar. 1894 trat er der Jama'at bei. Der Verheißene Messias[as] schlug ihm den islamischen Namen ‚Abd-ur-Rahman' vor. Nach der Teilung von Indien wurde ihm die Ehre zuteil, ein Darwesh (die Personen, die in Qadian zurück blieben) zu werden.
Er verstarb im Jahre 1961 und wurde im Bahischti-Maqbarah Qadian beigesetzt.

Hadhrat Chauhdary Fateh Muhammad Sial[rs]

Er wurde 1878 geboren und leistete 1899 das Bai'at-Gelübde ab. Im Jahre 1914 reiste er als erster Missionar nach England und legte in London den Grundstein für das erste Missionshaus. Im Jahre 1921 war er der Leiter der Mujahideen von Malkāna. In der Gegend von Malkāna hatten die Hindus begonnen, die Muslime zum Übertritt zum Hinduismus zu bewegen. Um dem entgegenzuwirken, schickte der zweite Kalif[rs] Mujahideen in die dortige Gegend.
Er verstarb im Jahre 1960 und wurde im Bahischti Maqbarah Rabwah beigesetzt.

Hadhrat Hafiz Raushan Ali Khan[rs]

Er wurde im Jahre 1883 geboren und legte im Jahre 1900 das Bai'at-Gelübde ab. Er erlernte das Wissen über den Heiligen Qur'an durch Hadhrat Maulvi Hakeem Nuuruddin, dem ersten Kalifen[rs]. Er war ein Klassenkamerad von Hadhrat Mirza Basheer-ud-Din Mahmood Ahmad[rs], dem zweiten

Kalifen[rs]. Zu seinen Schülern gehörten Hadhrat Maulana Jalal-ud-Din Shams, Hadhrat Maulana Abul-Ataa Jalandhri und Hadhrat Maulana Ghulam Ahmad Badu Malhavi. Er hat die Fiqah-e-Ahmadiyya (Rechtslehre des Islams nach der Jamaat Ahmadiyya) verfasst. Bei seinem Tod bezeichnete ihn der zweite Kalif[rs] als „Maulvi Abdul Kareem der Zweite“.
Er verstarb am 23. Juni 1929 und wurde im Bahischti Maqbarah Qadian beigesetzt. Sein Janazah wurde von Hadhrat Maulvi Sher Ali[rs] geleitet, der zu jener Zeit der Amir Muqami in Qadian war (Hadhrat Khalifat-ul-Masih II[rs] befand sich zu der Zeit in Srinagar, Kashmir).

GESCHICHTE DER AHMADIYYAT

(von 1940 bis 1965)

1940:

-26. Januar: Zum ersten Mal wird die von Hadhrat Mirza Basheer-ud-Din Mahmood Ahmad[rs] erstellte Hidschri-Shamsi-Zeitrechnung (auf die Auswanderung des Hl. Propheten[saw] und den Sonnenkalender bezogen) in der Al-Fazl veröffentlicht und findet im Folgenden Verwendung in der Jama'at.
-19. Februar: Die Rede von Huzur[rs] über die Ansichten der Jama'at wird von der Radiostation Bombay aus vorgetragen.
-26. Juli: Huzur[rs] führt die zentrale Majlis Ansarullah ein.
-7. August: Die erste Debatte in England führt Maulana Jalal-ud-Din Shams mit einem Priester.
-20. Oktober: Es wird der Grundstein für die Ahmadiyya Bait-ul-Zikr (Moschee) in Srinagar, Kashmir gelegt.

1941:

-13. Januar: Sultan Zanjbaar wird die Botschaft der Jama'at überbracht.
-25. Mai: Huzur[rs] hält in der Radiostation Lahore eine Rede mit dem Thema „Ein Kommentar zu der Situation in Irak". Diese Rede wurde auch von den Radiostationen in Dehli und Lakhnau gesendet.
-24. August: In Quetta wird der Grundstein für die „Bait-ul-Ahmadiyya" gelegt.
-12. Dezember: Huzur[rs] schildert einen Traum, in dem ihm mitgeteilt wird, dass er künftig auswandern und in einer Wüste mit Bergen, zu gemeinschaftlichen Zwecken, ein neues Zentrum einrichten muss.

1942:

-11. Mai: Im wöchentlich erscheinenden „Al-Rasala“ wird das Fatwa des Gelehrten Mahmood Shaltwat aus Ägypten über den Tod des Messias veröffentlicht.
-22. Mai: Huzur[rs] fordert die Jama’at auf, 500 Mann (Gewichtseinheit) Getreide für Bedürftige zu spenden. Daraufhin spendet die Jama’at sogar 1500 Mann Getreide.
-27. November: Huzur[rs] belehrt die Jama’at, sich von den schlechten Einflüssen von Kino und Radio zu schützen.

1943:

-29. Januar: Huzur[rs] startet die Initiative Waqf-e-Zindagi (Widmung des eigenen Lebens) für Missionare in Dörfern.
-12. März: In Lagos, Nigeria, wird der Grundstein für die erste Moschee gelegt.
-April: Huzur verbietet auf der Shura (beratende Versammlung) Koedukation (den gemischten Unterricht von Jungen und Mädchen).
-August: Huzur[rs] ruft zur Hilfe für die Betroffenen der Hungersnot in den Bengalen und Uresah auf.
-Noch im selben Jahr richtet Huzur[rs] das Iftaa-Komitee ein.

1944:

-In der Nacht zwischen dem 5. und 6. Januar teilt Allah Huzur[rs] mit, dass er der Musleh Maud (verheißene Reformer) sei.
-28. Januar: Huzur[rs] erklärt zum ersten Mal, dass die Prophezeiung über den Musleh Maud sich in seiner Person erfüllt habe.

-29. Januar: In Qadian wird zum ersten Mal der Yaum-e-Musleh-Maud (Tag des Musleh Maud) gefeiert.
-4. Juni: Huzur[rs] eröffnet das Taleem-ul-Islam College in Qadian.
-24. November: Huzur[rs] legt nach Ende des ersten zehnjährigen Abschnitts des Tehrik-e-Jadeed den Grundstein für das *Daftar Doem* (zweite Akte).
-25. Dezember: Huzur[rs] eröffnet das erste jährliche Ijtema der Majlis Ansarullah Markaziah in der Aqsa Moschee Qaidan.

1945:

-5. Januar: Huzur[rs] ruft die Ahmadi Familien dazu auf, jeweils das Leben mindestens eines Familienmitglieds dem Dienst am Glauben zu widmen.
-1. Februar: Huzur[rs] wählt 22 Waqfeen-e-Zindagi aus, die ins Ausland gehen sollen und 9 Waqfeen, um hohe religiöse Bildung zu erlangen.
-Februar: Huzur[rs] teilt der Tehrik-e-Jadeed die Verantwortung der Tabligh-Aufgaben außerhalb Indiens zu.
-10. August: Huzur[rs] verurteilt aufs Schärfste den Einsatz der Atombombe in Japan.
-Im selben Jahr bestimmt Huzur[rs] acht Umaraa (Plural v. Amir) für die einzelnen Zillahs (Regionen).

1946:

-3. Mai: In Sierra Leone findet die erste Majlis-e-Shura statt
-17. Mai: In Frankreich wird eine Ahmadiyya-Mission gegründet.
-10. Juni: In Spanien wird eine Ahmadiyya-Mission gegründet.
-18. Oktober: Die Tehrik-e-Jadeed wird registriert. Der vollständige Name lautet „Tehrik-e-Jadeed Anjuman Ahmadiyya“.

-Oktober: In Südafrika wird ein Ahmadiyya-Missionshaus eingerichtet.
-Im selben Jahr wird auch in der Schweiz eine Ahmadiyya-Mission gegründet.

1947:

-31. August: Huzur[rs] wandert von Qadian nach Pakistan aus und erreicht Lahore.
-1. September: Huzur[rs] gründet die Sadr-Anjuman-Ahmadiyya-Pakistan in Lahore.
-3. September: Das Liwa-e-Ahmadiyyat wird aus Qadian (Indien) nach Lahore (Pakistan) gebracht.
-5. September: Huzur[rs] hält die erste Freitagsansprache in Pakistan.
-7. September: In Pakistan beginnt die erste Majlis-e-Shura.
-15. September: In Pakistan beginnt die Herausgabe der täglich erscheinenden Al-Fazl.
-18. Oktober: Um in Pakistan eine Zentrale für die Jama'at einzurichten, reist Huzur[rs] nach Rabwah.
-27.-28.Dezember: In Pakistan findet die erste Jalsa Salana der Jama'at in Lahore statt.

1948:

-3. März: In Jordanien wird eine Ahmadiyya-Mission gegründet.
-Juni: Um in Kashmir das Heimatland zu verteidigen, wird die „Furqan Bataillon“ gegründet. Diese hat bis 1950 Bestand.
-5. August: Die Sadr Anjuman Ahmadiyya Pakistan erlangt von der Regierung den Besitz über das Gebiet von Rabwah.
-20. September: Huzur[rs] eröffnet die Stadt Rabwah.

-7. November: Huzur[rs] spricht bei der ersten Pressekonferenz in Rabwah.
-13. November: In Frankreich findet die erste öffentliche Jalsa Salana der Jama'at Ahmadiyya statt.
-7. Dezember: In Rabwah wird der Grundstein des ersten provisorischen Gebäudes gelegt.

1949:

-20. Januar: In Deutschland wird eine Ahmadiyya-Mission gegründet.
-1. Februar: Es wird eine Karte von Rabwah erstellt.
-2. Februar: In Maskat wird eine Ahmadiyya-Mission gegründet.
-27. Februar: Um sich ein Bild von der Furqan-Einheit zu machen, besucht Huzur[rs] die Front in Kashmir.
-Februar: In Glasgow wird eine Ahmadiyya-Mission gegründet.
-1. April: In Rabwah beginnt die An- und Abfahrt von Autos.
-15.-17. April: In Rabwah findet die erste Jalsa Salana statt.
-27. August: Im Libanon wird eine Ahmadiyya-Mission gegründet.
-19. September: Huzur[rs] begibt sich dauerhaft nach Rabwah.
-13. Oktober: Huzur[rs] legt den Grundstein für die Mubarak Moschee in Rabwah.
-30. November - 1. Oktober: In Rabwah findet das erste jährliche Ijtema der zentralen Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya statt. Huzur[rs] übernimmt selbst den Vorsitz der Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya.
-11. November: Huzur[rs] spricht zu den Versammelten beim „Company Baagh“ in Sargodah
-10. Dezember: In Rabwah wird das „Jamiat-ul-Mubashireen“ eingerichtet.

1950:

-30. Januar: Das erste College der Jama'at außerhalb Pakistans wird in Ghana eingerichtet.
-März: In Rabwah entsteht ein kompletter Bahnhof.
-31. Mai: Huzur[rs] legt die Grundsteine für die folgenden Gebäude: Qasr-e-Khilafat, Büros der Sadr Anjuman Ahmadiyya, Büros der Tehrik-e-Jadeed, Büros der Lajna Imaillah, Taleem-ul-Islam High School.

1951:

-23. März: Huzur[rs] hält die erste Freitagsansprache in der Mubarak Moschee in Rabwah und eröffnet diese somit.
-21. Mai: In Rabwah wird das Telefonsystem eingerichtet. Der erste Anruf ging an Ameer Jamaat Qadian.
-14. Juni: Huzur[rs] eröffnet das „Jamiah Nusrat Rabwah".
-16. August: Durch die Tehrik-e-Jadeed wird in Ceylon eine Ahmadiyya-Mission gegründet.
-Im selben Jahr wird in Trinidad eine Ahmadiyya-Mission gegründet.

1952:

-6. Februar: Huzur[rs] legt den Grundstein für die Büros der Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Markaziah und eröffnet diese am 15. April.
-Mai: Es wird begonnen, die „Khilafat Library" in einem separaten Gebäude neben dem „Qasr-e-Khilafat" einzurichten.
-30. Juni: Huzur[rs] zieht von der Mubarak Moschee in das anliegende Gebäude des „Qasr-e-Khilafat".
-Oktober: Die Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya beginnt mit der Herausgabe der Zeitschrift „Khalid".

-28. Dezember: Auf der Jalsa Salana hält Huzur[rs] eine Ansprache zu dem Thema *Ta'alluq Billah* („Bindung zu Allah“)

1953:

-27. Februar: Huzur[rs] gibt das Einrichten der „Al-Shirkat-ul-Islamiyah“ bekannt
-28. Februar: Huzur[rs] beginnt in der Mubarak Moschee das Dars des Heiligen Qur'an bei der Sura Maryam. Dieser wird später in Form des Tafseer-ul-Kabeer Bd. 4 veröffentlicht.
-1. April: Im Zuge der Unruhen in Punjab werden Hadhrat Sahibzadah Mirza Shareef Ahmad[rs] und Hadhrat Sahibzadah Mirza Nasir Ahmad[rs] inhaftiert.
-12. April: Huzur[rs] gibt das Einrichten der Sadr Anjuman Ahmadiyya Karachi bekannt.
-20. April: Huzur[rs] lässt die „Oriental And Religious Publishing Corporation“ einrichten.
-14. Mai: Die Suaheli-Übersetzung des Heiligen Qur'ans wird veröffentlicht. Das erste Band wird Huzur[rs] vorgelegt.
-25. Juni: Huzur[rs] eröffnet das „Fazl-e-Umar Research Institute Rabwah“
-26. Juni: Huzur[rs] legt den Grundstein für das „Taleem-ul-Islam College“ und dessen Wohnheim. Bei der Grundsteinlegung wird auch ein Ziegelstein des „Dar-ul-Masih“ verwendet.
-19. November: Huzur[rs] eröffnet die Büros der Sadr Anjuman Ahmadiyya und der Tehrik-e-Jadeed.
-27. November: Huzur[rs] verkündet das Ende des ersten 19-jährigen Abschnitts der Tehrik-e-Jadeed und den Beginn des zweiten 19-jährigen Abschnitts.
-November: Die Übersetzung des Heiligen Qur'ans in Dutch wird veröffentlicht.
-28. Dezember: Huzur[rs] hält bei der Jalsa Salana eine Rede in der Themenreihe Sair-e-Ruhani (Spirituelle Reise).

-Im selben Jahr wird in Birma eine Ahmadiyya-Mission gegründet.

1954:

-27. Januar: Eine Delegation der Jama'at überreicht im Namen Hadhrat Musleh Mouds[rs] dem Generalgouverneur von Pakistan, Herr Ghulam Muhammad die niederländische Übersetzung des Heiligen Qur'ans.
-22. Februar: Huzur[rs] legt den Grundstein für die Ahmadiyya Moschee in Lahore.
-10. März: In der Mubarak-Moschee in Rabwah wird nach dem Asr-Gebet von einem Mann namens Abdul Hameed ein Attentat auf Huzur[rs] verübt.
-15. März: Nach einjährigem zwangsweisen Aussetzen beginnt erneut die Herausgabe der „Al-Fazl“ in Lahore.
-21. Mai: Huzur[rs] hält die erste Freitagsansprache nach dem Attentat.
-7. Oktober: Herr Chaudhry Muhammad Zafrullah Khan[rs] wird zum Richter am Internationalen Gerichtshof gewählt.
-7. November: Huzur[rs] ernennt Hadhrat Sahibzadah Mirza Nasir Ahmad[rh] zum Sadr Majlis Ansarullah Markaziah.
-6. Dezember: Das „Taleem-ul-Islam“ College in Rabwah wird eröffnet.
-26. Dezember: Huzur[rs] hält bei der Jalsa Salana eine Rede in der Themenreihe *Sair-e-Ruhani*.

1955:

-3. Februar: Huzur[rs] schickt der Jama'at Indonesien acht Seiten der Originalschrift des Verheißenen Messias[as] von seinem Buch *Haqeeqat-ul-Wahi*.

-29. April: Huzur[rs] bricht aus Karachi zu seiner zweiten Europa-Reise auf.
-30. April: Huzur[rs] landet auf dem Flughafen von Damaskus.
-22. Mai: Huzur[rs] beauftragt Maulana Dost Muhammad Shahid, die Geschichte der Ahmadiyyat niederzuschreiben.
-18. Juni: Huzur[rs] erreicht Den Haag (Holland).
-29. Juni: Ein deutscher Orientalist nimmt an der Hand Huzurs[rs] die Ahmadiyyat an. Huzur[rs] gibt ihm den Namen Zubair.
-22. Juli: In London beginnt die internationale Konferenz aller Missionare unter dem Vorsitz Huzurs[rs] und endet am 24. Juli.
-27. Juli: Ein Ingenieur aus Malta tritt der Jama'at bei und legt damit den Grundstein der Jama'at Ahmadiyya in Malta.
-25. September: Huzur[rs] kehrt nach seiner zweiten Europa-Reise nach Rabwah zurück.
-9. Dezember: In Den Haag (Holland) wird eine Moschee eröffnet.
-Im selben Jahr wird durch die Tehrik-e-Jadeed in der Schweiz eine Ahmadiyya-Mission gegründet.

1956:

-19.Oktober: Huzur[rs] legt das Versprechen (Ehed) der Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya fest.
-Oktober: Das *Tafseer-e-Kabeer*-Band mit den Suren Al-Kafirun bis zur Sura Al-Naas wird veröffentlicht.
-27. Dezember: Huzur hält anlässlich der Jalsa Salana eine Ansprache mit dem Thema D*er Aufstand gegen das himmlische System und seine Hintergründe.*
-Im selben Jahr werden in Birma eine Moschee und ein Missionshaus erbaut. In Liberia und den Philippinen werden Jama'at-Zentren eingerichtet. Huzur[rs] legt die Grundsteine für die Büros der Majlis Ansarullah und für das „Fazl-e-Umar-Krankenhaus“.

1957:

-22. Februar: In Hamburg wird der Grundstein für eine Moschee gelegt.
-15. März: In Tansania wird die Dar-ul-Salam-Moschee eröffnet.
-22. Juni: Die Moschee in Hamburg wird eröffnet.
-Juni: Beginn der Herausgabe des monatlich erscheinenden *Taschheez-ul-Azhan*.
-7. Juli: Die *Jamiat-ul-Mubashireen* wird zur *Jamia Ahmadiyya* umbenannt.
-27. Juli: In Jinja (Uganda) wird der Grundstein für eine Moschee gelegt.
-Juli: In den Philippinen wird die Jama'at bekannt gemacht.
-9. August: In Kumpala (Uganda) wird der Grundstein für eine Moschee gelegt.
-28. Dezember: Huzur[rs] ruft die Initiative *Waqf-e-Jadeed* ins Leben.
-Dezember: Die *Tafseer-e-Kabeer* von der Sura Al-Hadsch bis zur Sura An-Noor wird veröffentlicht.
-Dezember: Huzur[rs] hält bei der Jalsa Salana eine Rede mit dem Thema *Das wahrhafte islamische Khilafat.* Im selben Jahr wird die *Tafseer-e-Sagheer* veröffentlicht.
-Huzur[rs] ruft das *Idaarat-ul-Musannifeen* (Schriftsteller-Vereinigung) ins Leben.

1958:

-20. März: Die *Tafseer-e-Kabeer* von der Sura Al-Maryam bis zur Sura Tāhaa wird veröffentlicht.
-August: Hadhrat Sayyadah Maryam Sadeeqah übernimmt den Vorsitz der Lajna Imaillah.
-September: Die Noor-Moschee in Frankfurt wird eröffnet.

-Im selben Jahr werden in Sierra Leone an verschiedenen Orten drei Moscheen errichtet.
-Dem neuen Oberhaupt der katholischen Kirche wird die Botschaft des wahren Islams überbracht.
-Das Fazl-e-Umar-Krankenhaus wird eröffnet.
-Dem Saudi-Arabischen Prinzen Fawad-ul-Faisal und der holländischen Kronprinzessin werden Übersetzungen des Heiligen Qur'ans geschenkt.

1959:

-Juni: Eine Liste von 5000 Mujahideen des Tehrik-e-Jadeed wird veröffentlicht.
-November: Die *Tafseer-e-Kabeer* der Suren Al-Furqan und Al-Shu'ara wird herausgebracht.
-Im selben Jahr wird der Bau der Moschee in Jinja (Uganda) und des Missionshauses abgeschlossen.
-Die zweite Ausgabe der deutschen Übersetzung des Heiligen Qur'ans wird veröffentlicht.
-Die indonesische Übersetzung des Heiligen Qurâns wird abgeschlossen.
-Das Yaadgar-e-Rabwah (Rabwah-Denkmal) wird errichtet.
-70 Oberhäuptern von 9 unabhängigen Ländern Afrikas wird Jama'at-Literatur überreicht.

1960:

-Huzur[rs] richtet das *Nigran-Board* ein. Hadhrat Sahibzadah Mirza Basheer Ahmad[rs] M.A. wird zum Vorsitzenden ernannt.
-Beginn der Übersetzung des Heiligen Qur'ans in die Fante-Sprache.
-In Accra (Ghana) wird ein neues Missionshaus errichtet.
-In Rangun werden ein Missionshaus und eine Moschee errichtet.

-Im Jamia-Nusrat Rabwah werden verschiedene Abschlüsse eingeführt.
-Dem amerikanischen Präsidenten Eisenhower, dem jordanischen Schah Hussein, dem Präsidenten von Australien, dem Ministerpräsidenten von Kongo und weiteren Persönlichkeiten wird der Heilige Qur'an überreicht.

1961:

-In der Elfenbeinküste wird eine Ahmadiyya-Mission gegründet.
-Der erste Teil der dänischen Qur'an-Übersetzung wird veröffentlicht.
-Das neue Gebäude der Jamia Ahmadiyya wird eröffnet.
-Dem König von Äthiopien, dem Präsidenten von Liberia und dem Präsidenten von Somalia werden Übersetzungen des Heiligen Qur'ans und Jama'at-Literatur überreicht.
-Herr Sheikh Mubarak Ahmad fordert in Nairobi (Kenia) Dr. Billy Graham zu einem spirituellen Wettkampf heraus.
-Aus Mauritius beginnt die Herausgabe der 15-täglichen *The Message*.

1962:

-Für Waise und Bedürftige wird das *Iqaamat-un-Nusrat* eingerichtet.
-In Rabwah wird der Bahnhof fertiggestellt.
-In Zürich wird durch Hadhrat Sayyadah Amat-ul-Hafeez Begum Sahibah der Grundstein für die Mahmood-Moschee gelegt.
-In Rawalpindi wird die Nuur-Moschee fertiggestellt.
-In Ost-Pakistan (heute: Bangladesch) findet das erste jährliche Ijtema der Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya statt.

-Im Taleem-ul-Islam College beginnt der Master-Studiengang Arabisch.
-Das neue Gebäude der Nusrat-Girls-School wird erbaut.
-Der Grundstein für das zentrale Gebäude der Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya, Ewan-e-Mahmood, wird gelegt.
-Das Pakistan-weite Fazl-e-Umar Badminton-Turnier beginnt.
-Dem thailändischen Präsidenten und der Königin Elisabeth wird die Übersetzung des Heiligen Qur'ans überreicht.

1963:

-Grundsteinlegung und Erbauung des Waqf-e-Jadeed-Büros.
-Die Mende-sprachige Übersetzung des Heiligen Qurâns wird herausgegeben.
-Erbauung der Basheer-Halle des Taleem-ul-Islam High School.
-Beginn des Islamic-Book-Depots in Sierra Leone.
-Die Jama'at spendet 6.000 Rupien für die vom Präsidenten eingerichtete Unterstützungskasse.
-Beschlagnahmung und anschließende Rückgabe des Buchs *„Antworten auf vier Fragen von Siraaj-ud-Din Isai“*.
-Dem König von Kambodscha und dem *Duke von Edinburgh* wird der Heilige Qur'an überreicht.

1964:

-Auf den Fidschi-Inseln wird ein Missionshaus errichtet.
-Einführung des *Qamar-ul-Anbiaa-Fund*.
-In Süd-Borneo werden führende Persönlichkeiten zum Islam eingeladen.
-Dankerbringung gegenüber Allah und Gebete zum 50-jährigen Jubiläum des zweiten Khilafats. Ahmadis auf der ganzen Welt versprechen dem Kalifen erneut ihre vollkommene Treue.

-Vom 26. bis 28. Dezember findet die letzte Jalsa Salana Hadhrat Musleh Mouds[rs] statt.

Bis zum 8. November 1965

-1. Januar: Grundsteinlegung der Moschee in Tanganika.
-4. Februar: Das letzte Eid-ul-Fitr-Gebet in der Amtszeit des zweiten Kalifen leitet Hadhrat Maulana Jalal-ud-Din Shams.
-26.-28. März: Die letzte Majlis-e-Shura in der Amtszeit des zweiten Kalifen findet in der Halle des Taleem-ul-Islam-College statt.
-Oktober: Das jährliche Ijtema der Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Markaziah kann wegen der Verhältnisse im Land nicht stattfinden. Das gesamte Budget wird in den Verteidigungsfonds des Landes eingezahlt.
-Beginn der Herausgabe der monatlich erscheinenden *Tehrik-e-Jadeed* aus Rabwah.
-In Free Town (Sierra Leone) wird der Grundstein für ein Missionshaus gelegt.
-In der Nacht zwischen dem 7. und 8. November verstirbt Hadhrat Musleh Moud[rs].

ATTRIBUTE ALLAHS

Der Sammler; Der Vereiniger	اَلْجَامِعُ	Der Unparteiische	اَلْمُقْسِطُ
Der Geber von Reichtum	اَلْمُغْنِىُّ	Der Sich Selbst Genügende	اَلْغَنِىُّ
Der Züchtiger	اَلضَّارُ	Der Zurückhalter; Der Verbieter	اَلْمَانِعُ
Das Licht	اَلنُّوْرُ	Der Wohltäter	اَلنَّافِعُ
Der Schöpfer	اَلْبَدِيْعُ	Der Lenker, Der Führer	اَلْهَادِىُّ
Der Erbe	اَلْوَارِثُ	Der Überlebende	اَلْبَاقِىُّ
Der Geduldige	اَلصَّبُوْرُ	Der Leiter auf den rechten Weg	اَلرَّشِيْدُ

QASIDAH

Strophe 56 bis Strophe 70

Strophe 56 :

هَــا اِنْ تَــظَـنَّيْـتَ ابْـنَ مَـرْيَـمَ عَــائِشًــا

فَــعَــلَيْكَ اِثْبَــاتًــامِّــنَ الْبُــرْهَــانِ

Strophe 57 :

أَفَــأَنْــتَ لَاقَيْــتَ الْــمَسِيْــحَ بِيَـقْـظَةٍ

اَوْ جَــآءَ كَ الْاَنْبَــآءُ مِــنْ يَّـقْـظَــانِ

Strophe 58 :

اُنْــظُــرْ اِلَــى الْــقُــرْاٰنِ كَيْفَ يُبَيِّــنُ

أَفَــاَنْــتَ تُـعْـرِضُ عَـنْ هُـدَى الـرَّحْـمٰـنِ

Strophe 59 :

فَــاعْــلَــمْ بِـأَنَّ الْـعَيْــشَ لَيْــسَ بِثَـابِـتٍ

بَــلْ مَــاتَ عِيْسٰــى مِثْــلَ عَبْــدٍ فَــانِ

Strophe 60 :

وَنَبِيُّــنَــا حَــيٌّ وَّ اِنِّــىْ شَــاهِــدٌ

وَقَــدِ اقْتَــطَــفْــتُ قَـطَــائِفَ الـلُّـقْيَــانِ

Strophe 61 :

وَرَأَيْتُ فِىْ رَيْعَانِ عُمْرِىْ وَجْهَهٗ

ثُمَّ النَّبِىُّ بِيَقْظَتِىْ لَاقَانِىْ

Strophe 62 :

اِنِّىْ لَقَدْ اُحْيِيْتُ مِنْ اِحْيَائِهٖ

وَاهاً لِاِعْجَازٍ فَمَا أَحْيَانِىْ

Strophe 63 :

يَارَبِّ صِلِّ عَلٰى نَبِيِّكَ دَائِمًا

فِىْ هٰذِهِ الدُّنْيَا وَ بَعْثٍ ثَانٍ

Strophe 64 :

يَاسَيِّدِىْ قَدْ جِئْتُ بَابَكَ لاَهِفًا

وَالْقَوْمُ بِالْاِ كْفَارِ قَدْ اٰذَانِىْ

Strophe 65:

يَفْرِىْ سِهَامُكَ قَلْبَ كُلِّ مُحَارِبٍ

وَيَشُجُّ عَزْمُكَ هَامَةَ الشُّعْبَانِ

Strophe 66 :

لِلّٰهِ دَرُّكَ يَا اِمَامَ الْعَالَمِ

اَنْتَ السَّبُوْقُ وَ سَيِّدُ الشُّجْعَانِ

Strophe 67 :

اُنْــظُــرْ اِلَــیَّ بِــرَحْـمَةٍ وَّ تَــحَــنُّــنٍ

یَــاسَیِّــدِیْ أَنَــا أَحْـقَــرُ الْـغِـلْـمَــانِ

Strophe 68 :

یَــا حِــبِّ اِنَّکَ قَــدْ ذَخَـلْــتَ مَـحَبَّةً

فِــیْ مُهْــجَتِــیْ وَ مَــدَارِکِیْ وجَنَــانِیْ

Strophe 69 :

مِـنْ ذِکْــرِ وَجْهِکَ یَــاحَـدِیْـقَةَ بَهْجَتِـیْ

لَــمْ أَخْــلُ فِــیْ لَـحْــظٍ وَّ لَافِــیْ اٰنٍ

Strophe 70 :

جِسْمِیْ یَطِیْرُ اِلَیْکَ مِنْ شَوْقٍ عَلَا

یَــالَیْــتَ کَــانَــتْ قُـوَّةُ الطَّیْـرَانِ

TOD VON HADHRAT ISA[AS] (JESUS[AS])

وَكُنْتُ عَلَيْهِمْ شَهِيْدًا مَّا دُمْتُ فِيْهِمْ فَلَمَّا تَوَفَّيْتَنِيْ كُنْتَ اَنْتَ الرَّقِيْبَ عَلَيْهِمْ. (مائدہ:۱۱۸)

- *(Hadhrat Jesus wird sagen:) Und ich war ihr Zeuge, solange ich unter ihnen weilte, doch seit Du mich sterben ließest, bist Du der Wächter über sie gewesen (und nicht ich);* (Sura 5, Vers 118)

وَمَا مُحَمَّدٌ اِلَّا رَسُوْلٌ قَدْخَلَتْ مِنْ قَبْلِهِ الرُّسُلُ. (آل عمران : ۱۴۵)

- *Muhammad ist nur ein Gesandter. Vor ihm sind Gesandte dahingegangen.* (Sura 3, Vers 145)

اِنَّ عِيْسَى ابْنَ مَرْيَمَ عَاشَ مِائَةً وَّعِشْرِيْنَ سَنَةً.

(طبرانی ومستدرک حاکم۔ کنز العمال صفحہ ۱۲۰ جلد ۶)

- *Gewiss blieb Jesus, der Sohn Marias, 120 Jahre am Leben.* (Tibrani-o-Mustadrak Hakam, Kanz-ul-'Amaal, Seite 120, Band 6)

لَوْكَانَ مُوْسٰى و عِيْسٰى حَيَّيْنِ لَمَا وَسِعَهُمَا اِلَّا اتِّبَاعِيْ.

(تفسیر ابن کثیر حاشیہ تفسیر فتح البیان صفحہ ۲۴۶ جلد ۲)

- *Der Heilige Prophet[saw] sagte: „Wenn Moses[as] und Jesus[as] noch lebten, so hätten sie keine Wahl gehabt, außer mir zu folgen."* (Tafseer Ibn-e-Kaseer, Fußnote Tafseer Fath-ul-Bayaan, Seite 246, Band 2)

ابنِ مریم مر گیا حق کی قسم
داخلِ جنت ہوا وہ محترم
وہ نہیں باہر رہا اموات سے
ہو گیا ثابت یہ تیس آیات سے

(دُرِثمین اُردو)

Der Sohn der Maria starb, so schwöre ich bei der Wahrheit
Er trat ein in das Paradies, der Ehrwürdige.
Des Todes blieb er nicht verschont,
Dies bezeugen 30 Verse

(Durr-e-Sameen)

مَا كَانَ مُحَمَّدٌ اَبَا اَحَدٍ مِّنْ رِّجَالِكُمْ وَلٰكِنْ رَّسُوْلَ اللّٰهِ وَخَاتَمَ النَّبِيّٖنَ۔

(الاحزاب:۴۱)

- *Muhammad ist nicht der Vater eines eurer Männer, sondern der Gesandte Allahs und das Siegel der Propheten;* (Sura 33, Vers 41)

وَمَنْ يُّطِعِ اللّٰهَ وَالرَّسُوْلَ فَاُولٰٓئِكَ مَعَ الَّذِيْنَ اَنْعَمَ اللّٰهُ عَلَيْهِمْ مِّنَ النَّبِيّٖنَ وَالصِّدِّيْقِيْنَ وَالشُّهَدَآءِ وَالصّٰلِحِيْنَ وَحَسُنَ اُولٰٓئِكَ رَفِيْقًا۔ (النِّساء:۷۰)

- *Wer Allah und dem Gesandten gehorcht, soll unter denen sein, denen Allah Seine Huld gewährt hat, nämlich unter den Propheten, den Wahrhaftigen, den Blutzeugen und den Gerechten; und das sind die besten Gefährten.* (Sura 4, Vers 70)

اَبُوْبَكْرٍ اَفْضَلُ هٰذِهِ الْاُمَّةِ اِلَّا اَنْ يَّكُوْنَ نَبِيٌّ.

(کنوز الحقائق فی حدیث خیر الخلائق)

- *Abu Bakr[rs] ist in dieser Ummah erhaben, es sei denn, ein Prophet wird (in der Ummah) geboren.* (Kanooz-ul-Haqaaiq Fi Hadith Khair-ul-Khalaiq)

قُوْلُوْا اِنَّهٗ خَاتَمُ الْاَنْبِيَاءِ وَلَا تَقُوْلُوْا لَا نَبِيَّ بَعْدَهٗ۔ (تکملہ مجمع البحار)

- Hadhrat Aisha[ra] sagte: *„Sagt, er ist das 'Siegel der Propheten', aber sagt nicht, er sei der 'Letzte Prophet'."* (Takmalah Majma'al-Bahaar)

حضرت مسیح موعود علیہ السلام فرماتے ہیں:۔

حضرت محمد رسول اللہ صلی اللہ علیہ وسلم کی پیروی کمالات نبوت بخشتی ہے۔

- Der Verheißene Messias[as] sagte: *„Das Befolgen des Heiligen Propheten[saw] gewährt dem Menschen die Vollkommenheiten des Prophetentums.“* (Haqeeqat-ul-Wahi)

NAZM

Gedicht in Persisch

[Durr-e-Sameen]

فارسی کلام

جان و دِلم فِدائے جمالِ محمدؐ است
خاکم نثارِ کُوچۂ آلِ محمدؐ است
اِیں چشمۂ رَواں کہ بخلقِ خدا دِہَم
یک قطرۂ زِبحرِ کمالِ محمدؐ است
اِیں آتشم، زِ آتشِ مِہرِ محمدیؐ ست
وِیں آبِ من، زِ آبِ زُلالِ محمدؐ است

عَجَب نُوریست، درجانِ محمدؐ
عجب لعلیست، درکانِ محمدؐ
زِظُلمت ہا، دِلے آنگہ شَوَد صاف
کہ گردد از مُحِبّانِ محمدؐ
عَجَب دارم دلِ آں ناکساں را
کہ رو تابند از خوانِ محمدؐ
ندانم ہیچ نَفْسے دردو عالَم
کہ دارَد، شوکت و شانِ محمدؐ

خدا زاں سینہ بیزار ست صدبار
کہ ہست از کینہ دارانِ محمدؐ

Jaan-o-dilam fidaa-e-jamaal-e-Muhammad^{saw} ast
Khakam nisaar koocha-e-aal-e-Muhammad^{saw} ast

iN chashma-e-rawaaN keh bakhalq-e-khuda diham
Yak qatra-e-zibhar-e-kamaal-e-Muhammad^{saw} ast

iN aatisham ze aatish-e-mehr-e- Muhammadiist
WiN aab-e-man ze aab-e-zulaal-e-Muhammad^{saw} ast

'ajab nooriist darjaan-e- Muhammad^{saw}
'ajab la'aliist darkaan-e- Muhammad^{saw}

Ze zulmat ha dile aangeh shawad saaf
Keh gardad az muhibban-e- Muhammad^{saw}

'ajab daaram dil aaN nakisaaN ra
Ke roo taabind az khaaan-e-Muhammad^{saw}

Nadaanam hech nafsee dar do 'alam
Ke daarad shaukat-o-shaan-e-Muhammad^{saw}

Khuda zaaN seena bezaarast sadbaar
Ke hast az keena daaraan-e- Muhammad^{saw}

Badr Gahe Zeeshan

[Bukhar-e-Dil]

بدر گاہِ ذی شانِ خیرالانامؐ شفیعُ الوری مرجعِ خاص و عام

بصد عجز و منّت، بَصد اِحترام یہ کرتا ہے عرض آپ کا اک غلام

کہ اے شاہِ کونین عالی مقام

علیکَ الصلوٰۃُ علیکَ السلام

حسینانِ عالَم ہوئے شرمگیں جو دیکھا وہ حسن اور وہ نورِ جبیں

پھر اس پر وہ اَخلاق اکمل تریں کہ دشمن بھی کہنے لگے آفریں

زہے خُلقِ کامل زَہے حُسنِ تام

علیکَ الصلوٰۃُ علیکَ السلام

خلائق کے دل تھے یقیں سے تہی بتوں نے تھی حق کی جگہ گھیر لی

ضلالت تھی دنیا پہ وہ چھا رہی کہ توحید ڈھونڈے سے ملتی نہ تھی

ہوا آپ کے دم سے اس کا قیام

علیکَ الصلوٰۃُ علیکَ السلام

محبت سے گھائل کیا آپؐ نے دلائل سے قائل کیا آپؐ نے

جہالت کو زائل کیا آپؐ نے شریعت کو کامل کیا آپؐ نے

بیاں کر دیئے سب حلال اور حرام
علیکَ الصلوٰۃُ علیکَ السلام

نبوت کے تھے جس قدر بھی کمال وہ سب جمع ہیں آپ میں لامحال
صفاتِ جمال اور صفاتِ جلال ہر اک رنگ ہے بس عدیم المثال
لیا ظلم کا عفو سے انتقام
علیکَ الصلوٰۃُ علیکَ السلام

(حضرت ڈاکٹر میر محمد اسماعیلؓ صاحب)

Badar gaah-e-zeeshaan-e-khair-ul-anaam[saw]
Shafee'ul-waraa marja'e khaas-o-aam

Basad 'ijz-o-minnat basad ihtaraam
Ye karta hae 'arz aap ka ik ghulaam

Ke ae shaah-e-kaunaen a'ali maqaam
'alaik-as-salaato 'alaik-as-salaam

Haseenaan-e-'aalam hue sharmageeN
Jo dekha wo husn aur wo noor-e-jabeeN

Phir us par wo akhlaq akmal tareeN
Ke dushman bhi kehne lage aafreeN

Zahe khulq-e-kaamil zahe husn-e-taam
'alaik-as-salaato 'alaik-as-salaam

Khalaaiq ke dil the yaqeeN se tahi
ButooN ne thi haq ki jagah gher li

Zalaalat thi dunya pe wo chaa rahi
Ke tauheed DhoonDe se milti na thi

Hua aap ke dam se is ka qayaam
'alaik-as-salaato 'alaik-as-salaam

Mahabbat se ghaail kia aap[saw] ne
Dalaail se qaail kia aap[saw] ne

Jahaalat ko zaail kia aap[saw] ne
Shari'at ko kaamil kia aap[saw] ne

BiaN kar dye sab halaal aur haram
'alaik-as-salaato 'alaik-as-salaam

Nabuwwat ke the jis qadar bhi kamaal
Wo sab jama' haeN aap meN laa mahaal

Safaat-e-jamaal aur safaat-e-jalaal
Har ik rang hae bas 'adeem-ul-misaal

Lya zulm, ka 'afaw se intiqaam
'alaik-as-salaato 'alaik-as-salaam

(Hadhrat Dr. Mir Muhammad Ismail[rs])

Aaj Ki Raat
[Kalam-e-Tahir]

ذکر سے بھر گئی ربوہ کی زمین آج کی رات
اتر آیا ہے خداوند یہیں آج کی رات
جسے جنت کے ملا کرتے تھے طعنے وہ شہر
بن گیا واقعۃً خلدِ بریں آج کی رات
وا درِگریہ' کشادیدہ و دل' لب آزاد
کس مزے میں ہیں تیرے خاک نشین آج کی رات
کوچے کوچے میں بپاشور ''متیٰ نصراللہ''
لاجَرم نصرت باری ہے قریں آج کی رات
جانے کس فکر میں غلطاں ہے مرا کافر گر
ادھر اک بار جو آنکلے کہیں آج کی رات
غیرمسلم کسے کہتے ہیں اسے دکھلائے
ایک اک ساکن ربوہ کی جبیں آج کی رات
کافرو ملحدو دجال بلا سے ہوں مگر
تیرے عشاق کوئی ہیں تو ہمیں آج کی رات
آنکھ اپنی ہی تیرے عشق میں ٹپکاتی ہے
وہ لہو جس کا کوئی مول نہیں آج کی رات

دیکھ اس درجہ غم ہجر میں روتے روتے
مر نہ جائیں تیرے دیوانے کہیں آج کی رات
جن پہ گزری ہے وہی جانتے ہیں غیروں کو
کیسے بتلائیں کہ تھی کتنی حسیں آج کی رات
(حضرت صاحبزادہ مرزا طاہر احمد صاحب)

Zikr se bhar gai rabwah ki zameen aaj ki raat
Utar aya hae khudawand yaheeN aaj ki raat

Jise jannat ke mila karte the ta'ne wo shaehr
Ban gaya waqeatan khuld-e-bareeN aaj ki raat

Wa dar-e-giriya kusha deedah o dil lab azaad
Kis maze meN haeN tere khaak nasheeN aaj ki raat

Kooche kooche meN bapaa shor "mataa nasrullah"
Laa jaram nusrat-e-baari hae qareeN aaj ki raat

Jaane kis fikr meN ghaltaaN hae mera kafir gar
Idhar ik baar jo aa nikle kaheeN aaj ki raat

Ghaer muslim kise kaehte haeN use dikhlaae
Ek ik saakin-e-rabwah ki jabeeN aaj ki raat

Kaafir-o mulhid-o dajjaal balaa se hoN magar
Tere 'ushaaq koi haeN to hamiN aaj ki raat

Aankh apni hi tere 'ishq meN Tapkati hae
Wo lahu Jis ka koi mol nahiN aaj ki raat

Dekh is darja gham-e-hijr meN rote rote
Mar na jaeN tere deewane kaheeN aaj ki raat

Jin pe guzri hae wohi jaante haeN ghaerooN ko
Kaese batlaaeN ke thi kitni haseeN aaj ki raat

Mard-e-Haq ki Dua
[Kalam-e-Tahir]

دو گھڑی صبر سے کام لو ساتھیو! آفتِ ظلمت و جور ٹل جائے گی
آہِ مومن سے ٹکرا کے طوفان کا رُخ پلٹ جائے گا' رُت بدل جائے گی
تم دعائیں کرو یہ دعا ہی تو تھی' جس نے توڑا تھا سَر کبرِ نمرود کا
ہے اَزل سے یہ تقدیرِ نمرودیت' آپ ہی آگ میں اپنی جل جائے گی
یہ دعا ہی کا تھا معجزہ کہ عصا' ساحروں کے مقابل بنا اژدھا
آج بھی دیکھنا مَردِحق کی دعا' سحر کی ناگنوں کو نِگل جائے گی
خُوں شہیدانِ اُمت کا اَے کم نظر' رائیگاں کب گیا تھا کہ اب جائے گا
ہر شہادت تِرے دیکھتے دیکھتے' پھول پھل لائے گی پھُول پھَل جائے گی
ہے تِرے پاس کیا گالیوں کے سوا' ساتھ میرے ہے تائیدِ رب الورٰی
کل چلی تھی جو لیکھو پہ تیغِ دعا' آج بھی اِذن ہو گا تو چل جائے گی
دیر اگر ہو تو اندھیر ا ہر گز نہیں' قولِ اُمْلِیْ لَھُمْ اِنَّ کَیْدِیْ مَتِیْن
سنت اللہ ہے لاجرم بالیقین' بات ایسی نہیں کہ بدل جائے گی

Do ghaRi sabr se kaam lo saathyo! aafat-e-zulmat-o-jor Tal jaae gi
Aah-e-momin se Takra ke toofaan ka rukh palaT jaae ga rut badal jaae gi

Tum du'aaeN karo ye du'a hi to thi jis ne toRa tha sar kibr-e-namrood ka
Hae azal se ye taqdeer-e-namroodiyat aap hi aag meN apni jal jaae gi

Ye du'a hi ka tha mo'jza ke 'azaa saahirooN ke muqabil bana ajdaha
Aaj bhi dekhna mard-e-haq ki du'a saehr ki naaginooN ko nigal jaae gi

KhooN shaheedaan-e-ummat ka ae kam nazar raaegaaN kab gaya tha ke ab jaae ga
Har shahaadat tere dekhte dekhte phool phal laae gi phool phal jaae gi

Hae tere paas kia gaaliyooN ke siwa saath mere hae taa'eed-e-rabb-ul-wara
Kal chali thi jo lekhu pe tegh-e-du'a aaj bhi izn ho ga to chal jaae gi

Der agar ho to andher har giz haneeN qaul-e-umlee lahum inna kaeidi mateen
Sunnat-ullah hae laa jaram bilyaqeen baat aesi naheeN ke badal jaae gi

Ye sadaa-e-faqeerana haq aashna phaelti jaae gi shash jihaat meN sadaa

Teri awaaz ae dushman-e-badnawaa do qadam door to teen pal jaae gi

'asr-e-beemaar ka hae marz laa dawaa koi chara naheeN ab du'a ke siwaa
ae ghulam-e-maseeh-uz-zamaaN haath uThaa maut bhi aa gay ho to Tal jaae gi

VERHALTENSREGELN

für Schule und Unterricht

- Man sollte die Schule pünktlich erreichen. Wenn man zuhause losgeht, sollte man sich überlegen, ob man nicht zu lange braucht.
- Beim Lesen sollte man das Buch den Augen nicht näher als ca. 30 cm halten.
- Man sollte sich davor hüten, im Liegen oder in zu stark gebeugter Haltung zu lesen oder schreiben. Außerdem sollte man beim Lesen nicht zu sehr hin und her wackeln.
- Man sollte sich von Gewohnheiten, wie z.B. Bleistifte, Füller oder Münzen im Mund zu halten, fernhalten.
- Wenn man nach dem Lesen oft Kopfschmerzen verspürt oder von der Tafel nicht deutlich lesen kann, so sollte man am besten einen Augenarzt aufsuchen.
- Man sollte nicht beim Gehen lesen.
- Statt die Tafel mit Spucke sauber zu wischen, sollte man dies mit einem feuchten Tuch oder Wasser tun.
- Beim Schreiben sollte man den Füller nicht unnötig hin und her schütteln, um Tintenflecken zu vermeiden.
- Man sollte sich davor hüten, mit seinen Mitschülern unnötig zu diskutieren oder sie zu beschimpfen.
- Man sollte sich stets anstrengen, jedoch sollte man sich nicht nur in Bücher vertiefen, sondern auch an anderen Dingen teilnehmen.
- Man sollte den Lehrer stets respektieren und ehren.
- Beim Unterricht sollte man sich in der Regel nicht unterhalten.
- Zeitungen und lehrhafte Zeitschriften erweitern das Wissen. Daher sollte man auch sie lesen.

- Fremde Bücher, Briefe oder Blätter sollte man nicht ohne die Erlaubnis des Besitzers lesen.
- Man sollte stets ein Notizbuch bei sich haben, um wichtige oder nützliche Dinge notieren zu können.
- Sowohl in der Klasse als auch bei einer anderen Gelegenheit sollte man den Vorträgen ruhig und konzentriert zuhören.
- Man sollte sich bemühen, deutlich und schön zu schreiben, damit es leicht zu lesen ist. Auch sollte man sich bemühen, gerade zu schreiben.
- Man sollte Bücher oder Hefte nicht mit unnötigen Strichen oder ähnlichem versehen.
- Eltern sollten jedem Kind einen Schrank oder etwas Ähnliches besorgen, in dem die Kinder ihre Bücher und Spielsachen etc. verstauen können.
- Und ab und an sollten die Eltern kontrollieren, ob darin nicht unangemessene oder eventuell sogar gestohlene Dinge verstaut sind.
- Man sollte bei Tests oder Klassenarbeiten auf keinen Fall abschreiben. Dies gleicht einem Raub und Betrug.
- Wenn etwas nicht weiß oder nicht versteht, sollte man sich keineswegs davor scheuen, beim Lehrer nachzufragen.
- Ohne einen legitimen Grund sollte man nicht den Unterricht versäumen. Für künftige Abwesenheit sollte man sich entschuldigen.
- Wenn es in der Stadt eine Bücherei gibt, so sollte man sich einen Ausweis dafür machen lassen.
- Wenn ein Schüler seine Hausaufgaben nicht erledigt, ist ein schlechter Schüler.
- Wenn ein Schüler nur seine Hausaufgaben erledigt, ist er ein durchschnittlicher Schüler.

- Wenn ein Schüler seine Hausaufgaben erledigt und sich auch noch weiteres Wissen aneignet, ist er ein sehr fähiger Schüler.
- Man sollte seine Schulbücher nicht kleinen Kindern geben, damit sie diese nicht beschädigen. Wenn die Kinder darauf beharren, so sollte man ihnen ihrem Alter entsprechende Bücher geben.
- Man sollte sich mit anständigen und intelligenten Kindern anfreunden.
- Es ist am besten, wenn beim Lesen die Lampe auf der linken Seite ist und nicht in die Augen, sondern auf das Buch scheint.
- Zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten sollte man sich mit erfahrenen, älteren Schülern oder Familienmitgliedern beraten und entsprechend vorbereiten.
- Für den Erfolg einer Klassenarbeit sollte man Huzur[atba] auf jeden Fall per Brief um Dua bitten und auch später über das Ergebnis benachrichtigen.
- Beim Betreten des Klassenraums sollte man „Assalamo Alaikum“ sagen.
- Wenn es üblich ist, sollte man auf jeden Fall die entsprechende Uniform anziehen und diese auch sauber halten.
- Jeder sollte seinen Teil dazu beitragen, dass der Klassenraum sauber und ordentlich ist. Man sollte keineswegs zur Unordnung beitragen.

GEBETE

Gebete aus dem Heiligen Qurân

رَبَّنَا لَاتُزِغْ قُلُوْبَنَا بَعْدَ اِذْ هَدَيْتَنَا وَهَبْ لَنَامِنْ لَّدُنْکَ رَحْمَةً اِنَّکَ اَنْتَ الْوَهَّابُo

(سورۃ آل عمران:۹)

Unser Herr, lass unsere Herzen nicht verderbt werden, nachdem Du uns geleitet hast, und gewähre uns Gnade von Dir; gewiss, Du allein bist der Gewährende. (Sura Āl-e-Imran, Vers 9)

رَبَّنَا اَفْرِغْ عَلَيْنَا صَبْرًا وَّ ثَبِّتْ اَقْدَامَنَا وَانْصُرْنَا عَلَى الْقَوْمِ الْكٰفِرِيْنَ o

(سورۃ البقرہ:۲۵۱)

[...]O unser Herr, gieße Standhaftigkeit über uns aus, und festige unsere Schritte, und hilf uns wider das ungläubige Volk! (Sura Al-Baqarah, Vers 251)

رَبَّنَا اَفْرِغْ عَلَيْنَا صَبْرًا وَّ تَوَفَّنَامُسْلِمِيْنo

(سورۃ الاعراف:۱۲۷)

[...] Unser Herr, gieße Standhaftigkeit in uns und lass uns sterben als Gottergebene. (Sura Al-A'rāf, Vers 127)

Gebete des Heiligen Propheten[saw]

اَللّٰهُمَّ اِنِّیْ ظَلَمْتُ نَفْسِیْ ظُلْمًا كَثِيْرًا، وَلَا يَغْفِرُ الذُّنُوْبَ اِلَّا اَنْتَ، فَاغْفِرْلِیْ مَغْفِرَةً مِّنْ عِنْدِکَ، وَارْحَمْنِیْ، اِنَّکَ اَنْتَ الْغَفُوْرُ الرَّحِيْمُ.

(Bukhari)

Das Gebet vor dem Schlaf

اَللّٰھُمَّ بِاسْمِکَ اَمُوْتُ وَاَحْیَا

O mein Herr, mit Deinem Namen sterbe ich und mit Deinem Namen werde ich wieder lebend (wache ich auf). (Bukhari)

Das Gebet beim Aufwachen

اَلْحَمْدُ لِلّٰہِ الَّذِیْ اَحْیَانَا بَعْدَ مَا اَمَاتَنَا وَاِلَیْہِ النُّشُوْرُ.

(بخاری کتاب الدعوات)

Aller Preis gebührt Allah, Demjenigen, der uns lebendig machte, nachdem er uns sterben ließ, und zu Ihm ist die Heimkehr.

Gebete des Mahdi[as]

رَبَّنَا اِنَّا جِئْنَاکَ مَظْلُوْمِیْنَ فَافْرُقْ بَیْنَنَا وَبَیْنَ الْقَوْمِ الظّٰلِمِیْنَ.

(حقیقۃ الوحی روحانی خزائن جلد۲۲ صفحہ۶۲۱)

Unser Herr, wir sind als Leidtragende vor Dich getreten, so mache die Verschiedenheit zwischen uns und dem tyrannischen Volk offenbar. – Ameen. *(Haqeeqat-ul-Wahi, Ruhani Khaza'in, Band 22, Seite 621)*

رَبِّ کُلُّ شَیْءٍ خَادِمُکَ رَبِّ فَاحْفَظْنِیْ وَانْصُرْنِیْ وَارْحَمْنِیْ.

تذکرۃ، صفحہ۴۴۲تا۴۴۳

O mein Herr, jedes Ding dient Dir. O mein Herr, beschütze mich und helfe mir und sei mit mir gnädig. *(Tadhkira, S. 442 f.)*

(Der Verheißene Messias[as] sagt zu diesem Gebet: „Mein Herz erfuhr, dass dies große Worte sind, und dies sind Worte, wer sie liest, dem wird aus jeder Schwierigkeit geholfen werden.“)

رَبِّ اَعْطِنِیْ مِنْ لَّدُنْکَ اَنْصَارًا فِیْ دِیْنِکَ وَ اَذْهِبْ عَنِّیْ حُزْنِیْ وَاَصْلِحْ لِیْ شَاْنِیْ کُلَّهٗ لَا اِلٰهَ اِلَّا اَنْتَ

(مکتوب احمدیہ جلد 5 صفحہ 34)

O mein Herr, gewähre mir von Deiner Majestät für Deinen Glauben Helfer und befreie mich von meiner Trauer und regele all meine Arbeiten gut; denn niemand ist anbetungswürdig außer Dir. *(Maktoob-e-Ahmadiyya, Band 5, Seite 34)*